

HEILBRONNER

STIMME

stimme.de



Künftig müssen Kassenpatienten mit längeren Wartezeiten in den Praxen niedergelassener Ärzte rechnen. Grund ist das neue GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz.

Foto: upixa/stock.adobe.com

Ärzte warnen vor Reform

Mediziner erwarten Nachteile für Kassenpatienten – Ambulante Versorgung wird schlechter

Von Anna-Linda Hahn und Jens Schmitz

REGION/STUTTGART Längere Wartezeiten, mehr Privatmedizin: Ärzte und Therapeuten in Baden-Württemberg erwarten aufgrund der geplanten Sparmaßnahmen im Gesundheitssystem deutliche Nachteile für Kassenpatienten. Einer Umfrage des MEDI-Verbunds Baden-Württemberg zufolge rechnen 95 Prozent der Befragten mit einer Verschlechterung der ambulanten Versorgung.

Honorarverluste möglich „Eine erschreckend hohe Zahl“, sagte der MEDI-Vorsitzende Norbert Smetak. Der Bund plant ein sogenanntes Beitragsstabilisierungsgesetz, um die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) zu stützen. 97 Prozent der Befragten erwarten von diesem Gesetz Honorarverluste, die Hälfte rechnet mit Fehlbeträgen von mehr als 20.000 Euro jährlich. „Die Kos-

ten steigen deutlich mehr“, ergänzte Smetaks Vize Michael Eckstein. „Es ist ganz klar eine Sparschraube“, sagt Bernd Salzer, Geschäftsführer eines Haut- und Laserzentrums in Heilbronn. Das neue Gesetz greife in das Gesundheitswesen ein. Denn wo vorher bedarfsorientierte Behandlungen gewesen seien,

„Es ist ganz klar eine Sparschraube.“
Dr. Bernd Salzer

werde jetzt der Riegel vorgeschoben. Es gehe um finanzielle Maximalsummen, mit denen sich die niedergelassenen Ärzte auseinanderzusetzen müssen.

Der Hautarzt könne zwar verstehen, weshalb das Gesetz für die Krankenkassen notwendig ist, allerdings verstehe er die Budgetierung der Ärzte nicht. Denn künftig erhal-

ten Praxen quartalsweise ein Budget. Ist das aufgebraucht, können sie keine Behandlungen mehr anbieten, es sei denn, sie wollen umsonst arbeiten.

Das Budget wird berechnet anhand des Einnahmen-Durchschnitts der vergangenen drei Jahre. Auch kritisiert er die Kommunikation der Politik. „Es ist weitgehend hinter dem Rücken der Bevölkerung beschlossen, ohne dass es jemand groß mitbekommen hat.“ Jetzt sollen die Patienten das Gesetz verstehen und akzeptieren, dass sie womöglich noch länger auf einen Termin warten müssen als ohnehin schon.

Michael Eckstein warnt vor den Folgen für Kassenpatienten: „Wir haben im GKV-System keine Möglichkeit mehr, die Praxen überlebensfähig zu halten.“ 94 Prozent der Befragten denken über Änderungen nach. Als häufigste mögliche Reaktion nannten sie einen höheren Anteil von Privatpatienten (69 Prozent),

knapp gefolgt von mehr Selbstzahlerleistungen (66 Prozent). Am dritthäufigsten genannt wurde der Abbau von Terminen für gesetzlich Versicherte (61 Prozent). „Es wird uns aufgedrängt von der Politik, die Praxen haben keine andere Chance mehr“, erklärte Eckstein. 15 Prozent der Befragten erwägen, ihre Nieder-

„Perspektivisch werden Praxen schließen.“
Dr. Tobias Neuwirth

lassung ganz aufzugeben, etwa durch einen vorzeitigen Ruhestand. MEDI zufolge fehlen heute bereits 1000 Hausarztsitze im Land, bei vielen Fachrichtungen herrscht ebenfalls Mangel. Tobias Neuwirth vom gleichnamigen MVZ in Neckarsulm erzählt, dass alleine im Landkreis Heilbronn 60 dieser Sitze vakant sind. Er befürchtet, dass weitere

hinzukommen, denn vor allem für jüngere Ärzte fehle die Planungssicherheit, wenn der Umsatz nicht stimme und Kürzungen drohen. „Perspektivisch werden Praxen schließen.“

Landärzte klagen Allgemeinmediziner Stefan Reschke aus Walldorf berichtete stellvertretend für Kollegen, die „riesige Kredite“ im Nacken hätten: „Dieses Konstrukt fällt in sich zusammen.“ Einen Kassensitz in Walldorf habe er bereits abgegeben, um sich auf Privatmedizin zu verlegen, bei einem zweiten in Reilingen denke er darüber nach. Er verstehe auch Teilnehmer an der sogenannten Landarztquote, die jetzt gegen ihre Verpflichtungen klagen. „Ich muss ganz ehrlich sagen, ich hätte riesige Angst, jetzt mit einem frischen Studium und mit den Voraussetzungen, die da sind, zu sagen: Ich lasse mich nieder.“ Seite 21

Meinung „Unverschämtheit“

Meinung



Von Anna-Linda Hahn

Die neue GKV-Reform ist eine Farce und macht das Gesundheitssystem weiter kaputt, meint unsere Autorin.

Unverschämtheit

Das GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz ist nicht nur vom Namen her eine Unverschämtheit. Mit der Reform sollen die Beiträge der Kassenpatienten nicht weiter steigen. Das klingt erstmal toll, steigen doch die Kosten derzeit in sämtlichen anderen Bereichen wie Strom, Miete, Lebenshaltungskosten. Dass die Krankenversicherungsbeiträge dann stabilisiert werden, klingt zu gut, um wahr zu sein.

Und das ist es auch, denn was bringt einem ein gleichbleibender Beitragssatz, wenn man keinen Termin mehr bei einem Arzt bekommt. Schon jetzt wartet man, wenn es schlecht läuft, mehrere Monate auf einen Facharzttermin. In Zukunft wird das der Standard werden. Und auch bei den Hausärzten müssen Termine wegfallen, wenn sie nur noch ein gewisses Budget im Quartal zur Verfügung stehen haben. Dass verschiedene Behandlungen in Eigenleistungen finanziert werden sollen, ist der erste Schritt hin zum Selbstzahlersystem. Wie das aussieht, zeigt die USA, deren Gesundheitssystem hier in Deutschland seit jeher belächelt wird.

Das Gesetz ist deshalb nicht mehr als eine Farce, bei dem weder die Beitragszahler noch die behandelnden Ärzte profitieren. Und das in einem Gesundheitssystem, dass bereits seit mehreren Jahren eklatante Probleme aufweist.

@ Ihre Meinung?
anna-linda.hahn@stimme-mediengruppe.de

Kurios

Großes Torfestival

BREMEN Da war mal was los. Das Verbandsliga-A-Jugend-Fußball-Spiel zwischen Tura Bremen und Union 60 Bremen war einseitig, aber unterhaltsam. Tura verlor mit 0:45. Also alle zwei Minuten ein Tor. Wie der NDR schreibt, hatten die Tura-Spieler nach dem 0:14-Halbzeitrückstand in der zweiten Halbzeit wohl keine Lust mehr. red

Wirtschaft
Ein Grund für die geplanten Werkschließungen bei VW und Audi sind die hohen Fabrikkosten. Seite 7

Kultur
Kehrtwende: Veranstalter laden Alphaville wieder zum Glücksgefühl-Festival ein. Seite 10

Sport
Das erste Heimspiel des VfB Stuttgart hat nach dem vermurksten Start große Relevanz. Seite 15

Region
Der Fundort der mutmaßlich in Schweden getöteten Heilbronnerin wirft Fragen auf. Seite 22

Online
Aktuelle Nachrichten unter stimme.de

Neuheiten auf dem Weindorf

HEILBRONN In weniger als einer Woche startet das Heilbronner Weindorf zum 54. Mal. Vom 10. bis 19. September wird rund um das Rathaus wieder ausgelassen gefeiert. In diesem Jahr gibt es einige Neuerungen auf dem beliebten Fest.

Die Metzgerei Nothwang ist nach einem Jahr Pause wieder mit einem Stand dabei und hat ihr Angebot an aktuelle Trends angepasst. Die Heilbronner Marketing GmbH will vor allem die jüngere Zielgruppe erreichen und baut die Angebote im Weinmixsegment weiter aus. Auch mehr alkoholfreie Weine stehen in diesem Jahr auf der rund 400 Sorten umfassenden Karte der 21 Getränkestände. ah Seite 23

Einig gegenüber Moskau

Wadepful bedauert Aus für Goethe-Institute

WEIMAR Deutschland, Frankreich und Polen haben nach dem Anschlagversuch mit einer Sprengstoffdrohne auf dem Flughafen Leipzig/Halle eine geschlossene Reaktion auf hybride Bedrohungen aus Moskau angekündigt. „Gemeinsam wollen wir unsere europäische Friedensordnung, die wir als Europäer unter den größten Opfern im 20. Jahrhundert errungen haben, verteidigen und gestalten“, sagte Außenminister Johann Wadepful (CDU) nach einem Treffen mit seinen Kollegen aus Frankreich und Polen, Jean-Noël Barrot und Radosław Sikorski, im thüringischen Weimar. Das sogenannte Weimarer

Dreieck aus Deutschland, Frankreich und Polen war vor 35 Jahren als Gesprächsformat von den damaligen Außenministern der drei Länder in Weimar gegründet worden. Auch Polen und Frankreich haben Vertreter Russlands einberufen. Zu Kreml-Außerungen, nach denen Russland am Stand der diplomatischen Beziehungen festhalten wolle, äußerte sich Wadepful zurückhaltend. „Deutschland ist illusionsfrei, was unsere Beziehungen angeht.“ Zudem bedauerte der Außenminister die von Moskau angekündigte Schließung der Goethe-Institute in Russland. dpa Seite 10

Politische Anschlaggründe

MÜNCHEN/NÜRNBERG Nach einer Attacke auf eine Baustelle in der Nähe des Münchner Ostbahnhofs und mehrerer Rüstungsunternehmen spricht Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) von „Brandanschlägen“. Das Ziel seien „Gebäude oder Baustellen“ gewesen, „die unmittelbare Rüstungs- und Sicherheitsfirmen in München zuzurechnen sind“, sagte er in Nürnberg. Es sei von einem „politischen Hintergrund dieser Straftaten“ auszugehen. Zwei Bulgaren wurden festgenommen, nachdem in der Nacht Brandsätze auf eine Baustelle geworfen worden waren, die sich in unmittelbarer Nähe von Rüstungsunternehmen befindet. dpa Seite 4

Wetter in der Region		
Freitag 18 – 32 °C		Samstag 12 – 26 °C
		

Schnell gefunden		
Fernsehprogramm	Seite 20	Kultur
Rätsel/Sudoku	Seite 11	Seiten 10, 11
		Wetter & Termine
		Seite 14

Ihr Abo-Service
www.stimme.de/service
07131 615-615

ANZEIGE



mein-sprungbrett

Nach der Schule? Durchstarten!

Auf **mein-sprungbrett** findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

 @mein_sprungbrett

 @mein-sprungbrett

 @mein_sprungbrett



Stimme Mediengruppe



4 191335 502805

5 0 0 3 6

Pressestimmen

Zum Konflikt im BSW

Frankfurter Rundschau
Das Experiment von Sahra Wagenknecht, eine sozialpolitisch linke und innen- wie migrationspolitisch rechte Partei in Deutschland zu etablieren, muss für gescheitert erklärt werden. Es ist zerschellt an der Egozentrik der Gründerin und ursprünglichen Namensgeberin des BSW (das sich heute „Bündnis Soziale Gerechtigkeit und Wirtschaftliche Vernunft“ nennt) – und nicht zuletzt an ihrer Verharmlosung der extrem rechten AfD. Wagenknecht und ihre Getreuen zeigen sich nicht nur offen für den russischen Kriegsherrn Wladimir Putin. Sie denken auch laut darüber nach, dem smarten AfD-Scharfmacher Ulrich Siegmund in Sachsen-Anhalt ins Ministerpräsidenten-Amt zu verhelfen. Das ist zu viel für einige pragmatische Demokraten in der Thüringer BSW-Fraktion. Einer erklärte bereits am Montag seinen Austritt aus der Partei (aber nicht der Fraktion), drei weitere folgten. Sie wollen nun ihre eigene parlamentarische Gruppe gründen.

Wiesbadener Kurier
Die Kernschmelze beim BSW in Thüringen strahlt über Thüringen hinaus. Sie treibt CDU-Ministerpräsident Voigt weiter in die Arme der Linkspartei, ohne die es im Landtag keine Mehrheiten jenseits der AfD gibt. Die Linke wird die Rechnung dafür präsentieren. Wenige Tage vor der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt ist das Wasser auf die Mühlen aller, die dem Schwur der CDU misstrauen, mit der Linken keine Geschäfte zu machen. Und in Thüringen? Dort ist Björn Höcke der Erfurter Staatskanzlei wieder ein bisschen näher gekommen.

Zu kritischer Infrastruktur

Ludwigsburger Kreiszeitung
Ob russische Stellen, ihre Helfer oder andere Akteure hinter den jüngsten Anschlägen auf die Energieversorgung stecken, ist offen. Der Zweck hybrider Angriffe liegt gerade darin, unterhalb der Schwelle eines offenen militärischen Konflikts Schaden anzurichten, Unsicherheit zu säen und eine Bevölkerung zu zermürben. Die Vorfälle unterstreichen die Notwendigkeit, neuralgische Punkte in Deutschland besser zu schützen und das Kritisdachgesetz zum Schutz kritischer Infrastruktur schneller umzusetzen. Klar aber ist: Einen absoluten Schutz wird es nicht geben. Man kann Angreifen ihr Tun bloß so schwer und riskant wie möglich machen.

Rhein-Zeitung, Koblenz
Bislang können Unternehmen mögliche Angreifer nicht frühzeitig erkennen. Denn Videoüberwachung im öffentlichen Raum vor ihren Anlagen ist ihnen untersagt – aus Gründen des Datenschutzes. Die Gefahr, dass solche Attacken – wenn nicht gar Aktionen der hybriden Kriegsführung – zunehmen, ist angesichts der Weltenlage groß. Umso wichtiger wird es, dass der Staat alles tut, um seine Bürger und Betriebe bestmöglich zu schützen. Dazu gehört, Überwachung, Schutz und Abwehr zu erleichtern – und nicht mit typisch deutscher Bürokratie auch noch zu erschweren. Denn friedlicher wird es nicht werden.

Zum Wirtschaftsaufschwung

Reutlinger General-Anzeiger
Produkte aus Deutschland sind immer noch weltweit gefragt! Im Juni wurden mehr Waren exportiert als je zuvor. Und trotz umfangreicher Stellenstreichungen haben viele Menschen neue Jobs gefunden, beispielsweise in der Rüstungsindustrie. Ein Abgesang auf die deutsche Wirtschaft wäre verfrüht. Die oft beklagte De-Industrialisierung ist ein Wandlungsprozess der schon seit Jahrzehnten andauert. 70 Prozent der Wertschöpfung werden heute im Dienstleistungsbereich erzielt. Wirtschaft befindet sich stetig im Wandel. Und das deutsche Unternehmenertum fand stets Wege, damit umzugehen.

Karikatur des Tages



MagdeburgerEinstimmung Zeichnung: Thomas Plaßmann

Die USA mähen den Rasen

Staaten und Iran setzen auf begrenzte Schläge – Keine Rücksicht auf Zivilisten

Von Thomas Seibert

WASHINGTON/TEHERAN Für die Hochzeitsgäste im südiranischen Kuhestak an der Straße von Hormus wurde ein Fernmeldeturm in der Nähe zum Verhängnis. Mindestens fünf Menschen, darunter ein sechsjähriger Junge, starben beim Einschlag einer amerikanischen Bombe in das Haus, in dem die Hochzeit gefeiert wurde. Mehr als 60 Menschen wurden nach Meldungen iranischer Medien verletzt. US-Kampfflugzeuge zielten offenbar auf den Turm, der 150 Meter entfernt stand und bei dem Angriff von einem anderen Geschoss zerstört wurde, wie die „New York Times“ berichtete.

„Teuflich“ nannte der iranische Parlamentspräsident Mohammad Baker Kalibaf die US-Angriffe. Das amerikanische Militär bekannte sich zunächst nicht zu dem tödlichen Angriff und erklärte, es prüfe die Berichte.

Der Angriff in Kuhestak gehörte zu den jüngsten amerikanischen Militärschlägen gegen Ziele im Iran.

„Ein begrenzter Schlagabtausch kann schnell eine eigene Logik der Eskalation entwickeln.“

Danny Citrinowicz

US-Präsident Donald Trump hatte die neuen Angriffe nach einem Monat relativer Ruhe befohlen. Insgesamt starben nach iranischen Angaben mindestens 18 Menschen. Der Iran antwortete mit Raketenbeschuss auf US-Militäreinrichtungen in Jordanien und am Golf.

Kein neuer Großangriff

Trump ließ erkennen, dass die Luftschläge keine Rückkehr zum Krieg einleiten, sondern lediglich den Ausbau neuer militärischer Kapazitäten des Iran an der Straße von Hormus verhindern sollen. Die US-Nachrichtenseite Axios meldete, Trump wolle regelmäßig im Iran zuschlagen, ohne einen neuen Krieg auszulösen. Die USA wollen den Iran demnach nicht mit einem Großangriff wie im Februar in die Knie zwingen, sondern mit immer wie-



Dieses Bild der iranischen Tasnim News Agency soll ein Kind zeigen (links), das bei einer Hochzeitsfeier in Kuhestak verwundet wurde. Foto: M. Akhooondi/Tasnim News Agency/AP/dpa

derkehrenden Angriffen die Aufrüstung an der Straße von Hormus stören, um dem Regime in Teheran die Instrumente zur Sperrung der Meerenge aus der Hand zu schlagen. „Rasenmähen“ nennen Experten diese Taktik; der Begriff wurde vor dem Gaza-Krieg als Beschreibung periodischer Angriffe Israels auf die Hamas geprägt, mit denen die israelische Armee die Hamas militärisch immer wieder zurückstutzen wollte.

Aufbau verhindern

Der Iran habe seine eigene Art des „Rasenmähens“ entwickelt, sagt Hamidreza Azizi von der Denkfabrik International Crisis Group. Mit immer neuen Angriffen auf US-Militäreinrichtungen in Jordanien und in den arabischen Golf-Staaten wolle Teheran verhindern, dass Amerikas Streitkräfte ihre Infrastruktur in der Region, die vom Iran im Krieg zerstört oder beschädigt wurde, wieder aufbauen könnten, schrieb Iran-Experte Azizi auf X.

Beide Seiten setzen damit auf eine Auseinandersetzung, die unterhalb der Schwelle eines neuen Krieges bleiben soll, aber kein absehbares Ende hat.

Auf den ersten Blick erscheint das „Rasenmähen“ als Möglichkeit, den Konflikt beherrschbar zu halten. Doch der Zustand zwischen

Krieg und Frieden sei nicht stabil, sagt der Iran-Experte Danny Citrinowicz vom israelischen Institut INSS. „Ein begrenzter Schlagabtausch kann schnell eine eigene Logik der Eskalation entwickeln“, schrieb Citrinowicz auf X.

Welche Seite hält länger durch?

Eine Eskalation droht, wenn eine Seite zum Schluss gelangt, dass ihr beim „Rasenmähen“ die Zeit davonläuft. Noch vor einer Woche betonte die Trump-Regierung, sie wolle ganz auf wirtschaftlichen Druck setzen, doch wenige Tage darauf kamen die neuen Angriffe. Das könnte ein Zeichen dafür sein, dass der wirtschaftliche Druck nicht wirkt; Irans Partner China will sich nicht an Trumps neue Sanktionen gegen Teheran halten. Der Schwenk zurück zu Luftangriffen könnte auch bedeuten, dass der wankelmütige Trump die Geduld verliert. Der Präsident hatte seinen Wählern versprochen, er werde Schluss machen mit den „Endlos-Kriegen“ der USA in Nahost – doch das „Rasenmähen“ laufe auf einen solchen „Endlos-Krieg“ hinaus, sagt Trita Parsi von der US-Denkfabrik Quincy Institute. Die Islamische Republik kann das „Rasenmähen“ ebenfalls nicht ewig durchhalten, auch wenn die Propaganda des Regimes das Gegenteil behauptet.

Meinungen

Die nächste Partei ruiniert



Von André Bochow

Das BSW wird immer skrupelloser. Hauptschuld daran trägt Sahra Wagenknecht, meint unser Autor.

Sahra Wagenknecht hat einen sehr eigenen Humor. Wenn etwa Parteifreunde sich nicht an ihre Vorgaben halten, mahnt sie die Einhaltung von Beschlüssen an. Als ob sie sich, als sie noch Linke war, an so etwas auch nur orientiert hätte. Und wenn die Thüringer BSW-Abteilung darauf beharrt, sich weiter an der Landesregierung zu beteiligen, dann wird ihr nicht nur die Verantwortung für den Niedergang des BSW zugeschrieben, sondern Wagenknecht erklärt überall, dass die junge Partei nicht wissen konnte, wer in ihrem Namen Mandate annahm. Erstens hatte die Parteigründerin persönlich dafür gesorgt, dass anfänglich nur der Bundesvorstand Mitglieder aufnehmen konnte, und zweitens war die Thüringer BSW-Chefin Katja Wolf die wahrscheinlich zweitbekannteste Frau der Partei.

Die Thüringer Turbulenzen sind nur das Sinnbild für die Zerstörung des BSW von innen.

recht erfolgreich. Unter anderem glaubten viele, das Bündnis könne eine Alternative zur Alternative für Deutschland sein. Stattdessen dient man sich der Höcke-Partei als Steigbügelhalter an und nennt Teile der Bundesregierung rechtsextrem.

Nichts ist zu schlimm, als dass es im Kampf um Wagenknechts Talkshow-Präsenz verschmäht würde. Wenn es etwa um den Drohnenangriff auf den Leipziger Flughafen geht, sagt Wagenknecht wörtlich: „Selbst wenn Russland dahinter stehen sollte, ist eine Drohne, die keinerlei Schaden angerichtet hat, kein Grund, eine brandgefährliche Eskalation anzuheizen.“ Nicht Russland ist demnach für die Eskalation verantwortlich, sondern die Bundesregierung, weil sie brutal den Vertrag für das Russische Haus kündigt. Und in jedem der vielen Interviews, die sie gerade gibt, um ihre Partei doch noch über die Fünf-Prozent-Hürde zu hieven, beklagt Wagenknecht die Einschränkung der Meinungsfreiheit. Ihre Meinung scheint nicht betroffen zu sein.

Sahra Wagenknecht ist mit ihrem ersten Versuch gescheitert, eine Partei zu zerstören.

Tatsächlich können die Linken noch heute ihr Glück darüber, Wagenknecht los zu sein, kaum fassen. Diesmal wird Wagenknecht nicht scheitern. Der Kampf gegen die Thüringer und die Wahl in Sachsen-Anhalt, bei der sich Wagenknecht so aggressiv der AfD annähert, dass sich die Wähler fragen werden, warum sie nicht gleich die Höcke-Siegmund-Partei wählen sollen, werden Wegmarken der Zerstörung sein. In Brandenburg hat man die Regierung längst verlassen. Wer also braucht das BSW noch? Sahra Wagenknecht. Aber das reicht nicht mehr.

Eine Farce Es gibt den berühmten Satz von Marx, der sich auf Hegel bezog, der gesagt hatte, dass sich geschichtliche Ereignisse zweimal ereignen. Marx merkte dazu an, Hegel hätte vergessen hinzuzufügen: „Das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als Farce.“ Sahra Wagenknecht, die Marx gut gelesen hat, sollte also nicht überrascht sein, wenn aus der linken Fast-Tragödie nun das Ende des BSW als Farce daherkommt.

Nicht das richtige Maß



Von Dominik Guggemos

Unser Autor kritisiert Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer für seine Prioritäten-Setzung.

Aristoteles definiert tugendhaftes Verhalten als goldenen Mittelweg zwischen zwei Lastern: dem Mangel und dem Übermaß. Leider beschreiben diese beiden Extreme die Reaktion von Alois Rainer auf den Dürresommer. Erst machte der Bundeslandwirtschaftsminister gar nichts, jetzt folgt mit der Ausrufung einer „Krise nationaler Tragweite“ die Überreaktion. Die Ernte war in diesem Jahr zwar deutlich schlechter als das gute Ergebnis im Vorjahr – aber besser als 2024, als niemand auf die Idee gekommen wäre, von einer nationalen Krise zu sprechen.

Unstrittig ist, dass Dürre und Trockenheit regional verheerende

Konsequenzen hatten. In einem föderalen Bundesstaat ist es dann allerdings auch die Aufgabe der Länder, ihren Bauern wo nötig zu helfen. Ob der langen, teuren Geschichte von CSU-Bundesministern, die vor allem für Bayern Politik gemacht haben, muss die Frage erlaubt sein, ob Rainer auch eine nationale Krise ausgerufen hätte, wenn die Ernte in seiner Heimat gut ausgefallen wäre.

Nicht alles, was Rainer plant, ist falsch – gutes Risikomanagement bei den Bauern steuerlich zu erleichtern, ist eine angemessene Maßnahme. Aber das macht nur einen kleinen Teil der insgesamt mehr als einer Milliarde Euro aus, die investiert werden soll. Währenddessen muss die Bevölkerung immer noch auf die Ravioli-Reserve warten, mit der die Bürger im Krisenfall mit verzehrfertigen Produkten versorgt werden sollen. Eine exzellente Idee. Kostenpunkt pro Jahr: 80 Millionen Euro. Doch es fehlt das Geld.

Die politische Kunst in Zeiten knapper Kassen ist es, Prioritäten zu setzen. Rainer setzt die falschen.



HEILBRONNER STIMME
Unabhängige Tageszeitung · 81. Jahrgang
Pflichtblatt der Baden-Württ. Wertpapierbörse Stuttgart
Herausgeber und Verlag Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Geschäftsführer Marc Becker, Tilmann Distelbarth
Druck Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Impressum

Verantwortlich für Inhalt
Chefredakteur Uwe Ralf Heer
Stellvertreter Markus Merz, Tanja Ochs
News Management Alexander Hettlich
Online Markus Merz, David Frey (stv.)
Content Regional/Kultur/Bildung Tanja Ochs, Simon Gajer (stv.), Maren Wagner (stv.)
Politik/Wirtschaft/Wirtschaft Regional Jürgen Paul
Chefkorrespondent Wirtschaft Alexander Schnell
Politikdesk und Printproduktion Gerhard Mayer
Sport Stefanie Wahl, Lars Müller-Appenzeller (stv.)

Service- und Sonderthemenredaktion Tanja Weilemann, Alexander Rülke (stv.)
Postfach 2040, 74010 Heilbronn
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0, Telefax -200
Redaktion Stuttgart Annika Grah (Ltg.), Ulrike Bäuerlein, Axel Habermehl, Sascha Maier, Reiner Ruf, Jens Schmitz, Theo Westermann
Redaktion Berlin Neue Berliner Redaktionsgesellschaft mbH, Guido Bohsem (Ltg.), Stefan Kegel (stv.)
Redaktion Brüssel Katrin Pribly
Korrespondenten in Washington, New York, London, Paris, Warschau, Ankara und Madrid
Verantwortlich für Anzeigen Martin Künfer
Anschrift wie Verlag

HEILBRONNER STIMME
Postfach 2040, 74010 Heilbronn
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0, Telefax -200
Abo-Service: zeitung@stimme.de, -615
Anzeigen: anzeigen.stimme@stimme-mediengruppe.de, -600
Redaktion: redaktion.stimme@stimme-mediengruppe.de, -226
HOHENLOHER ZEITUNG
Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9161-0, Telefax -8062
Anzeigen: anzeigen.hz.stimme@stimme-mediengruppe.de
Redaktion: redaktion.hz.stimme-mediengruppe.de

Es gelten die Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2026
Auflage IVW-geführt
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.
Bezugspreis im Jahresabo (monatlich im Voraus fällig) inklusive Frei Haus Trägerzustellung und 7 % Mehrwertsteuer 64,90 €, bei Postbezug außerhalb des Verbreitungsgebietes 79,50 €; dienstags mit Fernsehlinierte prima. Eine Kündigung ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich und kann telefonisch unter der Rufnummer 07131 / 615-611 erfolgen.
Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Eine Nutzung aller Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken), auch der mit „dpa“ gekennzeichneten Inhalte, für kommerzielles Text und Data Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.“

Von Michael Fischer
und Theresa Münch

BERLIN In Sachsen-Anhalt leben nur gut drei Prozent der Wahlberechtigten ganz Deutschlands. Trotzdem war das bundesweite und internationale Interesse an einer Landtagswahl selten so groß wie an der am nächsten Sonntag.

Es geht darum, ob erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik eine als rechtsextrem eingestufte Partei auf Landesebene an die Macht kommt. Die Wahl hat aber auch das Potenzial, die stärkste Regierungspartei CDU vor eine Zerreißprobe zu stellen und Kanzler Friedrich Merz (CDU) sowie die Spitze des Koalitionspartners SPD ins Wanken zu bringen. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

- **Wie gefährlich wird die Wahl für Merz und die CDU?**

Für den Ausgang dieser Wahl gibt es aus Sicht der Bundes-CDU drei Szenarien:

- **Szenario „Noch einmal gut gegangen“:** Die CDU schneidet jenseits der AfD am besten ab, und zusammen mit SPD und Grünen reicht es für eine Regierungsmehrheit. Das ist das Wunsch-Szenario der CDU, mit dem aber niemand mehr wirklich rechnet.

- **Szenario „AfD-Beben“:** Die AfD erhält die absolute Mehrheit und bildet eine Alleinregierung mit Ministerpräsident Ulrich Siegmund. Gesellschaftlich und staatspolitisch gilt das aus Sicht der Regierungsparteien als Katastrophe. Den Zusammenhalt der schwarz-roten Koalition in Berlin könnte ein solches AfD-Beben aber stärken. Ganz nach dem Motto: Die Mitte muss dem Druck von rechts außen nun standhalten.

Für die CDU wäre das allerdings die wohl bitterste Wahlniederlage seit der verlorenen Bundestagswahl 2021 – und die Niederlage würde maßgeblich dem ohnehin schon angeschlagenen Kanzler angelastet werden.

CDU-Ministerpräsident und –Spitzenkandidat Sven Schul-

ze hat sich im Wahlkampf dezidiert von der Bundespartei abgegrenzt und würde die Schuldigen ziemlich sicher in Berlin suchen.

- **Szenario „Zerreißprobe“:** Die AfD verfehlt die absolute Mehrheit. Die CDU kann aber nur eine Regierung bilden, wenn sie die Linke oder die AfD einbezieht. Eine Zusammenarbeit mit diesen Parteien verbietet ein Parteitagsbeschluss von 2018, mit dem Brandmauern zu beiden Parteien hochgezogen wurden.

Der Beschluss macht keinen Unterschied zwischen beiden Parteien. In der Praxis gibt es inzwischen aber schon eine Abstufung. Die CDU-geführten Minderheitsregierungen in Sachsen und Thüringen behelfen sich bereits punktuell mit der Unterstützung der Linken. Auch Schulze dürfte nach der Wahl alles daransetzen, eine Regierung jenseits der AfD zu bilden – notfalls mit Hilfe der Linken.

Die Partei könnte das vor eine Zerreißprobe stellen. Die Linke gilt vielen in der Ost-CDU immer noch vor allem als Nachfolgerin der DDR-Einheitspartei SED, manche nennen sie sogar die „Mauerschützen-Partei“. Eine weiter bröckelnde Brandmauer auf der linken Seite könnte dazu führen, dass sich diejenigen in der CDU aus der Deckung wagen, die die Brandmauer nach rechts einreißen wollen.

Landeswahl mit viel Sprengkraft für den Bund

Je nach Ergebnis beim Urnengang in Sachsen-Anhalt am Sonntag ergeben sich für CDU und SPD verschiedene Szenarien auf Bundesebene



Mit dem Ergebnis der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt werden sich auch Lars Klingbeil (SPD, links) und Friedrich Merz (CDU, rechts) auseinandersetzen müssen.
Fotos: dpa, HSt-Montage, creatino/stock.adobe.com

Was ein AfD-Erfolg auf europäischer Ebene bedeuten würde

Wahlen in der Bundesrepublik werden bei der EU immer besonders aufmerksam beobachtet – Kräfteverhältnisse würden sich nicht wirklich verändern

Von Katrin Pribyl

BRÜSSEL Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt gehören normalerweise nicht zu den politischen Ereignissen, die im Brüsseler Europaviertel größere Aufmerksamkeit genießen. Dieses Mal ist das anders.

Seit Wochen spekulieren Abgeordnete aus anderen Mitgliedstaaten über den Ausgang. Denn obwohl rechtspopulistische Parteien seit Jahren europaweit Erfolge feiern, gilt die Bundesrepublik als Sonderfall. Bei Deutschland werde genauer hingeschaut, sagt Niclas Herbst, Co-Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament, was an der Größe des Landes und seiner Geschichte liege, aber auch daran, dass die AfD „noch einmal als deutlich radikaler angesehen“ werde als viele vergleichbare Parteien in anderen EU-Ländern. „Deshalb gibt es da auch Besorgnis.“

Unmittelbar verändern würde ein Wahlerfolg der AfD in Sachsen-Anhalt die politischen Kräfteverhältnisse in Brüssel zwar nicht. Und doch könnte er indirekt Konsequenzen haben, wie ein EU-Parlamentarier aus einem Nachbarstaat hinter vorgehaltener Hand meinte. Europa habe sich stets auf Deutschland verlassen können. Auf seine politische Mitte, auf seine Haushaltsdisziplin und auf seine Bereitschaft, in Brüssel Kompromisse zu verhandeln wie auch zu finanzieren. Ein Erfolg der AfD in Sachsen-Anhalt würde an keinem dieser Fundamente unmittelbar rütteln, aber demonstrieren, wie brüchig sie geworden sind.

Rechtfertigungsdruck

Denn je stärker die Partei wird, desto größer dürfte für Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) der innenpolitische Rechtfertigungsdruck bei

Entscheidungen auf EU-Ebene werden. Jeder Kompromiss könnte mit der Frage verquickt werden, wie er bei jenen Wählern ankommt, die mit der AfD liebäugeln. Dabei stehen in den kommenden Monaten Ent-

scheidungen an, bei denen Berlin als zentraler Akteur agieren soll. Die Mitgliedstaaten verhandeln über den nächsten siebenjährigen EU-Haushalt, die weitere Finanzierung der Ukraine und höhere Verteidi-

gungsausgaben. Innenpolitische Unsicherheit in Deutschland sei in so einer Zeit „Gift“, meinte der Brüsseler Beamte. Er befürchtet, dass ein sehr starkes Ergebnis der AfD neue Führungs- und Richtungsdebatten in CDU und SPD auslösen könnte und die Bundesregierung dann stärker mit sich selbst beschäftigt wäre – ausgerechnet in einer Phase, in der es in Europa wirklich drauf ankommt.“

Unmittelbare Auswirkungen, etwa auf die deutsche Position in den anstehenden Verhandlungen in Brüssel erwartet CDU-Politiker Herbst aber nicht. Interessanter sei die umgekehrte Frage: Wie würde sich die AfD verhalten, sollte sie tatsächlich die Regierung stellen? Immerhin profitiert das Bundesland erheblich von der EU-Kohäsions- und Agrarpolitik.

Mit sich ändernden Kräfteverhältnissen würde die Frage einher-

gehen, wie die europäischen Christdemokraten künftig mit den Parteien am äußersten rechten Rand umgehen. Die deutsche Brandmauer-Debatte wird in Brüssel mitunter mit Verwunderung verfolgt. In anderen Mitgliedstaaten sind die Trennlinien zwischen Christdemokraten und Rechtspopulisten weniger strikt.

Sonderrolle der AfD in Europa

Trotzdem spielt die AfD auf EU-Ebene eine Sonderrolle. So ist sie selbst innerhalb der europäischen Rechten weitgehend isoliert, gehört etwa nicht der Fraktion der Patrioten an, in der sich unter anderem der französische Rassemblement National und die österreichische FPÖ zusammengeschlossen haben. Die AfD musste eine neue Fraktion bilden, weil die meisten Rechtspopulisten nichts mit ihr zu tun haben wollen – zu extrem.



Nicht nur bei der EU-Kommission, sondern auch im EU-Parlament wird die Wahl in Sachsen-Anhalt mit großem Interesse beobachtet.
Foto: dpa

Ukrainer wegen Anschlägen vor Gericht

HAMBURG Der Prozess um die Anschläge auf die Nord-Stream-Gasleitungen soll am 14. Oktober am Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg beginnen. Das Gericht habe die Anklage gegen den ukrainischen Staatsangehörigen Serhij K. zur Hauptverhandlung zugelassen, teilte eine Gerichtssprecherin mit. Es seien 16 Prozesstermine bis zum 17. Dezember bestimmt worden. Weitere Termine sollen im Januar und Februar 2027 folgen.

„Der Staatsschutzsenat ist nach vorläufiger Tatbewertung zu dem Schluss gekommen, dass der Angeklagte des Kriegsverbrechens des Einsatzes verbotener Methoden der Kriegsführung durch Angriff gegen zivile Objekte, des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion, der Zerstörung von Bauwerken sowie der Störung öffentlicher Betriebe nach den Ergebnissen des vorbereitenden Verfahrens als Mittäter hinreichend verdächtig erscheint“, teilte die Sprecherin weiter mit. Mehrere Sprengungen in der Nähe der dänischen Ostseeinsel Bornholm hatten die beiden Nord-Stream-Pipelines im September 2022 so sehr beschädigt, dass kein Gas mehr durchgeleitet werden konnte. Durch Nord Stream 1 floss vorher russisches Erdgas nach Deutschland, Nord Stream 2 war noch nicht in Betrieb.

Bislang wurde für die Anschläge niemand zur Rechenschaft gezogen. Ende August 2025 konnte dann der mutmaßliche Drahtzieher auf Grundlage eines Europäischen Haftbefehls an der Adria-Küste im Urlaub mit seiner Familie gefasst werden. Über Monate wehrte Serhij K. sich gegen seine Auslieferung nach Deutschland. Drei Monate nach seiner Festnahme wurde er schließlich überstellt. *dpa*

Kurz notiert

Spahn gegen Ski Aggu

BERLIN CDU-Politiker Jens Spahn geht rechtlich gegen ein Video mit dem Rapper Ski Aggu vor. Die Inhalte des Videos seien komplett frei erfunden und erlogen, teilte Spahns Büro mit. Ski Aggu hatte Spahn in dem Video mit Drogenkonsum in Verbindung gebracht – der Berliner Rapper sagt, es habe sich um reine Satire gehandelt. Spahns Büro teilte weiter mit: „Die Ersteller des Videos wurden anwaltlich abgemahnt, das Video wurde zwischenzeitlich gelöscht.“ Eine Strafanzeige werde gestellt. Anlass ist ein Ausschnitt aus einem auf der Plattform Twitch veröffentlichten Livestream. In dem Video stellt Ski Aggu einen Zusammenhang zwischen Spahn und Drogenkonsum her. Kurz danach räumt er ein, dass die Aussagen über den Politiker rausgeschnitten werden sollen. Das ist aber bei einem Livestream so nicht möglich. *dpa*

Rückschau 4. September

1781 Vor 245 Jahren
44 spanische Siedler gründen Los Angeles. Die „Stadt der Engel“ ist heute die zweitgrößte US-Stadt.

1989 Vor 37 Jahren
In Leipzig kommt es im Anschluss an das traditionelle Friedensgebet in der Nikolaikirche zu einer Menschenansammlung vor der Kirche. Daraus entstehen die Montagsdemonstrationen. Am 25. September ziehen bereits etwa 6000 Menschen durch die Innenstadt.

Kontakt

Ressort Politik/Wirtschaft regional
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131615-0
-438 Leitung: Jürgen Paul.....jüp
-325 Heiko Fritze.....frz
-582 Alexander Schnell.....aos
E-Mail politik.stimme@stimme-
mediengruppe.de
wirtschaft.stimme@stimme-mediengruppe.de

Von den dpa-Korrespondenten

MÜNCHEN Nach einer Attacke auf eine Baustelle in der Nähe des Münchner Ostbahnhofs und von Gebäuden mehrerer Rüstungsunternehmen spricht Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) von „Brandanschlägen“. Das Ziel seien „Gebäude oder Baustellen“ gewesen, „die unmittelbar Rüstungs- und Sicherheitsfirmen in München zuzurechnen sind“, sagte er. Es sei von einem „politischen Hintergrund dieser Straftaten“ auszugehen. Die Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus, die bei der Generalstaatsanwaltschaft München angesiedelt ist, hat die Ermittlungen übernommen.

Vorfall im Kontext internationaler Auseinandersetzungen

„Insgesamt zeigt dieses Ereignis, dass wir, wie schon an anderen Orten in Deutschland in den letzten Tagen, nun ein verstärktes Risiko von Anschlägen haben auf unsere eigene Infrastruktur, aber eben

„Insgesamt zeigt dieses Ereignis, dass wir nun ein verstärktes Risiko von Anschlägen haben auf unsere Infrastruktur.“

Joachim Herrmann

auch ganz offensichtlich im Zusammenhang mit Rüstungsunternehmen in unserem Land. All das im Kontext der insgesamt verschärften Sicherheitslage und der internationalen Auseinandersetzungen“, sagte Herrmann.

„Es geht nicht um Bedrohung der Bürgerinnen und Bürger in der Gesamtheit an jedem beliebigen Ort“, betonte er. „Was wir feststellen, sind versuchte oder tatsächliche Anschläge wie auf dem Flughafen in Leipzig, die Umspannwerke der Elektrizitätsversorgung in den letzten Tagen und jetzt ganz konkret im Zusammenhang mit Firmen, die im Rüstungs- und Sicherheitsbereich aktiv sind.“ Das alles sei „nichts völlig Neues, sondern entspricht auch Befürchtungen und Erwartungen“ der vergangenen Wochen und Monate. „Diese Risiken müssen wir sehr ernst nehmen und darauf gefasst sein, dass sich so etwas jeden

Kanu-Olympiasieger wird neuer Staatsminister

BERLIN Der zweimalige Kanu-Olympiasieger Ronald Rauhe wird neuer Staatsminister für Sport im Bundeskanzleramt. Kanzler Friedrich Merz (CDU) gab auf Instagram bekannt, dass der 44-Jährige der bisherigen Staatsministerin Christiane Schenderlein nachfolgt, deren Wechsel ins Gesundheitsministerium schon vor der Sommerpause verkündet worden war. „Herr Staatsminister, herzlich willkommen. Ich freue



Die Brandsätze wurden auf eine Baustelle nahe des Münchner Ostbahnhofs geworfen. Foto: dpa

Brandanschläge galten Rüstungsfirmen

Attacke auf Baustelle in München – Zwei Verdächtige festgenommen



Tag an irgendeinem anderen Ort in Deutschland ebenso ereignen kann.“

Mindestens einer der Brandsätze hatte ein Feuer ausgelöst, das Polizisten löschten. Größerer Schaden sei nicht entstanden, sagte ein Polizeisprecher. Ein weiterer Brandsatz musste von Spezialkräften entschärft werden. Die Brandsätze sollen gegen Mitternacht aus einem Auto geworfen worden sein. Nach der Fahndung wurden eine 28-Jährige und ein 38-Jähriger an einer Tankstelle festgenommen. Die beiden Bulgaren hätten sich zunächst nicht zu den Vorwürfen geäußert. Weitere Details zu Verdächtigen teilten die Behörden auch auf Anfrage nicht mit.

Die Gefährdung hat sich für deutsche Rüstungsunternehmen im Laufe der vergangenen vier Jahre erhöht. Da Deutschland die Ukraine seit Beginn des Krieges politisch und militärisch unterstützt und sich mit Blick auf eine etwaige Bedrohung von Nato-Staaten durch Russland auch selbst aufrüstet, ist die Branche zunehmend Ziel hybrider Angriffe sowie von Aktionen linker bis linksextremistischer Gruppen.

Im Juli rief das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) aufgrund

aktueller Erkenntnisse Mitarbeiter von Rüstungsunternehmen zu besonderer Wachsamkeit auf.

Deutschland ist inzwischen der wichtigste Unterstützer der Ukraine. So wird bereits Rheinmetall-Chef Armin Papperger von der Polizei besonders geschützt. Laut einem Bericht des US-Senders CNN sollen US-Geheimdienste Anfang 2024 Mordpläne Russlands gegen ihn aufgedeckt haben, der Kreml dementierte. Um die Dringlichkeit seines Hinweises zu untermauern, führt die Sicherheitsbehörde unter anderem die Veröffentlichung einer Liste des russischen Verteidigungsministeriums an – mit 21 europäischen Unternehmen, denen vorgeworfen wird, mit der Herstellung und Lieferung von Drohnen für die Ukraine in Verbindung zu stehen.

In seinem Hinweis zur „Sicherheits- und Verteidigungsbranche als Zielfläche“ weist der Verfassungsschutz auch auf Störaktionen hin, die mit Russland nichts zu tun haben. So sieht er die Möglichkeit weiterer Aktionen mit dem Ziel, Rüstungsexporte nach Israel zu verhindern sowie ein „besonders hohes linksextremistisches Mobilisierungspotenzial durch Antimilitarismus“.

Migranten-Tragödie vor Kanaren

LAS PALMAS Bei der Überfahrt in einem kleinen Holzboot von Westafrika zu den Kanaren könnten mehr als 80 Menschen ums Leben gekommen sein. Die staatliche spanische Seenotrettungsorganisation teilte mit, am Mittwochabend ein Boot mit 44 Menschen und fünf Leichen 140 Kilometer südlich von Gran Canaria entdeckt zu haben. Die gut vernetzte und als zuverlässig geltende spanische Nichtregierungsorganisati-

on Caminando Fronteras berichtete, das Boot sei am 7. August von Gambia aus mit 127 Menschen in See gestochen.

Die Fahrt in kleinen offenen Holzbooten über den Atlantik gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten. Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR erreichten seit Jahresanfang mehr als 4800 Menschen von Afrika aus die Kanaren. *dpa*

Trump stellt sich auf langen und harten Ballsaal-Prozess ein

Gegner zerrten das Prestige-Projekt des US-Präsidenten vor Gericht – Das Verfahren dürfte noch lange dauern

Von Khang Mischke

WASHINGTON Im Prozess um seinen geplanten Ballsaal auf dem Gelände des Weißen Hauses stellt sich US-Präsident Donald Trump auf einen „langen, harten Kampf vor Gericht“ ein. Zugleich zeigte er sich optimistisch, dass der Sieger „wie immer unter Trump“ die USA sein würden, wie er auf seiner Plattform Truth Social mitteilte. Der Präsident beschrieb sein Prestige-Projekt als etwas, dass es kein zweites Mal geben werde.

Vorläufiger erlaubt

Am Montag hatte das Oberste US-Gericht mit einer knappen Mehrheit den Weiterbau des Ballsaals vorerst erlaubt und damit einem Eilantrag der Regierung stattgegeben. Das Hauptverfahren läuft allerdings weiter. Die Entscheidung mit einer Mehrheit von fünf zu vier setzt nun vorläufig einen Baustopp aus, den

eine untere Gerichtsstanz verfügt hatte. Besonders brisant war, dass der Vorsitzende Richter des Supreme Court, John Roberts, sich mit deutlichen Worten auf die Seite von drei liberalen Richtern schlug. „Die

heutige Entscheidung ist kein Sieg für die Gewaltenteilung“, schrieb der vom republikanischen Ex-Präsidenten George W. Bush nominierte Richter. In der Begründung hieß es, dass nicht über die Rechtmäßigkeit



Der Ballsaal wird seit dem Herbst 2025 auf dem Gelände des ehemaligen Ostflügels des Weißen Hauses errichtet. Foto: dpa

des Projektes an sich entschieden worden sei. Stattdessen hätten die Denkmalschützer voraussichtlich generell kein Recht dazu, Trumps Pläne anzufechten und ein Baustopp sei deshalb nicht legitim. Darüber hinaus hätten sie auch keinen konkreten Schaden nennen können.

Der Saal wird seit Herbst 2025 auf dem Gelände des ehemaligen Ostflügels des Weißen Hauses gebaut. Früheren Angaben des Weißen Hauses zufolge sollte der mehrere tausend Quadratmeter große Erweiterungsbau deutlich größere Staatsbankette ermöglichen als das bisher genutzte Gebäude. Trumps Anwälte hatten sich zuletzt per Eilantrag an den Obersten US-Gerichtshof gewandt, um sich den Weiterbau des Ballsaals genehmigen zu lassen.

Denkmalschützer waren gegen die US-Regierung vor Gericht gezogen, um Trumps Prestige-Projekt zu stoppen. Das Projekt ist wegen der

Kosten, des Vergabeverfahrens und der Eingriffe in das historische Ensemble des Weißen Hauses stark umstritten und war mehrfach Gegenstand von Gerichtsverfahren. Der Streit wurde schon länger vor Gericht ausgefochten.

Ein Berufungsgericht entschied, dass Trump seinen Ballsaal nicht eigenmächtig bauen darf. Stattdessen müsse er die Zustimmung des US-Parlaments einholen, der Bau der oberirdischen Teile müsse daher bis auf weiteres eingestellt werden.

Nationale Sicherheit

Trump und sein Team argumentieren dagegen, der Ballsaal sei für die nationale Sicherheit notwendig. Mit dem Saal werde ein Ort mit besonderen Sicherheitsstandards geschaffen, um den Schutz des Präsidenten bei Veranstaltungen zu gewährleisten. Der neue Komplex trage auch zu mehr Schutz auf dem Gelände des Weißen Hauses bei. *dpa*

Ab Fr. 4.9. bis Sa. 5.9.

Sparen beim Preisführer lohnt sich.

Lohnt sich.

1,25 Liter
SCHWIP SCHWAP
Versch. Sorten, Koffeinhaltig.
Je 1,25 l zzgl. 0,25 Pfand; 11 = 53

-55% UVP 1,49

0.66*

Tiefpreis Garantie

Bis zu
-55%
sparen

THREE SIXTY Vodka Original
37,5 % vol
Je 0,7 l
11 = 12,84

-35% UVP 13,99

8.99*

Tiefpreis Garantie

Tiefpreis Garantie

-35% UVP 6,99

4.49*

Mit Lidl Plus -42%

3.99* d)

1 kg = 4,99

FROSTA Fertiggericht XXL
Versch. Sorten, Tiefgefroren.
Je 800 g; 1 kg = 5,61

800 g

Plus

Tiefpreis Garantie

Im Aufsteller

ROCKSTAR Energy Drink
Versch. Sorten, Taurin- und koffeinhaltig.
Je 0,5 l zzgl. 0,25 Pfand; 11 = 1,50

-49% UVP 1,49

0.75*

Tiefpreis Garantie

Spare bei jedem Wetter

Sommer
zu Hause

Dem Grill ist das Wetter Wurst

-20% UVP 4,99

3.99*

GRILLMEISTER Hähnchen-Minutenschnitzel
Mariniert in versch. Sorten. Je 400 g
1 kg = 9,98

AI

Plus

Tiefpreis Garantie

-48% UVP 2,49

1.29*

Mit Lidl Plus -55%

1.11* d)

BARILLA Pasta
Versch. Sorten.
Je 500 g
1 kg = 2,58

AI

Große Früchte

Nektarinen, lose
Ursprung: Spanien/Italien
Klasse I

Aktion 2.22*

Mit Lidl Plus Aktion

1.99* d)

kg-Preis

Deutschlands günstigster Preis

Helle Trauben, mit Kernen
Ursprung: Italien/Griechenland
Klasse I; Je 1 kg

1 kg

1.89*

Bioland

BIOLAND Deutscher Speisekürbis „Hokkaido“
kg-Preis

-17% 1,69

1.39*

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratssmenge ausverkauft werden. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. d) Angebot nur in der Lidl-App. e) Preis nur in der Lidl-App. f) Preis nur in der Lidl-App. g) Preis nur in der Lidl-App. h) Preis nur in der Lidl-App. i) Preis nur in der Lidl-App. j) Preis nur in der Lidl-App. k) Preis nur in der Lidl-App. l) Preis nur in der Lidl-App. m) Preis nur in der Lidl-App. n) Preis nur in der Lidl-App. o) Preis nur in der Lidl-App. p) Preis nur in der Lidl-App. q) Preis nur in der Lidl-App. r) Preis nur in der Lidl-App. s) Preis nur in der Lidl-App. t) Preis nur in der Lidl-App. u) Preis nur in der Lidl-App. v) Preis nur in der Lidl-App. w) Preis nur in der Lidl-App. x) Preis nur in der Lidl-App. y) Preis nur in der Lidl-App. z) Preis nur in der Lidl-App. aa) Preis nur in der Lidl-App. ab) Preis nur in der Lidl-App. ac) Preis nur in der Lidl-App. ad) Preis nur in der Lidl-App. ae) Preis nur in der Lidl-App. af) Preis nur in der Lidl-App. ag) Preis nur in der Lidl-App. ah) Preis nur in der Lidl-App. ai) Preis nur in der Lidl-App. aj) Preis nur in der Lidl-App. ak) Preis nur in der Lidl-App. al) Preis nur in der Lidl-App. am) Preis nur in der Lidl-App. an) Preis nur in der Lidl-App. ao) Preis nur in der Lidl-App. ap) Preis nur in der Lidl-App. aq) Preis nur in der Lidl-App. ar) Preis nur in der Lidl-App. as) Preis nur in der Lidl-App. at) Preis nur in der Lidl-App. au) Preis nur in der Lidl-App. av) Preis nur in der Lidl-App. aw) Preis nur in der Lidl-App. ax) Preis nur in der Lidl-App. ay) Preis nur in der Lidl-App. az) Preis nur in der Lidl-App. ba) Preis nur in der Lidl-App. bb) Preis nur in der Lidl-App. bc) Preis nur in der Lidl-App. bd) Preis nur in der Lidl-App. be) Preis nur in der Lidl-App. bf) Preis nur in der Lidl-App. bg) Preis nur in der Lidl-App. bh) Preis nur in der Lidl-App. bi) Preis nur in der Lidl-App. bj) Preis nur in der Lidl-App. bk) Preis nur in der Lidl-App. bl) Preis nur in der Lidl-App. bm) Preis nur in der Lidl-App. bn) Preis nur in der Lidl-App. bo) Preis nur in der Lidl-App. bp) Preis nur in der Lidl-App. bq) Preis nur in der Lidl-App. br) Preis nur in der Lidl-App. bs) Preis nur in der Lidl-App. bt) Preis nur in der Lidl-App. bu) Preis nur in der Lidl-App. bv) Preis nur in der Lidl-App. bw) Preis nur in der Lidl-App. bx) Preis nur in der Lidl-App. by) Preis nur in der Lidl-App. bz) Preis nur in der Lidl-App. ca) Preis nur in der Lidl-App. cb) Preis nur in der Lidl-App. cc) Preis nur in der Lidl-App. cd) Preis nur in der Lidl-App. ce) Preis nur in der Lidl-App. cf) Preis nur in der Lidl-App. cg) Preis nur in der Lidl-App. ch) Preis nur in der Lidl-App. ci) Preis nur in der Lidl-App. cj) Preis nur in der Lidl-App. ck) Preis nur in der Lidl-App. cl) Preis nur in der Lidl-App. cm) Preis nur in der Lidl-App. cn) Preis nur in der Lidl-App. co) Preis nur in der Lidl-App. cp) Preis nur in der Lidl-App. cq) Preis nur in der Lidl-App. cr) Preis nur in der Lidl-App. cs) Preis nur in der Lidl-App. ct) Preis nur in der Lidl-App. cu) Preis nur in der Lidl-App. cv) Preis nur in der Lidl-App. cw) Preis nur in der Lidl-App. cx) Preis nur in der Lidl-App. cy) Preis nur in der Lidl-App. cz) Preis nur in der Lidl-App. da) Preis nur in der Lidl-App. db) Preis nur in der Lidl-App. dc) Preis nur in der Lidl-App. dd) Preis nur in der Lidl-App. de) Preis nur in der Lidl-App. df) Preis nur in der Lidl-App. dg) Preis nur in der Lidl-App. dh) Preis nur in der Lidl-App. di) Preis nur in der Lidl-App. dj) Preis nur in der Lidl-App. dk) Preis nur in der Lidl-App. dl) Preis nur in der Lidl-App. dm) Preis nur in der Lidl-App. dn) Preis nur in der Lidl-App. do) Preis nur in der Lidl-App. dp) Preis nur in der Lidl-App. dq) Preis nur in der Lidl-App. dr) Preis nur in der Lidl-App. ds) Preis nur in der Lidl-App. dt) Preis nur in der Lidl-App. du) Preis nur in der Lidl-App. dv) Preis nur in der Lidl-App. dw) Preis nur in der Lidl-App. dx) Preis nur in der Lidl-App. dy) Preis nur in der Lidl-App. dz) Preis nur in der Lidl-App. ea) Preis nur in der Lidl-App. eb) Preis nur in der Lidl-App. ec) Preis nur in der Lidl-App. ed) Preis nur in der Lidl-App. ee) Preis nur in der Lidl-App. ef) Preis nur in der Lidl-App. eg) Preis nur in der Lidl-App. eh) Preis nur in der Lidl-App. ei) Preis nur in der Lidl-App. ej) Preis nur in der Lidl-App. ek) Preis nur in der Lidl-App. el) Preis nur in der Lidl-App. em) Preis nur in der Lidl-App. en) Preis nur in der Lidl-App. eo) Preis nur in der Lidl-App. ep) Preis nur in der Lidl-App. eq) Preis nur in der Lidl-App. er) Preis nur in der Lidl-App. es) Preis nur in der Lidl-App. et) Preis nur in der Lidl-App. eu) Preis nur in der Lidl-App. ev) Preis nur in der Lidl-App. ew) Preis nur in der Lidl-App. ex) Preis nur in der Lidl-App. ey) Preis nur in der Lidl-App. ez) Preis nur in der Lidl-App. fa) Preis nur in der Lidl-App. fb) Preis nur in der Lidl-App. fc) Preis nur in der Lidl-App. fd) Preis nur in der Lidl-App. fe) Preis nur in der Lidl-App. ff) Preis nur in der Lidl-App. fg) Preis nur in der Lidl-App. fh) Preis nur in der Lidl-App. fi) Preis nur in der Lidl-App. fj) Preis nur in der Lidl-App. fk) Preis nur in der Lidl-App. fl) Preis nur in der Lidl-App. fm) Preis nur in der Lidl-App. fn) Preis nur in der Lidl-App. fo) Preis nur in der Lidl-App. fp) Preis nur in der Lidl-App. fq) Preis nur in der Lidl-App. fr) Preis nur in der Lidl-App. fs) Preis nur in der Lidl-App. ft) Preis nur in der Lidl-App. fu) Preis nur in der Lidl-App. fv) Preis nur in der Lidl-App. fw) Preis nur in der Lidl-App. fx) Preis nur in der Lidl-App. fy) Preis nur in der Lidl-App. fz) Preis nur in der Lidl-App. ga) Preis nur in der Lidl-App. gb) Preis nur in der Lidl-App. gc) Preis nur in der Lidl-App. gd) Preis nur in der Lidl-App. ge) Preis nur in der Lidl-App. gf) Preis nur in der Lidl-App. gg) Preis nur in der Lidl-App. gh) Preis nur in der Lidl-App. gi) Preis nur in der Lidl-App. gj) Preis nur in der Lidl-App. gk) Preis nur in der Lidl-App. gl) Preis nur in der Lidl-App. gm) Preis nur in der Lidl-App. gn) Preis nur in der Lidl-App. go) Preis nur in der Lidl-App. gp) Preis nur in der Lidl-App. gq) Preis nur in der Lidl-App. gr) Preis nur in der Lidl-App. gs) Preis nur in der Lidl-App. gt) Preis nur in der Lidl-App. gu) Preis nur in der Lidl-App. gv) Preis nur in der Lidl-App. gw) Preis nur in der Lidl-App. gx) Preis nur in der Lidl-App. gy) Preis nur in der Lidl-App. gz) Preis nur in der Lidl-App. ha)

Himalaya: Zahl der Toten steigt auf über 1270

KATHMANDU/GYIRONG Acht Tage nach der verheerenden Sturzflut aus den Gletschergebieten des Himalaya hat sich die Zahl der Todesopfer in Nepal und Tibet auf mehr als 1270 erhöht. Allein in Nepal erreichte die Zahl der Toten nach Angaben der dortigen Polizei 1252. In Tibet stieg die Zahl von 16 auf 21, teilten die Behörden am Mittwochabend (Ortszeit) mit.

Die Zahl der Vermissten geht in die Tausende. In Nepal wurde die Zahl bis zum Donnerstagsmorgen mit 4875 beziffert, einschließlich 601 Ausländer. In Tibet gaben die Behörden die entsprechende Zahl mit 541 an. Zu den vermissten Ausländern gab es keine neuen Informationen. Das Auswärtige Amt geht derzeit von einer hohen einstelligen Zahl vermisster Deutscher in beiden Ländern aus, wie es aus Berlin auf Anfrage hieß.

Das ganze Ausmaß der Katastrophe war weiterhin unklar. Als Auslöser der Sturzflut gilt ein Abbruch großer Mengen an Gletschereis und Felsgestein im Himalaya. Ein Zufahrtsweg zu dem schwer getroffenen Grenzpunkt Gyirong in der Autonomen Region Tibet ist mittlerweile passierbar, so dass Hilfslieferungen besser in das Katastrophengebiet gelangen können. Die Behörden beobachten weiter die Pegelstände in den Flüssen in der Region.

Der Großteil der Leichen in Nepal konnte bisher nicht identifiziert werden. Oft werden nach Behördenangaben nur Leichenteile geborgen. Die Sturzflut riss ganze Dörfer mit. Die Schäden gehen in die Milliarden. *dpa*

Kurz notiert

In Italien festgenommen

GELA/AALEN Ein wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdelikts gesuchter Deutscher ist in Italien festgenommen worden. Der heute 20-Jährige wurde in einer Pension in der Stadt Gela auf Sizilien aufgespürt, wie die italienische Polizei mitteilte. Er soll im Mai in Aalen einem anderen Mann ins Gesicht geschossen und diesen schwer verletzt haben. Auf ihn aufmerksam wurden die Beamten, nachdem das elektronische Meldesystem für Übernachtungsgäste Alarm geschlagen hatte. In Italien müssen Unterkünfte die Daten ihrer Gäste an die Polizei übermitteln. *dpa*

Kind geschlagen

FRANKFURT/MANNHEIM Ein 49-Jähriger hat in einem ICE einem zweijährigen Kind mit einer Tasche ins Gesicht geschlagen und ist dafür bereits am Folgetag zu einer Haftstrafe verurteilt worden. Der Mann war ohne gültigen Fahrschein von Frankfurt am Main nach Mannheim unterwegs, wie die Bundespolizei mitteilte. Danach machte er gegenüber der Mutter noch abfällige Bemerkungen. *dpa*

Klatsch & Tratsch

Heidi Klum Das Supermodel feiert ein Comeback bei der US-Castingshow „America’s Got Talent“. Klum wird kommende Woche Juror Simon Cowell im Viertelfinale der 21. Staffel vertreten, wie der US-Sender NBC berichtete. Für Heidi Klum ist die Rolle als Jurorin nicht neu: Von 2013 bis 2024 war sie mit einem Jahr Pause Teil der Jury bei „America’s Got Talent“.

Elliot Page Trotz einer Rolle in einem der erfolgreichsten Filme des Jahres, „Die Odyssee“, hat der Schauspieler noch kein nächstes Projekt in Aussicht. Im Podcast „On Film... With Kevin McCarthy“ ging der Moderator McCarthy davon aus, dass Page nach dem Film unzählige Rollenangebote bekam. Aber Page entgegnete witzelnd: „Nein, Kevin, habe ich nicht. Also – wenn mich jemand anrufen möchte...“ Der Schauspieler sagte weiter: „Es ist schwierig für mich, gerade gecastet zu werden.“ *dpa*

Von Sabine Dobel

ISMANING Noch tragen sie gelbe Ohrmarken mit fünfstelligen Nummern. Doch bald bekommen einige Ochsen vom städtischen Gut Karlshof einen Namen – und werden zum Star der Ochsenbraterei: Mitten im Bierzelt dreht sich ein ganzer Ochse am Spieß, ein beliebtes Fotomotiv für die Wiesn-Gäste.

Welches Tier in der Ochsenbraterei als „Schauochse“ infrage kommt, sucht Johannes Attenberger aus, er ist Bereichsleiter Ochsenmast auf dem Gut. Die Nummer 17091 etwa „schaut sehr gut aus“, auch 87211 könnte in die engere Wahl kommen. 66918 dagegen sei zu klein und schmalbrüstig.

Nur besonders schöne Tiere sollen an den Grill. Ihre Namen stehen

„Schön gewachsen, breite Schultern, muskulöser Körper, nicht zu fett und nicht zu schwer.“

Johannes Attenberger

in großen Lettern darüber, oft zur Freude von Gästen mit gleichnamigen Begleitern: Paul, Max, Helmut. Am letzten Wiesntag wird der Ochse dieses Jahr nach Küchenchef Sebastian heißen: eine kleine Hommage, wer da nun eigentlich wen ehrt, bleibt Geschmackssache. Wer von den Tieren am Ende als Sebastian einzieht, steht noch nicht fest – drei Wochen vor dem Fest wird noch gemästet. Fest steht nur: Am Grill wird er für rund 300 Gäste sorgen.

Alles wird verwertet

Seine Haut könnte nächstes Jahr am Bierausschank als Schürze den Schankellner vor Spritzern schützen, als Gürtel Hosen halten – oder als Maßkrugmarkierer im bierseligen Wiesn-Gewühl dem Gast die Suche nach dem eigenen Krug erleichtern. „From nose to tail“ – alles wird verwertet. „Das gebietet der Respekt vor dem Tier“, sagt Wirtin Antje Haberl. Die Familie, die seit 1980 die Ochsenbraterei der Spa-

Vater aus Stuttgart überfährt Tochter auf Campingplatz

GROSTENQUIN Auf einem französischen Campingplatz unweit der deutschen Grenze hat ein Familienvater aus Stuttgart seine eineinhalb Jahre alte Tochter beim Rangieren mit dem Auto versehentlich totgefahren. Der 45-Jährige habe versucht, den Geländewagen auf dem Campingplatz in Grostenquin in der Nähe von Saarbrücken umzuparken, teilte die Staatsanwaltschaft in Sarreguemines mit, wie französische Medien berichteten.

Das Mädchen sei zunächst mit seinen zwei Zwillingbrüdern im Alter von vier Jahren und einem weiteren sieben Jahre alten Bruder vom Auto ferngehalten worden. Unerwartet seien die Kinder dann doch in die Nähe des Wagens geraten und das Mädchen sei erfasst worden.

Ein Test auf Alkohol- oder Drogenkonsum bei dem Fahrer sei negativ ausgefallen, hieß es von der Staatsanwaltschaft. Zahlreiche Rettungskräfte rückten zum Unfallort

aus und bemühten sich vergeblich um eine Wiederbelebung des Kindes, berichtete die Zeitung „Le Républicain Lorrain“. Für die betroffene deutsche Familie sei psychologische Hilfe organisiert worden.

Zu dem Unglück sei es am Eingang des Campingplatzes kurz nach dem Eintreffen der Familie am Mittwochnachmittag gekommen, berichtete die Zeitung. Der genaue Unfallhergang muss von der Polizei noch ermittelt werden. *dpa*

Warnung vor Klimaphänomen

El Niño: Ein sehr warmer Pazifik dürfte für extreme Wetterlagen sorgen

Von Christiane Oelrich

GENÈVE Die Weltwetterorganisation (WMO) warnt vor einer teils bereits spürbaren und außergewöhnlich starken Ausprägung des Wetterphänomens El Niño. Die Welt müsse sich auf regional extreme Hitze, Dürren und Überschwemmungen in den kommenden Monaten einstellen, sagte WMO-Chefin Celeste Saulo in Genf.

Die Temperaturen im tropischen Teil des Pazifischen Ozeans, die das Weltwetter stark beeinflussen, seien schon außergewöhnlich hoch. „Sollte sich dieser Trend fortsetzen, könnte der El Niño stärker ausfallen als alles, was wir seit Beginn unserer Beobachtungen verzeichnet haben – und damit buchstäblich außerhalb der Skalen liegen, die wir in den letzten vier Jahrzehnten verwendet haben“, sagte sie. Der Höhepunkt

wird um die Jahreswende erwartet. Vereinzelt seien regional schon Auswirkungen wie stärkere Trockenheit oder heftige Niederschläge zu sehen. Die Hitzewellen in Europa in diesem Sommer hätten aber mit dem El Niño nichts zu tun gehabt, betonte Saulo.

„Der El Niño nimmt vor unseren Augen Super-Ausmaße an“, sagte UN-Generalsekretär António Guterres. „Die Welt befindet sich in der Gefahrenzone extremer Wetterereignisse.“ Die WMO benutzt den Ausdruck „Super-El-Niño“, den einige Experten verwenden, selbst nicht. Das Phänomen tritt alle zwei bis sieben Jahre natürlich auf. Es ist nicht durch den Klimawandel verursacht, kann seine Folgen aber zusätzlich verschärfen.

El Niño beginnt mit der Erwärmung der Meeresoberflächen-Temperaturen im zentral-östlichen

äquatorialen Pazifik. Sie liegen nach WMO-Angaben bereits zwischen 2,2 und 2,6 Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Unter der Oberfläche sei das Wasser im Juli und Anfang August teils sogar mehr als acht

Grad wärmer gewesen. In der Region steigt dann warme, feuchte Luft auf, was die weltweiten Wind- und Luftströmungen verändert. In Australien, Indonesien und im südlichen Afrika kommt es dadurch oft zu Tro-



Hochwasser in Somalia: Eine Folge des Wetterphänomens El Niño sind Überschwemmungen in Ostafrika. Europa ist eher wenig betroffen. Foto: dpa



Auf dem Gut Karlshof im Norden der bayerischen Landeshauptstadt werden unter anderem die Ochsen für die Ochsenbraterei aufgezogen. Nur besonders schöne Tiere sollen an den sichtbaren Grill. Fotos: dpa



In der Ochsenbraterei der Spaten-Brauerei gibt es auch Ochsenburger und Ochsen-Bratwürste.

wand und Arbeit, und kostet auch Geld – damit es den Tieren gut geht“, sagt Antje Haberl. Der Dung kommt in die Biogasanlage und landet dann auf dem Feld, zum Anbau des Futters.

Die Ochsen sollen es schön haben in ihrem Leben von maximal etwa zwei Jahren. Gab es früher 550 Tiere auf dem Gut, sind es heute nur noch 300. Rund 250 nimmt die Haberl Gastronomie ab, gut die Hälfte davon wird auf der Wiesn verzehrt.

Attenberger, der Ochsenflüsterer, kennt seine Tiere ganz genau. Im Galopp rast die Herde aus fast zwei Dutzend jungen Tieren auf ihn zu. Jeder andere wäre wohl beiseitegesprungen. Doch Attenberger breitet ruhig die Arme aus – und die Tiere kommen vor ihm zum Stehen.

Gute Figur

Der diplomierte Landwirt sucht die jungen Tiere aus, die zur Mast für das Gut gekauft werden. Kürzlich hat er erste Jungtiere für die Wiesn 2027 geholt. Vital sollen sie sein und neugierig. Gutes Zeichen: Wenn das Tier viel mit den Ohren wackelt. Er wählt auch, welche Tiere öffentlich am Spieß drehen. Kriterien: „Schön gewachsen, breite Schultern, muskulöser Körper, nicht zu fett und nicht zu schwer.“ Kurzum: Eine gute Figur sollen die Auserwählten haben, und auch einen „schön gefüllten“ Hintern.

16 Ochsen werden öffentlich gegrillt, an jedem Festtag einer. Nicht zuletzt wegen des Handlings sind es kleinere, maximal ein Jahr alte Tiere. Frühlorgens wird der Tages-Ochse aus der „Ochsengarage“ – einem Kühlraum am Wiesn-Zelt – an den Grill gewuchtet. Vier kräftige Männer braucht es für den an die 300 Kilogramm schweren Koloss. Rund hundert weitere Ochsen, die im Laufe einer Wiesn verspeist werden, verarbeiten die Köche direkt.

Das spektakuläre öffentliche Grillen eines ganzen Ochsen hat lange Tradition: Der Metzger Johann Rössler habe 1881 erstmals einen Ochsen an seiner „Mechanischen Ochsenbraterei“ gegrillt, berichtet Haberl, deren Familie die Tradition fortführt. *dpa*

Keine KI an Schulen

„echten“, von Menschen erteilten Unterricht“ lege, heißt es weiter.

Das Verbot soll für das Schuljahr 2026/2027 gelten. Lehrkräfte dürfen weiterhin KI für die Unterrichtsplanung und operative Aufgaben nutzen, sofern diese den Sicherheitsstandards der Schulbehörde entsprechen. Zudem plant Mamdani Module zur kritischen Auseinandersetzung mit KI für Schüler der High School – die Klassen umfassen die Altersstufen 14 bis 18. *dpa*

Tanken und Heizen wird teurer

Auch wenn es zwischenzeitlich etwas Entspannung gab, der Iran-Krieg hält die Preise für Öl und Gas hoch

Von Jürgen Krämer

FRANKFURT Schlechte Nachrichten für Autofahrer und Heizölkunden – und möglicherweise noch mehr Verbraucher: Auf dem Weltmarkt ist der Preis für Rohöl wieder deutlich gestiegen. Die Notierung für Rohöl der Nordseesorte Brent kletterte zuletzt bis knapp unter die Marke von 100 Dollar je Barrel (159 Liter). Eine Eskalation im Iran-Krieg hat zudem den Preis für Erdgas im Großhandel stark nach oben getrieben. Die Preissprünge an den Rohstoffmärkten haben Folgen für Verbraucher, die sich zur bevorstehenden Heizperiode auf höhere Kosten einstellen müssen.

• Warum steigen die Ölpreise wieder so stark?
Die Rohstoffmärkte reagieren auf die jüngste Eskalation im Iran-Krieg. Nach gegenseitigen Angriffen der USA und des Iran ist ein Ende der Blockade der für den Transport von Öl und Flüssigerdgas wichtigen Straße von Hormus in weite Ferne gerückt. An den Märkten wird das Risiko von weiteren Angriffen auf Öltanker und von Angriffen auf die Anlagen der Ölindustrie am Persischen Golf eingepreist. Es wird also mit weniger Angebot auf dem Markt gerechnet – und das macht Rohöl wieder spürbar teurer.
Im Juni waren die Ölpreise noch deutlich gefallen, als die USA und der Iran ein Waffenstillstandsabkommen ausgehandelt hatten. Mit der jüngsten Eskalation der Lage haben sich die Rohstoffmärkte schnell an die neue Lage angepasst.

• Die Entwicklung auf dem Ölmarkt zeigt Wirkung an den Tankstellen?
Mit der jüngsten Eskalation der Lage am Persischen Golf gibt es Höchstpreise an den deutschen Tankstellen. Der Preis für einen Liter Super E10 stieg am Mittwoch nach Angaben des ADAC im bundesweiten Ta-



Der Besuch an der Tankstelle wird in den nächsten Tagen wieder zur Belastung für die Finanzen. Eine Trendwende hin zu günstigeren Preisen ist aktuell nicht absehbar.

Foto: dpa

gesdurchschnitt bis auf 2,215 Euro und übertraf damit den bisherigen Rekord aus dem März 2022. Inflationsbereinigt war Benzin in der Vergangenheit allerdings schon mal teurer. Neben dem Iran-Krieg wurden die Spritpreise aber auch durch die Folgen von Niedrigwasser in großen deutschen Flüssen nach oben getrieben. Vor allem die geringen Pegelstände am Rhein haben den Transport von Treibstoffen zeitweise behindert. Nach Ein-

schätzung des ADAC könnte 2026 das bislang teuerste Tankjahr überhaupt werden.
Hinzu kommt, dass der Ukraine-Krieg an den Rohstoffmärkten wieder stärker Wirkung zeigt. Russland muss nach zahlreichen Drohnenangriffen durch die Ukraine Ausfälle in den Raffinerien verkraften, was sich unter anderem auch auf den Handel mit Diesel auswirkt. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Diesel auf dem Weltmarkt hoch und die Lagerbe-

stände in den USA sinken. Die USA sind ein wichtiger Dieselexporteur. „Ein Ende der Knappheit ist nicht in Sicht“, sagte Rohstoffexpertin Barbara Lambrecht von der Commerzbank.
• Wie entwickeln sich die Preise für Heizöl vor der Heizperiode?
Beim Heizöl zeigt sich eine ähnliche Entwicklung wie bei den Kraftstoffpreisen an den Tankstellen. Auch hier hat sich der Preisanstieg in den

vergangenen Tagen stark beschleunigt. Das Internetportal Heizoe124 gab den Preis am Donnerstag mit knapp 150 Euro pro 100 Liter an. Nachdem der Preis im Juni mit der Hoffnung auf ein Ende des Iran-Kriegs zeitweise bis auf etwa 108 Euro gefallen war, kostet Heizöl mittlerweile wieder so viel wie im April, als die Blockade der Straße von Hormus die Furcht vor einem zu knappen Angebot auf dem Weltmarkt schürte.

• Wie sieht es beim Preis für Erdgas aus?
Auch beim Handel mit Erdgas ging es mit dem Preis in den vergangenen Wochen stark nach oben. Der im europäischen Großhandel richtungsweisende Erdgas-Terminkontrakt TTF zur Lieferung in einem Monat ist in dieser Woche zeitweise bis über 75 Euro je Megawattstunde (MWh) gestiegen. Europäisches Erdgas ist damit teurer als während des Preisschubs zu Beginn des Iran-Kriegs. Das aktuelle Preisniveau liegt etwa doppelt so hoch wie vor Beginn des Konflikts zwischen den USA und dem Iran im Nahen Osten.
Hinzu kommt, dass die Füllstände der deutschen Gasspeicher vor Beginn der Heizperiode vergleichsweise niedrig sind. Zuletzt wurden Stimmen lauter, die ein schnelles Auffüllen der Gasreserven zur Vermeidung einer Zitterpartie bei der Gasversorgung im Winter fordern, was für zusätzliche Nachfrage auf dem Gasmarkt sorgen würde. Das hätte Folgen für die Preise.
Nach Angaben des Vergleichsportals Verivox sind neben den Großhandelspreisen auch die Verbraucherpreise zuletzt deutlich gestiegen. Demnach kostet Gas für Neukunden derzeit etwa elf Cent je Kilowattstunde. Das Vergleichsportal rechnet mit weiter steigenden Gaspreisen in den kommenden Tagen und Wochen, da höhere Großhandelspreise verzögert bei den Verbrauchern ankommen. dpa

Neue Bearbeitungsgebühr für billige Online-Ware

BRÜSSEL Im Kampf gegen die massenhafte Einfuhr von Billigprodukten in die EU soll eine Bearbeitungsgebühr für kleine Pakete fällig werden. Ab 1. November soll die neue Abgabe für im Internet bestellte und in die EU eingeführte Produkte gelten und von den nationalen Behörden erhoben werden, wie die EU-Mitgliedstaaten mitteilten. Darauf hatten sich Unterhändler des Europaparlaments und der EU-Länder

im März verständigt. Das Parlament muss nun noch formell zustimmen, damit dies in Kraft treten kann.
Die EU-Kommission muss noch die Höhe der Gebühr festlegen. Für die Zahlung sind nach Angaben der EU-Staaten die Online-Handelsplattformen zuständig – nicht etwa die Endverbraucher in Europa.
Die neuen Regeln dürften etwa Online-Händler wie Shein, Temu, Ali-Express oder auch Amazon be-

treffen. Die Abgabe soll die steigenden Kosten durch die wachsende Zahl kleiner Sendungen decken.
Seit Juli wird unabhängig davon auch auf günstige Waren aus dem Ausland Zoll fällig. Pro Warengruppe in der Sendung werden pauschal drei Euro berechnet. Dafür sind eigentlich die Verkäufer oder Importeure verantwortlich. Manche Händler reichen die Zollpauschale aber an Verbraucher weiter dpa

Keine Entwarnung auf Flüssen

DUISBURG Nach historischen Tiefs der Pegelstände hat sich die Lage für die Schifffahrt auf dem Rhein leicht entspannt. Zwischenzeitlich hatte es in Teilen Deutschlands stark geregnet.
Eine deutliche Entwarnung gibt es jedoch nicht. Laut Vorhersage dürften die Wasserstände in den kommenden Tagen wieder sinken. Zwischen St. Goar und Mainz könnten Schiffe nach wie vor nur teilbe-

laden passieren, sagte Fabian Spieß, stellvertretender Geschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB). Die Beeinträchtigungen seien geringer als Anfang und Mitte August. Die leicht gestiegenen Wasserstände führten zu deutlich mehr Schiffsverkehr, sagte Spieß. Um die Schiffe voll zu beladen, sei am Pegel Kaub für die meisten Schiffe ein Wasserstand von etwa 150 Zentimetern nötig. dpa

Das Problem mit den Fabrikkosten

Die deutschen Standorte von VW und Audi sind deutlich teurer als die ausländischen Werke

Von Jürgen Paul

WOLFSBURG/NECKARSULM Der Vorstand des Volkswagen-Konzerns möchte die drei VW-Werke in Hannover, Emden und Zwickau sowie das Audi-Werk in Neckarsulm schließen. Begründet werden die Pläne, die bei Arbeitnehmervertretern und dem Land Niedersachsen als wichtigem VW-Aktionär auf massiven Widerstand stoßen, mit zu hohen Kosten. Die genannten Standorte seien nicht wettbewerbsfähig und litten unter deutlichen Produktionsüberkapazitäten.
Eine wettbewerbsfähige Folgebelegung der Werke mit neuen Produkten können nicht mehr gewährleistet werden, heißt es aus dem VW-Vorstand.

So teuer sind die deutschen Werke von Volkswagen
Tatsächlich sind die Kostenunterschiede innerhalb des VW-Kon-



Im Audi-Werk Neckarsulm lagen die Fabrikkosten im vergangenen Jahr bei 6200 Euro pro Fahrzeug.

Foto: Audi

zerns enorm. An den deutschen VW-Standorten, also mit Audi, betrugen die sogenannten Fabrikkosten im Jahr 2025 durchschnittlich 6490 Euro je Fahrzeug. Unter Fabrikkosten versteht man alle Kos-

ten, die bei der Produktion eines Fahrzeugs anfallen. Dazu zählen vor allem die Material-, Fertigungs-, Logistik- und Personalkosten.
An den europäischen VW-Standorten außerhalb Deutschlands la-

gen die Fabrikkosten dagegen nur bei durchschnittlich 2832 Euro je Fahrzeug. Das sind fast 44 Prozent weniger als an den deutschen Standorten. Vor allem die Werke in Tschechien, Ungarn und der Slowakei produzieren deutlich günstiger als die deutschen VW-Standorte.

VW will Fabrikkosten bis 2027 auf 3000 Euro pro Fahrzeug senken
Der VW-Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die Fabrikkosten im Gesamtkonzern bis Mitte 2027 auf 3000 Euro pro Fahrzeug zu senken. Derzeit liegen die Kosten im Durchschnitt noch rund 1000 Euro darüber. Immerhin haben die deutschen VW-Standorte ihre Fabrikkosten im Jahr 2025 um mehr als 20 Prozent gesenkt. Im Audi-Werk Neckarsulm lagen die Fabrikkosten im vergangenen Jahr laut Branchenkennern bei 6200 Euro pro Fahrzeug und damit unter dem Durchschnitt der deutschen Werke.

Dennoch bleibt fraglich, wie das ambitionierte Ziel des VW-Managements von durchschnittlichen Fabrikkosten von 3000 Euro pro Fahrzeug erreicht werden soll. Denn in Deutschland sind die Einsparpotenziale irgendwann ausgereizt – es sei denn, man weicht von tarifvertraglichen Regelungen zum Gehalt und zur Arbeitszeit ab. Dazu sind bisher jedoch weder Betriebsrat noch die IG Metall bereit.

Streichung der Nachtschicht bei Audi bringt Millionen
Angesichts der aktuell weiter sinkenden Produktionszahlen wird in Neckarsulm die Nachtschicht ab November dieses Jahres gestrichen. Das wirkt sich positiv auf die Fabrikkosten aus. „Allein dadurch sparen wir einen beträchtlichen zweistelligen Millionenbetrag ein“, teilte Neckarsulms Werkleiter Thomas Bogus unlängst im Intranet des Autobauers mit.

Glücksecke

Mittwochslotto 36. Ausspielung
1. Rang unbesetzt, Jackpot 39.035.467,70 Euro, 2. Rang m unbesetzt, Jackpot 1.556.647,40 Euro, 3. Rang 13.490,90 Euro, 4. Rang 3141,60 Euro, 5. Rang 159,80 Euro, 6. Rang 46,00 Euro, 7. Rang 18,70 Euro, 8. Rang 10,90 Euro, 9. Rang 6,00 Euro.
Super 6
1. Rang 100.000,00 Euro, 2. Rang 6666,00 Euro, 3. Rang 666,00 Euro, 4. Rang 66,00 Euro, 5. Rang 6,00 Euro, 6. Rang 2,50 Euro.
Spiel 77
1. Rang unbesetzt, Jackpot 1.101.847,90 Euro, 2. Rang unbesetzt, Jackpot 77.777,00 Euro, 3. Rang 7777,00 Euro, 4. Rang 777,00 Euro, 5. Rang 77,00 Euro, 6. Rang 17,00 Euro, 7. Rang 5,00 Euro.
(Ohne Gewähr)

IG Metall will Betriebsräte schützen

FRANKFURT Die IG Metall hat Vorschlägen der Arbeitgeber widersprochen, die Rechte von Betriebsräten einschränken wollen. „Wer Betriebsräte und ihre Rechte als ein Nice-to-have oder gar als lästig darstellt, provoziert unseren erbitterten Widerstand“, erklärt der Mitbestimmungsvorstand André Arenz.
Deutschlands mächtigste Gewerkschaft reagiert auf Äußerungen von Arbeitgeber-Präsident Rainer Dulger und ein Arbeitspapier aus dessen Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Darin wird eine Reform des Betriebsverfassungsgesetzes verlangt, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Mitbestimmungsrechte müssten dafür eingeschränkt oder gar abgeschafft werden. „Für Unternehmen muss möglich werden, dringende Entscheidungen zu treffen, ohne erst einen Spruch der Einigungsstelle abwarten zu müssen“, sagte Dulger.
Gewerkschafter Arenz hält dagegen: Betriebsräte seien keine Last, sondern ein Gewinn auch für den wirtschaftlichen Erfolg: „Mitbestimmte Unternehmen leisten bessere Arbeit und sind nachweislich zukunftsfähiger.“ dpa

FinanzStimme

Ratenkredite				
für 5000 Euro Effektivzins in % p. a.				
Laufzeit in Monaten				
	36	60	Zinsen*	
PSD Bank West	5,63	5,63	728,80	
BBBank¹	5,99	5,99	776,20	
Deutsche Skatbank¹	6,16	6,16	799,00	
Hypovereinsbank¹	6,47	6,47	839,80	
SKG Bank¹	6,59	6,59	855,40	
Bank of Scotland¹	6,69	6,69	868,60	
DKB Dt. Kreditbank	6,79	6,79	882,40	
Targobank¹	6,95	6,95	903,40	
ING¹	7,54	7,54	981,40	
Norisbank¹	7,90	7,90	1.029,40	
Ikano Bank¹	7,99	7,99	1.041,40	
Creditplus-Bank¹	8,99	8,99	1.175,20	
Schlechtester Anbieter	13,84	13,84	3.662,00	

PKW-Kredite				
für 10 000 Euro Effektivzins in % p. a.				
Laufzeit in Monaten				
	36	60	Zinsen*	
PSD Bank West	5,53	5,53	1.431,80	
ADAC	5,74	5,74	1.487,00	
BBBank¹	5,99	5,99	1.553,00	
Deutsche Skatbank¹	6,16	6,16	1.597,40	
ING¹	6,16	6,16	1.597,40	
Hypovereinsbank¹	6,47	6,47	1.679,60	
Bank of Scotland¹	6,59	6,59	1.711,40	
SKG Bank¹	6,59	6,59	1.711,40	
DKB Dt. Kreditbank	6,79	6,79	1.764,20	
Targobank¹	6,95	6,95	1.806,80	
Ikano Bank¹	6,99	6,99	1.817,00	
Norisbank¹	7,90	7,90	2.059,40	
Creditplus Bank¹	8,99	8,99	2.350,40	
Postbank¹	9,32	9,32	2.438,60	
Schlechtester Anbieter	13,84	13,84	3.662,00	
¹bonitätsabhängig, ** bei 60 Monaten Laufzeit				
Trend: ➡ gleichbleibend				
Quelle: bia lo.de Stand: 03.09.2026				

IFA-Flops: Von 3D-Brillen bis zur Digital-Cassette

Manche Innovationen auf der Technologie- und Industriemesse galten als Zukunftstrend, doch viele verschwanden schnell wieder

Von Christoph Dernbach

BERLIN Es gab Zeiten, da saßen Familien mit klobigen Plastikbrillen auf der Couch, starteten auf flackernde Bildschirme und redeten sich ein, das sei jetzt der große Fortschritt. Schließlich war 3D-Fernsehen doch die ganz heiße Nummer auf der Ifa in den Jahren 2009 und 2010. Doch so schnell der Trend ausgerufen wurde, so schnell verschwand er auch wieder. Zu den berühmten Ifa-Flops gehören auch gekrümmte Bildschirme, Musikkassetten mit Digitalton oder interaktive CDs, auf die analoge Urlaubsfotos gebrannt wurden.

Brillant oder überflüssig

Auf der Ifa, deren nächste Ausgabe nun (4. bis 8. September) in Berlin über die Bühne geht, wurde all das mit gigantischem Budget als nächste Ära der Unterhaltungselektronik inszeniert. Manches war ingenieur-technisch brillant. Manches schlicht überflüssig. Und manches kam genau an jenem Tag zur Welt, an dem die nächste Technologieepoche bereits anklopfte. Die Ifa war in ihrer



Bei der Ifa 2010 galten 3D-Brillen als der heißeste Zukunftstrend. Nach wenigen Jahren strichen die Hersteller die dazugehörenden Fernsehgeräte klammheimlich wieder aus ihrem Programm. Sie hatten sich nie durchgesetzt.

Foto: Archiv/dpa

Geschichte immer wieder Bühne von echten Innovationen, wie das erste elektronische Fernsehen weltweit (1931), der UKW-Rundfunk (1950), die Compact Cassette (1963), das Pal-Farbfernsehen (1967) oder die CD (1981). Die Ifa war aber immer auch eine große Bühne für Techniken, die kaum jemand haben wollte. Die bitterste Niederlage einer Ifa-

Innovation ist mit dem Namen Video 2000 verbunden. Als Philips und Grundig das System 1979 in Berlin vorstellten, wähnten sich die Europäer im Wettlauf mit Betamax von Sony und VHS von JVC/Matsushita bereits am Ziel: Kassetten, die man wie Hrspielkassetten wenden konnte, acht Stunden Laufzeit, gestochen scharfe Standbilder. Doch

der Kampf entschied sich nicht durch bessere technische Leistungsdaten, sondern in den Videotheken. JVC hatte sein VHS-System längst aggressiv lizenziert. Als Video 2000 endlich fehlerfrei lief, waren die Verleihregale voll mit VHS.

Ähnlich tragisch verlief das Schicksal der Digital Compact Cassette (DCC). Philips präsentierte das

Format 1991 mit einem vermeintlich cleveren Versprechen: Digitalklang auf Band, abwärtskompatibel zur analogen Kassette im Handschuhfach. Doch während Philips noch an der Mechanik feilte, stand Sonys Minidisc bereit. Wenige Jahre später fegte das in Deutschland entwickelte MP3-Format das Konzept physischer Audiomedien vom Tisch.

Als technologische Sackgasse erwies sich auch der Fernsehstandard D2-MAC, der 1985 auf der Ifa präsentierte wurde. Die europäische Fernsehnorm sollte ab Ende der 1980er Jahre analoges Breitbild im Kino-Format 16:9 salonfähig machen – ein milliardenschweres Prestigeprojekt. Doch während Brüssel noch Zwischenstandards debattierte, überholte die digitale Kompression das System links.

Angefeuert vom Kinoerfolg Avatar rief die Ifa 2010 das stereoskopische Zeitalter mit 3D-Fernsehen aus. Kein Stand ohne Shutter-Brillen, kein Prospekt ohne Tiefenwirkung. Doch für den Feierabend auf der Couch erwies sich das Konzept als Zumutung: flackernde Plastikbrillen, Kopfschmerzen und chroni-

scher Mangel an Sendungen. Nach wenigen Jahren strichen die Hersteller die 3D-Monitore klammheimlich aus dem Programm.

Noch kürzer währte das Gastspiel der Curved TVs. 2013 und 2014 bogen die Konzerne ihre Bildschirme im Halbkreis, um ein immersives Kinogefhl zu simulieren. Das Problem: Der Effekt funktionierte exakt an einem einzigen Punkt – genau mittig vor dem Gerät. Die Ifa hatte eine spektakuläre Lösung für ein Problem präsentierte, das nie existiert hatte.

Anfänge des Multimedia-Zeitalters

Während der ein oder andere gebogene Bildschirm bis heute ein Wohnzimmer prägt, kann sich an das Multimedia-System CD-i (Compact Disc Interactive) von Philips (1991) kaum noch jemand erinnern. Als interaktive Schnittstelle für Spiele, Filme und Enzyklopädien auf dem Fernseher nahm das System das moderne Multimedia-Zeitalter vorweg. Doch die Hardware war zu schwach, die Software zu sperrig. Der PC und die ersten echten 3D-Konsolen bernahmen den Job. dpa

Die Börse	Euro Stoxx 50	Dax-Xetra	Jahresverlauf	Tec-Dax	Dow-Jones-Index*	Umlauf-Rendite	Euro (in Dollar)	Jahresverlauf	Ölpreis (Brent) US-\$/Barrel
	+0,32 %	+0,63 %		+0,37 %	+1,11 %	-0,90 %	+0,32 %		+1,55 %
	6382,59 (6362,15)	26003,32 (25839,33)		4027,43 (4012,70)	53651,67 (53061,95)	3,32 (3,35)	1,1615 (1,1578)		96,54 (95,07)

Dax Xetra											
	Div	Schluss 03.09.	Vortrag +/- %	Eröffnung	Hoch	Tief	52 Wochen	Brsenkap.			
Adidas	2.80	148,70	-0,57	149,55	149,60	146,85	196,40	129,95	26,77		
Airbus	3,20	197,02	+0,04	196,04	197,76	193,18	221,25	157,48	155,74		
Allianz vink. NA	1710	453,30	+0,91	450,00	454,60	449,30	454,60	338,80	177,57		
BASF	2,25	53,51	+0,24	53,70	53,98	53,27	55,05	41,48	47,76		
Bayer	0,11	49,34	+0,33	49,50	50,16	48,62	53,92	25,78	46,01		
Beiersdorf	1,00	76,42	-0,78	76,50	77,66	76,38	110,15	67,08	18,42		
BMW St.	4,40	61,76	+1,78	60,72	61,94	59,94	57,92	56,40	35,81		
Brenntag	1,90	61,18	-0,97	61,70	61,92	60,66	66,86	43,72	8,83		
Commerzbank	1,10	41,60	+2,26	40,64	41,84	40,44	41,84	29,01	44,96		
Continental	2,70	70,22	+1,62	69,08	70,22	69,02	77,50	53,10	14,04		
Daimler Truck	1,90	45,63	+1,18	44,79	45,63	44,14	50,90	33,46	34,93		
Deutsche Bank	1,00	35,55	+1,94	34,89	35,59	34,73	35,59	23,82	69,26		
Deutsche Börse	4,20	283,90	+1,79	278,20	285,50	278,20	291,80	200,10	53,46		
Deutsche Post	1,90	55,20	+0,58	54,78	55,22	54,06	58,30	36,99	63,48		
Deutsche Telekom	1,00	28,75	+0,05	28,51	29,10	28,45	34,36	23,53	139,43		
Eon	0,57	17,46	-0,03	17,55	17,55	17,27	20,39	14,84	38,42		
Hochtief	1,49	38,60	-1,93	39,01	39,40	38,43	47,86	34,57	11,33		
Fresenius SE	1,05	44,23	-1,07	44,74	45,20	44,23	52,96	35,11	24,70		
GEA Group	1,30	64,10	-0,62	64,50	64,50	63,35	68,10	53,45	11,57		
Hannover Rckvers.	12,50	263,40	+1,23	260,60	263,40	260,60	281,20	223,40	31,77		
Heidelb.Materials	3,60	163,60	+1,05	162,10	166,45	160,80	241,80	155,50	29,19		
Henkel VA	2,07	75,48	+0,24	74,74	75,70	74,64	84,20	61,28	13,45		
Hochtitel	6,60	422,80	+3,58	409,00	422,80	402,60	554,00	216,40	32,86		
Infineon	0,35	55,53	-0,43	55,94	56,36	54,23	88,83	30,82	72,52		
Mercedes-Benz	3,50	47,14	+1,63	46,29	47,21	45,81	62,34	42,63	45,39		
Merck	2,20	137,85	-1,54	140,05	140,65	136,90	148,80	100,70	17,82		
MTU	3,60	344,50	+0,50	342,30	344,50	337,30	404,80	265,20	18,54		
Münchner Rck NA	24,00	528,00	+0,92	524,40	531,80	523,40	575,60	437,40	68,98		
Qiagen	0,30	37,47	-1,80	37,76	38,32	37,18	47,60	27,56	8,11		
Rheinmetall	11,50	1070,20	-1,85	1088,80	1089,40	1065,40	2008,00	900,20	46,62		
RWE ST	1,20	57,98	-0,21	58,38	58,58	57,28	62,00	34,25	45,22		
SAP	2,50	185,58	+2,28	182,08	187,56	182,00	244,30	127,50	227,99		
Scout24	1,50	77,75	+2,10	76,00	78,65	75,45	113,90	62,70	5,71		
Siemens	5,35	270,60	-1,17	273,15	274,20	267,35	291,70	198,00	211,61		
Siemens Energy	0,70	145,40	+2,22	141,70	145,72	141,48	191,66	85,38	125,20		
Siemens Healthineers	1,00	38,81	-1,65	39,26	39,72	38,52	49,71	32,81	41,72		
Symrise	1,25	91,48	-0,37	91,72	92,24	90,56	95,00	64,70	12,39		
Vonovia	1,25	19,21	+0,62	18,80	19,21	18,73	28,90	18,66	16,30		
VW Vz.	5,26	76,36	+3,61	73,70	76,70	72,72	109,15	69,20	15,75		
Zalando	0,00	22,82	-1,08	23,10	23,20	22,66	30,43	18,61	5,71		

Gewinner und Verlierer

	Tages					Schluss Veränd.					
	Hoch	Tief	03.09.	%			Hoch	Tief	03.09.	%	
TAKKT	3.02	2.77	3.02	+9.04		Grammer	12.90	11.70	11.90	-6.30	
Berentzen	3.35	3.04	3.31	+6.09		Stabilus	15.92	15.92	15.92	-3.75	
Autol Group	22.36	20.98	21.98	+4.77		Sto VA	102.60	99.00	99.20	-3.13	
Ford Motor	12.32	12.05	12.32	+4.63		Siltronix	78.50	74.45	75.10	-3.03	
Vodafone	1.44	1.38	1.44	+4.55		Patrizia	7.25	7.02	7.03	-2.77	

Deutsche Aktien

	Div	Schluss 03.09.	Vortrag +/- %		Div	Schluss 03.09.	Vortrag +/- %
Alder Group	0,00	0,12	-2,11	Leifheit	1,20	12,90G	-0,39
All for One Gr.	1,20	67,40G	0,00	Medios	0,00	10,98G	+0,18
Alzchem Grp.	2,10	162,80	0,00	MeVis	0,95	23,60G	0,00
Baader Bank	0,20	6,70	+0,60	Min. berk.T. VA	0,83	16,90G	0,00
BayWa	0,00	2,58	0,00	MLP	0,36	8,95G	-0,33
BB Biotech	2,40	59,90	-0,50	Müller Lila Log.	0,15	4,24G	+0,93
Befesa	1,00	36,40	+2,39	MVV Energie	1,30	30,30G	+0,35
Berentzen	0,11	3,31G	+6,09	OHB SE	0,59	183,40G	+2,92
Bertrandt	0,00	9,02G	0,00	Patrizia	0,36	7,03G	-2,77
Borussia Dortmund	0,00v	3,22G	-0,16	Pfeiffer Vacuum	7,32	164,60	+0,37
Cenit	0,00	7,34G	+3,67	Pfisterer	0,85	66,55G	+0,83
CEWE Stiftung	3,00	108,20G	+1,50	Progress	1,65	21,80G	+1,87
Clariant	0,45	11,37	+1,61	ProSiebenSat.1	0,05	3,74G	+2,24
Dermapharm	0,88	38,75G	+1,31	R.Stahl	0,00	12,40G	+1,64
Deutsche Beteiligung	1,00	20,70G	0,00	Realtech	0,00	1,02G	-1,92
Deutsche Rohstoff	2,25	89,40G	+1,48	Rhn-Klinikum StA	0,20	14,50G	0,00
Dinkelacker	32,00	1120,00G	-1,75	SAF Holland	0,65	22,00G	+2,55
DMG Mori	1,03	47,40G	+0,21	Sartorius StA	0,73	193,00G	-0,10
Einhell Germ.	1,90	72,60G	-2,16	Schott Pharma	0,18	23,20G	-0,22
ElringKlinger	0,15	5,10	0,00	SMAG	0,00	25,60	0,00
Energie Bad.-Württ.	1,70	68,40G	0,00	Stabilus	0,35	15,92	-3,75
EUWAX	3,26	47,00	+3,07	Sto VA	3,31	99,20G	-3,13
Gabler Grp.	0,00	39,20	-1,51	Stratec	0,60	24,55G	+2,08
Grammer	0,00	11,90G	-6,30	Südwest. Salz w.	1,90	60,00G	0,00
Grand City Pr.	0,30	9,29	+1,53	Südzucker	0,00	12,70G	+0,47
Grenke	0,42	11,86	+2,95	Surteco	0,00	3,02G	+0,69
Hambg. Hafen	0,00	21,50G	0,00	TAKKT	0,00	7,30G	+9,04
Hapag Lloyd	3,00	135,70	+3,83	TK Nucera	0,00	7,85G	+0,19
Hartmann	8,00	201,00	+0,50	Villeroy & Boch VA	0,85	14,80G	0,00
Hawesko	1,00	16,10G	0,00	Vincorion	0,00	19,20	+1,86
Heidelb. Druck	0,00	1,45G	-0,69	Vorwerk, Frdr.	1,10	68,30	-2,22
Hornbach Hold.	2,40	80,50G	-0,37	Vossloh	1,15	58,35G	-2,02
Hypoport	0,00	82,15	+1,17	Wacker Neus.	0,70	22,70G	+2,25
Koenig + Bauer	0,00	8,65G	-1,48	WashTec	2,50	39,40	-1,25
KWS Saat	1,25	77,20	-0,39	Wüst. & Württ.	0,65	14,44G	+1,55

Leichtes Plus

Nach drei Tagen mit Verlusten zeigte sich der deutsche Aktienmarkt am Donnerstag stabil. Nach mehreren Richtungswechseln ging der Leitindex Dax mit einem Kursplus von 0,63 Prozent auf 26.003,32 Punkte aus dem Handel. Die angesichts der unsicheren Lage im Nahen Osten weiter steigende Ölpreise schrften Inflationssorgen und belasteten die Stimmung seit Wochenbeginn. Es fehlten an klaren Kaufanreizen. Zum Wochenausklang dürfte sich der Fokus auf die US-Arbeitsmarktdaten am Freitag richten. Die Erwartungen einer Leitzinsanhebung an die US-Notenbank Fed hatte zuletzt wieder zugenommen. Bei den Dax-Werten war die Aktie von VW gesucht. Am Freitag spricht der Aufsichtsrat über die Sparpläne und Zukunftsvisionen des Autokonzerns.

@ Weitere Börsen-Infos

www.stimme.de/borse

Sorten und Devisen

in Euro	Sortenkurse*	Devisenkurse**
03.09.	Ankauf Verkauf	Geld Brief
1 brit. £	1,09 1,22	0,8581 0,8621
1 TLira	0,02 0,02	56,192 56,332
1 US-Dollar	0,82 0,90	1,1578 1,1638
100 dkr	12,59 14,08	7,4549 7,4949
100 sfr	100,68 111,26	0,9368 0,9408
100 skr	8,46 9,49	11,093 11,141
100 Yen	0,52 0,58	180,89 181,37

*Quelle: LBW, Preisnotiz umgerechnet von www.goyax.de
(EUR=)

Tec-Dax 30

		Schluss	Vortrag
	Div	03.09.	+/- %
Aixtron	0,15	35,43	-0,76
Atoss Software	2,28	97,30	+1,25
Bechtle	0,70	36,96	+3,65
Cancom	1,00	22,50	+0,45
Carl Zeiss Meditec	0,55	32,16	-2,19
Deutsche Telekom	1,00	28,75	+1,05
Drägerwerk Vz.	2,27	110,60	-0,72
Eckert+Ziegler	0,22	12,79	+0,31
Elmos	1,50	134,20	-1,03
Evotec	0,00	3,27	-0,97
Freenet	2,07	24,34	+0,16
Hensoldt	0,55	81,76	-0,75
Infineon	0,35	55,53	-0,43
Ionos	0,00	34,30	+1,78
Jenoptik	0,40	39,10	+0,26
Kontron	0,00	21,56	+1,03
Nemetschek	0,68	67,25	+1,28
Nordex	0,00	36,84	+1,10
Ottobock	0,97	59,10	+0,34
PVA TePla	0,00	29,62	-1,07
Qiagen	0,30	37,47	-1,80
SAP	2,50	185,58	+2,28
Sartorius Vz	0,74	244,80	-0,49
Siemens Healthineers	1,00	38,81	-1,65
Siltronic	0,00	75,10	-3,03
SMA Solar	0,00	57,35	+2,14
Suss MicroTec	0,04	68,25	+0,15
TeamViewer	0,00	6,90	+2,30
United Internet	0,50	27,32	+0,52
Verbio	0,00	29,96	+1,28

Von Tobias Heimbach
und Rebekka Wiese

INTERVIEW Als Präsident der Bundesnetzagentur wacht Klaus Müller über einige der wichtigsten Grundlagen des Landes: etwa über Strom, Gas und Telekommunikation. Im Interview äußert er sich besorgt über die geringen Füllstände in den Gasspeichern – und blickt zuversichtlich auf die Energiewende.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben: Optimist oder Pessimist?

Klaus Müller: Ich bin ein überzeugter Optimist.

Das heißt, Sie schauen entspannt auf die Gasversorgung im Winter?

Müller: Das hat nichts mit Optimismus zu tun. Ich habe öffentlich schon gesagt, dass ich mit den aktuellen Gasspeicherständen nicht zufrieden bin. Wir wissen, dass in

„Wir sehen schon jetzt, dass die Kosten zur Erzeugung Erneuerbarer Energien sinken.“

Deutschland die Gashändler dafür verantwortlich sind, dass genug Gas vorhanden ist – für jede Art von Winter, ganz gleich, ob er lau ausfällt oder kalt. Aktuell liegen die Füllstände bei etwas über 50 Prozent. Das ist noch nicht genug. Trotzdem bleibe ich Optimist und traue den Gashändlern zu, an dieser Situation etwas zu ändern.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass die Füllstände in den meisten Gasspeichern am 1. November bei 80 Prozent liegen müssen. Das ist nicht mehr zu schaffen.

Müller: Optimistisch zu bleiben bedeutet ja nicht, sich zurückzulehnen. Die Erwartungshaltung ist klar: Die Gashändler müssen ihrer Verantwortung gerecht werden. Wir sehen ja übrigens auch, dass die Füllstände im Verlauf des Jahres angestiegen sind: von 20 auf über 50 Prozent. Zudem sind wir dank der Flüssiggas-Terminals flexibler als früher.



Klaus Müller, Chef der Bundesnetzagentur, über die Gasversorgung Deutschlands im Winter

Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, erwartet, dass die Strompreise günstiger werden – allerdings erst in einigen Jahren.

Fotos: dpa



Dieses Flüssiggas beziehen wir vor allem aus den USA. Vertrauen Sie Präsident Donald Trump?

Müller: Über den US-Präsidenten möchte ich mir kein Urteil erlauben. Gas wird in den USA von privaten Unternehmen gefördert, die Geld verdienen wollen. Eine andere Frage ist, wer das Gas dann bekommt. Die Nachfrage ist gerade weltweit hoch, die Preise auch. Das macht die Situation für die Händler so schwierig. Denn in den kommenden Monaten werden diese Weltmarktpreise wahrscheinlich sinken. Aber darauf können wir nicht warten.

Was müsste passieren, damit wie 2022 der Staat einspringt und die Gasversorgung übernimmt?

Müller: Die Situation ist anders als 2022. Damals gab es durch den russischen Angriff auf die Ukraine physisch zu wenig Gas in Deutschland

und Europa. Der Krieg und der russische Erpressungsversuch kamen unerwartet. Die Bundesregierung musste Gas kaufen, um sicherzustellen, dass es nicht ausgeht. Das war damals richtig. Aber es war auch sehr teuer. Deshalb müsste man sich einen solchen Schritt sehr gut überlegen. Aktuell sehe ich dafür keine Notwendigkeit.

Vom Gas zum Strom: Wirtschaftsministerin Katherina Reiche sagt, dass mit der Energiewende in den 2030er Jahren der Strom günstiger wird. Glauben Sie daran?

Müller: Ja. Wir sehen schon jetzt, dass die Kosten zur Erzeugung Erneuerbarer Energien sinken. Aber Tatsache ist auch: Für die Energiewende brauchen wir ein anderes Stromnetz, dieser Ausbau und seine Stabilität kosten viel Geld. Wir waren dabei lange zu zögerlich. Jetzt

fehlen uns Leitungen, um Strom dorthin zu bringen, wo er gebraucht wird – was zusätzliche Kosten verursacht. Die gute Nachricht ist, dass in den kommenden Jahren endlich die ersten „Stromautobahnen“ – also große Übertragungsleitungen – in Betrieb gehen werden, die dieses Problem lindern. Das wird auch die Stromrechnung entlasten.

Und was machen Industrie und Verbraucher in der Zwischenzeit?

Müller: Dafür braucht es mehrere Ansätze. Für die Unternehmen hat die Bundesregierung den Industriestrompreis eingeführt. Das ist teuer, aber es wirkt. Außerdem lohnt es sich für viele Haushalte und Unternehmen, eigene Solarpaneele und Speicher anzuschaffen. Das zahlt sich schnell aus, aber natürlich muss man sich das leisten können. Der Bundestag entscheidet über die Bauweise der Netze, wie zum Bei-

„Es lohnt es sich für viele Haushalte, eigene Solarpaneele und Speicher anzuschaffen.“

spiel günstigere Freileitungen. Schließlich überarbeiten wir als Bundesnetzagentur die Netzentgelte. Da geht es auch um die Frage, wie die Kosten für den Ausbau verteilt werden. Unser Ziel ist es, dass das Netz kosteneffizienter betrieben wird und dass die Entgelte gerechter verteilt werden. Davon werden viele Haushalte profitieren.

INFO Zur Person

Klaus Müller, 1971 geboren, trat seinen Posten als Präsident der Bundesnetzagentur im März 2022 an. Die Netzagentur untersteht dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, weshalb Müller zuerst eng mit dem damaligen Minister Robert Habeck (Grüne) zusammenarbeitete, seit 2025 mit Katherina Reiche (CDU). Müller, studierter Volkswirt, war zuvor Vorstand des Verbraucherverbands. Er ist Mitglied der Grünen. Von 1998 bis 2000 war er Abgeordneter im Bundestag, von 2000 bis 2005 Umweltminister in Schleswig-Holstein.

Ende der Konjunkturflaute in Sicht

MÜNCHEN Die deutsche Wirtschaft könnte in diesem Jahr laut unverhofft guten Konjunkturprognosen ihre langjährige Krise überwinden. Fünf führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Erwartungen für 2026 kräftig erhöht. Das deutsche Bruttoinlandprodukt (BIP) könnte demnach annähernd doppelt so schnell wachsen wie bisher erwartet und die seit 2022 nicht mehr erreichte Marke von einem Prozent deutlich überschreiten. Die längerfristigen Aussichten bis Ende des Jahrzehnts bleiben nach Einschätzung mehrerer Ökonomen aber verhalten bis unerfreulich, wenn sich die Bundesregierung nicht zu den versprochenen Reformen durchringt.

Das Münchner Ifo-Institut und das IWH in Halle erwarten in diesem Jahr nunmehr 1,4 Prozent Wirtschaftswachstum, das RWI Essen und Kiel Institut für Weltwirtschaft plus 1,3 Prozent. Das DIW in Berlin geht von 1,2 Prozent aus. Den Prognosen gemeinsam, ist, dass dies nicht nur das kräftigste Wachstum seit 2022 wäre, sondern auch höher als im Schnitt der Jahre 2000 bis 2020. Auch 2027 dürfte die deutsche Wirtschaft nun kräftiger zulegen als bislang vorausgesagt, allerdings etwas schwächer als in diesem Jahr.

Begonnen hatte die Krise nach der russischen Vollinvasion der Ukraine im Jahr 2022. Zu Beginn des Jahrzehnts hatte bereits die Corona-Pandemie die Konjunktur abstürzen lassen. Die zwischenzeitliche Erholung war dann zwar kräftig ausgefallen, aber nur von kurzer Dauer.

Doch auch in der aktuellen Erholungsphase bleiben Risiken beziehungsweise „Störfeuer“, wie Ifo-Chefkonjunkturforscher Timo Wollmershäuser sagte. An vorderer Stelle steht der durch den Iran-Krieg bedingte Anstieg der Öl- und Gaspreise. „Das Risiko einer Gasmangelage bei derzeit nur etwa halb gefüllten Gasspeichern nimmt zu“, sagte Wollmershäuser. *dpa*

Kurz notiert

Lufthansa spart

FRANKFURT Die Lufthansa reduziert am Drehkreuz Frankfurt den Service für Kunden, die mit der Bahn anreisen. Zum 26. Oktober wird das sogenannte Air-Rail-Terminal am Fernbahnhof des größten deutschen Flughafens geschlossen, wie die Airline bestätigt. Dort können bislang noch Passagiere, die Bahnfahrt und Flug zusammen bei Lufthansa gebucht haben, frühzeitig ihr Gepäck aufgeben und für den Flug einchecken. Bei der Rückreise wird das Gepäck vom Flieger wieder an den Schalter im Bahnhof gebracht. Dieser nur in Frankfurt angebotene Service entfällt künftig. *dpa*

Wasserstoff-Tankstellen

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN Daimler Truck, Volvo, Toyota Motor, Bosch Air Liquide, Totalenergies, Teal Mobility und MB Energy wollen beim Thema Wasserstoff eng zusammenarbeiten. Die Konzerne möchten unter anderem ein Tankstellennetz in Europa aufbauen, wie die Unternehmen gemeinsam in Leinfelden-Echterdingen (Kreis Esslingen) mitteilen. Sie verbinde das gemeinsame Ziel, Wasserstoff wettbewerbsfähig zu machen, mit Fokus auf die Infrastruktur und wettbewerbsfähige Preise. Nähere Informationen wollen die Konzerne am 15. September auf einer Pressekonferenz in Hannover bekanntgeben. *dpa*

Härte gegenüber China

BERLIN Viele deutsche Unternehmen fordern einer DIHK-Umfrage zufolge eine härtere europäische Handelspolitik gegen China. 55 Prozent der befragten Unternehmen wollen das sogar, wenn diese Politik ihnen selbst schaden würde, wie eine Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zeigt. Der Wettbewerb mit China setzt deutsche Unternehmen zunehmend unter Druck. *dpa*

Xiaomi bringt Elektroautos ab 2027 nach Deutschland

BERLIN Der chinesische Elektronikriese Xiaomi wird seine Elektroautos ab 2027 in Deutschland und weiteren europäischen Ländern verkaufen. Um den Vertrieb und Kundendienst aufzubauen, hat das Unternehmen auf der Technikmesse Ifa in Berlin Absichtserklärungen

mit acht führenden deutschen Autohandelsgruppen unterzeichnet.

Zu den Partnern gehören Händler wie Emil Frey Germany, die Ernst Dello Gruppe, Autohaus Dinnebir, Hahn Automobile, die LUEG Mobility Gruppe, Fett & Wirtz, SPT Avior sowie Penske-Jacobs. Die Koopera-

tionen sollen das Fundament für ein flächendeckendes Werkstatt- und Verkaufsnetz bilden.

In China hat Xiaomi seit dem Verkaufsstart seiner Elektrolimousine SU7 im Frühjahr 2024 nach eigenen Angaben bereits mehr als 700.000 Fahrzeuge ausgeliefert. *dpa*

Mehr Aufträge für Maschinenbau

FRANKFURT Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau hat auch im Juli mehr Aufträge erhalten als ein Jahr zuvor. Der preisbereinigte Wert der Order lag zwei Prozent über dem Vorjahresergebnis, wie der Branchenverband VDMA berichtet. Aus dem Ausland kamen vier

Prozent zusätzliche Aufträge, während im Inland drei Prozent weniger bestellt wurde.

Verbands-Volkswirt Johannes Gernandt hält die Absatzkrise im Heimatmarkt für hausgemacht: „In Deutschland wird unverändert viel zu wenig investiert.“ *dpa*

Sardinen werden knapp

Sardinen werden in vielen Supermärkten und Discountern zur Mangelware – Das sind die Gründe

Von Jürgen Paul

HAMBURG Sardinen werden knapp. In vielen Supermärkten und Discountern kommt es derzeit zu Engpässen bei den beliebten Fischen. Das berichten mehrer Medien. „Aktuell kann es aufgrund einer steigenden Nachfrage nach Sardinen punktuell zu Verfügbarkeitseinschränkungen kommen“, teilt der Bad Wimpfener Discounter Lidl mit. Kaufland aus Neckarsulm bestätigte vereinzelte Engpässe bei Sardinenprodukten.

Sardinenprodukte sind zeitweise nicht verfügbar

Auch bei Aldi Nord könnten einzelne Sardinenprodukte zeitweise nicht verfügbar sein, heißt es aus Essen. „Die Verfügbarkeit von Sardinen ist aktuell aufgrund herausfordernder Bedingungen beim Fischfang teilweise eingeschränkt“, teilt Aldi Nord mit. Der Lebensmittelhändler Rewe spricht von einer europaweit angespannten Rohwarensituation. Betroffen von der Sardinenknapp-

heit seien sowohl Eigenmarkenartikel als auch Markenprodukte. Auch der Lebensmittel-Lieferdienst Picnic ist von der Sardinenknappheit betroffen.

Sardinen sind in Deutschland sehr beliebt. Laut dem Portal Fischbestände online verzehren die Deutschen pro Jahr rund 9000 Ton-

nen Sardinen, das sind etwa 110 Gramm pro Bürger.

Hauptgrund für die aktuellen Engpässe sind Probleme in den Hauptfanggebieten. „Die für den europäischen Markt wichtigste Sardinenfischerei vor den Küsten Marokkos und der Westsahara leidet seit Jahren unter rückläufigen Be-



Sardinen sind in Deutschland sehr beliebt. Derzeit sind die Fische allerdings nicht überall im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich.

Foto: dpa

Sampling-Streit: Teilerfolg für Moses Pelham

KARLSRUHE Im fast 30 Jahre langen Sampling-Streit mit den Elektro-Pionieren der Band Kraftwerk hat Hip-Hop-Produzent Moses Pelham am Bundesgerichtshof (BGH) einen Teilerfolg erzielt. Seit einer Gesetzesänderung 2021 sei die Übernahme einer zweisekündigen Tonsequenz aus der Kraftwerk-Aufnahme „Metall auf Metall“ im Wege des Samplings als sogenanntes Pastiche zulässig, entschied der BGH und bestätigte damit ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) in Hamburg.

Entscheidend für die Bewertung sei, dass jeder, dem das ursprüngliche Werk bekannt ist, die Entnahme einzelner Elemente erkenne. Das sei im vorliegenden Fall so. Es sei unerheblich, ob die Schöpfer des neuen Werks das ursprünglich beabsichtigt hätten. Zudem sei die Sequenz von elektronischer Musik in ein anderes Genre überführt worden. Somit habe ein künstlerischer und kreativer Dialog stattgefunden, der Kriterium für ein Pastiche sei.

Im Kern ging es am BGH um die Frage, wann man Inhalte aus geschützten Werken anderer ohne Erlaubnis übernehmen darf. Das ist für die Kunstbranche und Kreativwirtschaft insgesamt von Interesse.

Der Rechtsstreit beschäftigt seit 1999 Gerichte. Zuletzt hatte das OLG den Klägern unter anderem dahingehend recht gegeben, dass sie für eine Spanne von rund 18,5 Jahren Schadenersatz geltend machen können. Darum ging es jetzt am BGH nicht mehr.

Für die Zeit nach dem 7. Juni 2021 – als EU-Recht in deutsches Recht umgesetzt wurde – wies das OLG die Klage ab. Das EU-Recht sieht bestimmte Ausnahmen vor, bei denen keine Erlaubnis für die Übernahme nötig ist: neben Zitat, Parodie und Karikatur den Pastiche. Hier klärte der BGH nun auf Grundlage eines Urteils des EuGH die Voraussetzungen, unter denen Tonträger-Sampling als Pastiche zulässig sein kann.

Endgültig erledigt ist der Fall damit noch nicht. Anhängig ist noch eine Verfassungsbeschwerde, die laut Bundesverfassungsgericht den Zeitraum 2002 bis 2021 betrifft. *dpa*

Termine

Methodisten-Festival

HEILBRONN Ein Open-Air-Festival mit dem Titel „Songs of Hope and Beauty“ findet am Samstag, 5. September, von 14 bis 21.30 Uhr im Kirchengarten 2.0 in der Straße Im Burghal statt. Veranstalter ist die Evangelisch-methodistische Kirche. Tickets unter www.hn-mittendrin.de.

Jüdische Klänge

EPPINGEN Ein Konzert zum Europäischen Tag der Jüdischen Kultur findet am Samstag, 5. September, 18 Uhr, in der evangelischen Kirche Eppingen statt. Es musiziert das Duo Duor mit Hila Ofek (Harfe) und Andre Tsirlin (Saxofon). Der Eintritt ist frei.

Ballett trifft Gitarre

BAD WIMPFEN Am Samstag, 5. September, um 19 Uhr findet in der evangelischen Stadtkirche eine Musik am Abend statt. Es gibt eine poetische Begegnung zwischen der Eleganz des Balletts und der ausdrucksstarken Welt der klassischen Gitarre. Die klassische Ballerina Daniela Rittolos und André Bernovski an der Gitarre performen zur Musik von Tschaikowsky, Saint-Saëns, Bizet, de Falla und anderen.

Arthaus extra

HEILBRONN Am Montag, 7. September läuft um 18 Uhr in der Filmreihe „arthaus extra“ der Film „How to be normal“ (Österreich 2025, ab 16 Jahren).

Kontakt

Redaktion Kultur
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0
-793 Christoph Feil.....chf
-334 Claudia Ihlefeld.....cid
E-Mail kultur.stimme@stimme-mediengruppe.de

Aus für Russisches Haus und Goethe-Institute

Russland und Deutschland schließen gegenseitig ihre Kulturinsitute – Was heißt das für die deutsche Kulturarbeit?

Von Christina Tilmann

BERLIN/MOSKAU Ein „Propagandaschaufenster“ mitten in Berlin, ein Hort für Spionage und Indoktrinaton. Die Meinungen zum Russischen Haus sind eindeutig, wenn man sich unter Osteuropahistorikern und -fachleuten umhört. Es hätte schon 2022 geschlossen werden müssen, sagt Nina Fries vom Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien. Susanne Schattenberg, Leiterin der Forschungsstelle Osteuropa in Bremen, erinnert daran, dass ein einzelner Demonstrant täglich vor dem Haus gestanden hätte. „Es hätten Zehntausende sein müssen.“

Reaktion auf den Drohnenangriff

Nun wird das Haus nach Beschluss der Bundesregierung geschlossen, als Reaktion auf den Drohnenangriff auf dem Leipziger Flughafen. In dem zwischen Moskau und Berlin bestehenden Kulturinstitutsabkommen aus 2011 sei eine reguläre Kündigungsmöglichkeit zum Ende dieses Jahres festgeschrieben, so ein Sprecher des Auswärtigen Amtes. „Diese Kündigung haben wir jetzt ausgesprochen.“ Auch Bundesaußenminister Johann Wadephul legte nach: Das Russische Haus werde seit langem seinem Namen als sogenanntes „Haus der Wissenschaft und Kultur“ nicht mehr gerecht. „Ich sage ganz klar: Es dient weder der Kultur noch der Wissenschaft.“

Im Gegenzug kündigte Außenminister Sergej Lawrow die Schließung der drei Goethe-Institute in Moskau, St. Petersburg und Nowosibirsk an. Schon 2021 war das Goethe-Institut im belarussischen Minsk geschlossen worden. Was das für die deutsch-russischen Kulturbeziehungen bedeutet, haben wir Experten gefragt.

Schließung trifft Menschen vor Ort

Eine Schließung der Goethe-Institute trifft vor allem die Menschen vor Ort, betont Nina Fries vom Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien. Mit der Schließung



Das Goethe-Institut in Moskau: Genauso wie die Standorte in St. Petersburg und Nowosibirsk wird die Organisation schließen müssen.

Foto: dpa

werde in Russland ein letzter Freiraum für die Menschen vor Ort geschlossen, ein Ort, an dem man sich treffen und austauschen konnte. Das sei ein „Nordkorea-Argument“, hält Felix Ackermann, Professor für Angewandte Geschichte an der Fernuni Hagen, dagegen. Der Stolz, einen Kommunikationskanal im Land offenzuhalten, führe dazu, dass die Institutionen sich nicht kritisch äußerten, um ihren Status nicht zu gefährden. Auch das Goethe-Institut hätte sich spätestens seit 2022 deutlich kritischer äußern müssen, fordert er. Das Goethe-Institut ist das letzte Institut, das noch in Russland vor Ort agiert hat, wenn auch

seit Mai 2023 nur noch mit verminderter Mitarbeiterzahl von 15 Personen. Die Veranstaltungen haben sich auf kommerzielle Sprachkurse beschränkt, die zuletzt 10.000 Teilnehmer erreichten. Wenn man vergleiche, was das Goethe-Institut in Kiew unter Kriegsbedingungen biete, sei das absurd, so Fries.

Viele andere Institutionen, das Deutsche Historische Institut, die Heinrich-Böll-Stiftung, die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde oder der Deutsche Akademische Austauschdienst, haben das Land verlassen müssen. Viele von ihnen sind von der russischen Regierung zu unerwünschten oder ex-

tremistischen Organisationen erklärt worden.

Sorge vor Folgen für Mitarbeiter

Susanne Schattenberg, die dieses Schicksal Mitte August 2026 erteilte, hatte mit diesem Schritt seit Längerem gerechnet. Und beobachtet gleichwohl gravierende Folgen, insbesondere für ihre Kollegen, die noch einen russischen Pass haben. Viele hätten sie gebeten, ihren Namen von der Homepage zu streichen, aus Sorge vor Repressionen für im Land verbliebene Verwandte.

Auch rechnet die Professorin konkret mit einem Cyberangriff. „Auch die Deutsche Gesellschaft für

Osteuropa-Kunde und das Zentrum für Osteuropa- und Internationale Studien waren von solchen Angriffen betroffen, nachdem sie zu unerwünschten Organisationen erklärt wurden“, so Schattenberg. Die Verunsicherung, die das mit sich bringe, sei durchaus gewollt.

Die deutschen Goethe-Mitarbeiter werden das Land wohl verlassen müssen. Für die Mitarbeiter vor Ort rechnet Fries mit gravierenden Folgen. Sie geraten womöglich ins Visier der russischen Behörden. Das Aufnahmeprogramm für Regimegegner und Ortskräfte aus Afghanistan, Russland und Belarus hat die Bundesregierung 2025 ausgesetzt.

Prägende Stimme der Frauenbewegung

NEW YORK Die US-Feministin und Journalistin Gloria Steinem ist tot. Eine der prägendsten Stimmen der amerikanischen Frauenbewegung starb am Mittwochabend im Alter von 92 Jahren in ihrem Zuhause in New York, wie eine Sprecherin ihrer Stiftung bestätigte. Steinem gehörte über Jahrzehnte zu den bekanntesten Kämpferinnen für die Gleichberechtigung von Frauen in den USA. Seit den späten 1960er Jahren

setzte sie sich unter anderem für das Recht auf Abtreibung, politische Teilhabe und gleiche Rechte ein.

Bekannt geworden war Steinem zunächst als Journalistin. 1963 ließ sie sich für eine Reportage undercover als sogenanntes Playboy Bunny in einem New Yorker Playboy Club anstellen und berichtete anschließend über die Arbeitsbedingungen der Frauen dort. 1968 half sie beim Aufbau des „New York Magazine“,

für das sie anschließend als Kolumnistin und Autorin arbeitete. Vier Jahre später gehörte sie zu den Mitgründerinnen des feministischen Magazins „Ms.“, das Themen wie Abtreibungsrechte, Diskriminierung am Arbeitsplatz und Gewalt gegen Frauen prominent aufgriff. Die Veröffentlichung eines neuen Buches war schon geplant: Die Memoiren „An Unexpected Life“ sind für den 22. September geplant. *dpa*

Jazz-Sängerin Wilson gestorben

NEW YORK Die Jazz-Sängerin Cassandra Wilson ist laut US-Medien im Alter von 70 Jahren gestorben. Das berichteten unter anderem die „New York Times“ und die „Washington Post“ übereinstimmend unter Berufung auf die Behörden im Bundesstaat Mississippi. Wilson galt als eine der herausragenden Jazz-Sängerinnen ihrer Generation.

Die zweimal mit dem wichtigen Grammy-Musikpreis ausgezeichnete

nete Künstlerin wurde 1955 in Jackson in Mississippi geboren. Wilson begann ihre Karriere in den 1980er Jahren in New York und wurde zunächst als Mitglied des Jazzkollektivs M-Base um den Saxofonisten Steve Coleman bekannt. Ihre tiefe Stimme und ein Stil, der Jazz mit Blues, Folk und anderen Musiktraditionen verbindet, zeichneten sie aus. Es gab zunächst keine Informationen zur Todesursache. *dpa*

Alphaville doch zum Glücksgefühle-Festival eingeladen

Nach Kritik von Künstlern und Politikern rudern die Veranstalter zurück

Von Marco Krefting

HOCKENHEIM Nach Kritik an der Absage eines Auftritts von Alphaville („Forever Young“) beim Glücksgefühle-Festival auf dem Hockenheimring haben sich die Veranstalter entschuldigt. „Wie wir gehandelt haben, war in der Tat ein Fehler. Das tut mir leid“, sagte Markus Krampe, der das Festival seit 2023 mit dem Ex-Fußballnationalspieler Lukas Podolski organisiert, der „Bild“. „Wir laden Alphaville ein, wie geplant Teil des Festivals zu sein. Nicht als Zeichen eines Nachgebens, sondern als bewusste Entscheidung für das, was uns verbindet.“ Wie die Band um Sänger Marian Gold darauf reagiert, war zunächst unklar.

Der 72-Jährige hatte in einem Beitrag in sozialen Netzwerken die Ausladung öffentlich gemacht und von einem „Maulkorberlass“ gesprochen. Die Veranstalter hatten unter anderem argumentiert, man habe sich mit der Band nicht darauf einigen können, „politische Äuße-

rungen auf unserer Bühne zu unterlassen“. Laut Bandmanager geht es um Aussagen gegen rechts und für Demokratie.

„Meinungsfreiheit ist das höchste Gut, das wir in Deutschland haben, sie ist zu schützen“, erklärte Krampe nun. Sein Wunsch sei es, die Aufmerksamkeit wieder auf die Musik und die Menschen vor und hinter der Bühne zu lenken: „Lass uns gemeinsam dafür sorgen, dass genau dieses Gefühl bleibt.“

Campino und Culcha Candela

Als die Nachricht über den abgesagten Auftritt die Runde machte, mehrte sich Kritik. „Letztendlich ist es so, dass wir das schon extrem fragwürdig finden und auch absurd, jemanden auszuladen, der sich gegen die AfD äußert oder gegen Trump oder wie auch immer. Jemand, der stabil ist für die Demokratie“, sagte Campino, Frontmann der Toten Hosen. „Ich finde, da ist eine neue Grenze überschritten und eingerissen.“

Sänger Mateo von der Band Culcha Candela, die am Samstag beim Glücksgefühle-Festival auftreten soll, bewertete die Entscheidung der Organisatoren als ein kompliziertes Verhältnis zur Demokratie, „Level AfD-Hauptsponsor“. „Leben wir schon in Russland oder ist es

noch Deutschland, die BRD, Demokratie?“, fragte er. Culcha Candela sagte bei jedem Auftritt, was sie von der AfD halte: „Fuck Nazis!“, erklärte der Musiker. „Und das werden wir, falls wir bis dahin nicht ausgeladen werden, auch auf dieser Bühne sagen. Und zwar lauter denn je.“



Marian Gold, hier auf dem Würth Open Air 2026, hatte nach der Ausladung vom Glücksgefühle-Festival von einem „Maulkorberlass“ gesprochen.

Foto: Christiana Kunz

Der Jugend eine Stimme geben

Der gebürtige Heilbronner Bastian Thurner ist neuer Leiter des Jungen Theaters

Von Christoph Feil

HEILBRONN Ob sich für den Heilbronner Bastian Thurner ein Kreis schließt? Dem „Herr der Ringe“-Fan fällt der Roman „Der Hobbit“ ein, als er beschreiben will, wie sich das anfühlt, wieder in die Geburtsstadt zu ziehen. „Hin und zurück“ lautet der Untertitel der Fantasygeschichte. Und das, sagt Thurner, trifft auch seinen eigenen Weg ganz gut. Vor knapp 30 Jahren ist er aufgebrochen, über München, Berlin, Sachsen, das Ruhrgebiet und Afrika ging es bis nach Brasilien. Nun leitet Thurner im Team der neuen Intendantin Solvejg Bauer das Junge Theater im Haus am Berliner Platz. „Der Jugend eine Stimme geben, das ist mein Anspruch.“

Familie hat Bastian Thurner keine mehr in Heilbronn. Seine Mutter, die an der Johannes-Häufleser-Schule Neckarsulm unterrichtet hat, ist verstorben. „Aber es gibt noch Verbindungen in die Stadt.“ Schulfreunde von früher etwa, die ihm derzeit beim Umzug helfen. Nächsten Montag kann Thurner endlich in seine neue Wohnung. Zum Gespräch Anfang dieser Woche schaltet er sich per Videotelefon aus São Paulo zu, wo er mit seiner Partnerin, der Choreografin Leticia Forattini, die vergangenen 13 Jahre gelebt hat. „Sie wird auch in Heilbronn choreografieren und hat in der größten Tanzkompanie Brasiliens getanzt, der São Paulo Dance Company.“

Eine Stadt im Wandel

Wie sich Heilbronn in seiner Abwesenheit neu erfunden hat, findet der 48-Jährige spannend. Oft genug ist er hier gewesen, um Entwicklungen mitzuverfolgen. Und dazwischen lange genug weggewesen, um ebenso die Riesensprünge wahrzunehmen:

Neckartower, Experimenta, Neckarmeile, Tausende Studenten, Kl. „Was man auch beobachtet, die Schere geht sehr weit auseinander zwischen Zukunft und Vergangenheit, zwischen Teilhabe und Nicht-teilhabe.“ Thurner ist mit dem Image von Heilbronn als Industriestadt aufgewachsen und legt 1997 sein Abitur ab. „Wenn man damals etwas machen wollte, was außerhalb von klassischen Ausbildungen lag, musste man weg.“ An der privaten Schauspielschule Zerboni in München absolviert Thurner seine Ausbildung.

Die Liebe zum Theater hat ihn bereits im Waldorf-Kindergarten auf der Schanz gepackt. Später, da spielt Bastian Thurner bereits in der Waldorfschule in Inszenierungen wie „Krabat“, „Das kalte Herz“ und „Des Teufels General“, gründet er eine Theater-AG, „weil mir das immer noch zu wenig Theater war“. 2000 dann, nach seiner Ausbildung, kommt er bei einer Aufführung von „Corpus Christi“ am Stadttheater mit einem Regisseur aus Berlin ins Gespräch und wird von ihm zu einem Vorsprechen eingeladen.

Auf Berlin folgen Festengagements in Annaberg-Buchholz und Dortmund. Ab 2008 arbeitet Thurner frei, lernt den klassischen Stadttheaterbetrieb kennen. Die Theaterszene in São Paulo, wohin es ihn der Liebe wegen verschlägt, ist dagegen „eine einzige Off-Szene“. Was die Vielseitigkeit fordert und fördert, da man vieles selbst machen muss. „Wenn man hier produziert, inszeniert und selber spielt, dann muss man auch das Bühnenbild aufbauen.“ Auch inszeniert Thurner bis zu diesem Sommer bei den Schlossfestspielen in Ettlingen, wo die Zusammenarbeit mit Solvejg Bauer beginnt.



„Es gibt keine Energie, die beeindruckender, inspirierender ist als Kinder und Jugendliche, die von etwas überzeugt sind“: Bastian Thurner, hier bei Proben in Ettlingen, gehört zum neuen Leitungsteam um Intendantin Solvejg Bauer.

Foto: Diego Belop

Im Videocall spricht Bastian Thurner darüber, dass er Veränderung liebt. Davon, was es mit einem macht, wenn man sich einer anderen Form des Zusammenlebens – sprachlich wie zwischenmenschlich – aussetzt. „Ich habe auch Kulturwissenschaften studiert“, erklärt Thurner und teilt seine Grundüberzeugung mit: „Es gibt keine richtige und falsche Form des Zusammenlebens im Sinne von höherwertig oder minderwertig.“ Und er berichtet, wie sehr die brasilianische Gesellschaft gespalten ist. Am 4. Oktober finden wieder Präsidentschaftswahlen statt. Was Theater in Sachen Verständigung und Integration leisten kann? „Ich liebe es,

wenn auf der Bühne Menschen in unterschiedlichen Sprachen miteinander kommunizieren“, hat Thurner in São Paulo Schiller und Brecht in zweisprachigen Fassungen inszeniert, „das ist eine schöne Metapher für: Ich bin anders, aber wir verstehen uns.“

Start der Spielzeit

Dass er ab der zweiten Saison auch mal als Schauspieler zu erleben sein wird, „kann schon passieren“. Vor-erst aber ist Thurner mit „wahrscheinlich viele Themen“ beschäftigt. Mit einem Gastspiel, dem Theaterparcours „Sind wir, was wir sind“, den Thurner vergangenes Jahr für die Schlossfestspiele Ettlingen entwi-

ckelt hat, eröffnet die Spielzeit am 26. September in den Kammerspielen, also der ehemaligen Boxx. Die Produktion soll in Heilbronn Interesse wecken für das Konzept: Jugendliche spielen für Jugendliche. Tags darauf geht es an selber Stelle weiter mit der Premiere von „Zwei Monster“ in der Regie von Anna-Katharina Wurz. Was den neuen Leiter des Jungen Theaters an der Arbeit mit Heranwachsenden fasziniert? „Die pure Lust am Spiel, die Freude, sich etwas Neuem auszusetzen“, schwärmt er, „es gibt keine Energie, die beeindruckender, inspirierender ist als Kinder und Jugendliche, die von etwas überzeugt sind.“

Miley Cyrus kündigt zehntes Studioalbum an

LOS ANGELES US-Popstar Miley Cyrus bringt ihr zehntes Studioalbum noch in diesem Monat heraus. „Bass Persuades“ werde am 18. September veröffentlicht, kündigte die 33-Jährige auf Instagram an. „Musik packt uns“, schrieb sie. Man fühle die Musik, singe mit und manchmal tanze man dazu. „Sie ist kraftvoll, verletzlich, süß und stark.“ Der Titel bedeute für sie die ganze Bandbreite von einem vollen Herzen bis zum Herzschmerz. Die Sängerin dankte ihren Fans dafür, dass sie ein Teil davon seien, ihre „kühnsten Träume“ wahr werden zu lassen.

Cyrus postete dazu ein Video von sich an einer E-Gitarre und das schwarz-weiße Coverbild. Darauf ist sie mit schwarz geschminkten Augen und einer weißen Rose im Mund zu sehen. Die Sängerin kündigte zudem zwei Konzerte für Mitte Oktober in der Freilichtbühne Hollywood Bowl in Los Angeles an. Die Grammy-Gewinnerin hatte im Mai 2025 mit „Something Beautiful“ ihr neuntes Studioalbum veröffentlicht. 2023 brachte sie das Vorgängeralbum „Endless Summer Vacation“ heraus und landete damals mit „Flowers“ einen Hit.

Vorige Woche hatte Cyrus mit einer emotionalen Botschaft an ihre verstorbene Patentante Dolly Parton erinnert. Dolly würde sich wünschen, dass sie nun den Schmerz zulasse, ein Lied darüber schreibe und stark bleibe, schrieb Cyrus auf Instagram. „Ich habe einen Engel an meiner Seite. Das hatte ich immer. Eines unserer letzten Gespräche ging um Musik und Metamorphose“, führte die Sängerin weiter aus. „Ich werde sie immer lieben und möchte sie stolz machen.“

Die Country-Ikone Parton war am vorigen Dienstag im Alter von 80 Jahren in Nashville im US-Bundesstaat Tennessee gestorben. Parton begleitete Cyrus seit dem Babyalter als Patentante. Parton war mit dem Vater des Popstars, Sänger und Schauspieler Billy Ray Cyrus (65), gut bekannt. *dpa*

Rätselspaß und Lese Freude im Comic

Schwedenrätsel

Wirt-schafts-zweig	mit der Nase wahr-nehmen	Vorn. d. Kompo-nisten Bartók	argen-tinischer Fußball-verband	naiv	poet.: Unklar-heit, Wirrung	Düssel-dorfer Eissport-club/Abk.	Kfz-Zeichen Surinam	Oberleh-rer/Abk.	Fremd-wort-vorsilbe: drei	Oberbay-ern/Abk.	Groß-mutter	Kose-form von Ilona	Stadt nahe Dort-mund	Zoo-anlage
gerodet	11			nieder-dt.: Affe		Par-venue								
unterir-disches Park-haus							portugie-sisch: Lis-sabon					Gauner-wort für Wache	Teil der Woh-nung	
Art von Katastroph-en-war-nung														
Schrift d. Schreib-maschi-ne		volkat.: Geld (schnö-der ...)	Hör-organ			Gegen-spieler von Don Camillo								
Protest-kund-gebung (Kw.)	9					Ge-wandt-heit im Auftritt								
Mehrung		nicht mit, sondern ...				Frauen-name								
Vorn. d. Schau-spielers Hanks														
17. griech. Buch-stabe	6													
Titelfigur bei Lessing			nordi-sche Hirsch-art											

ImmoStimme

Finde dein Zuhause

immostimme.de

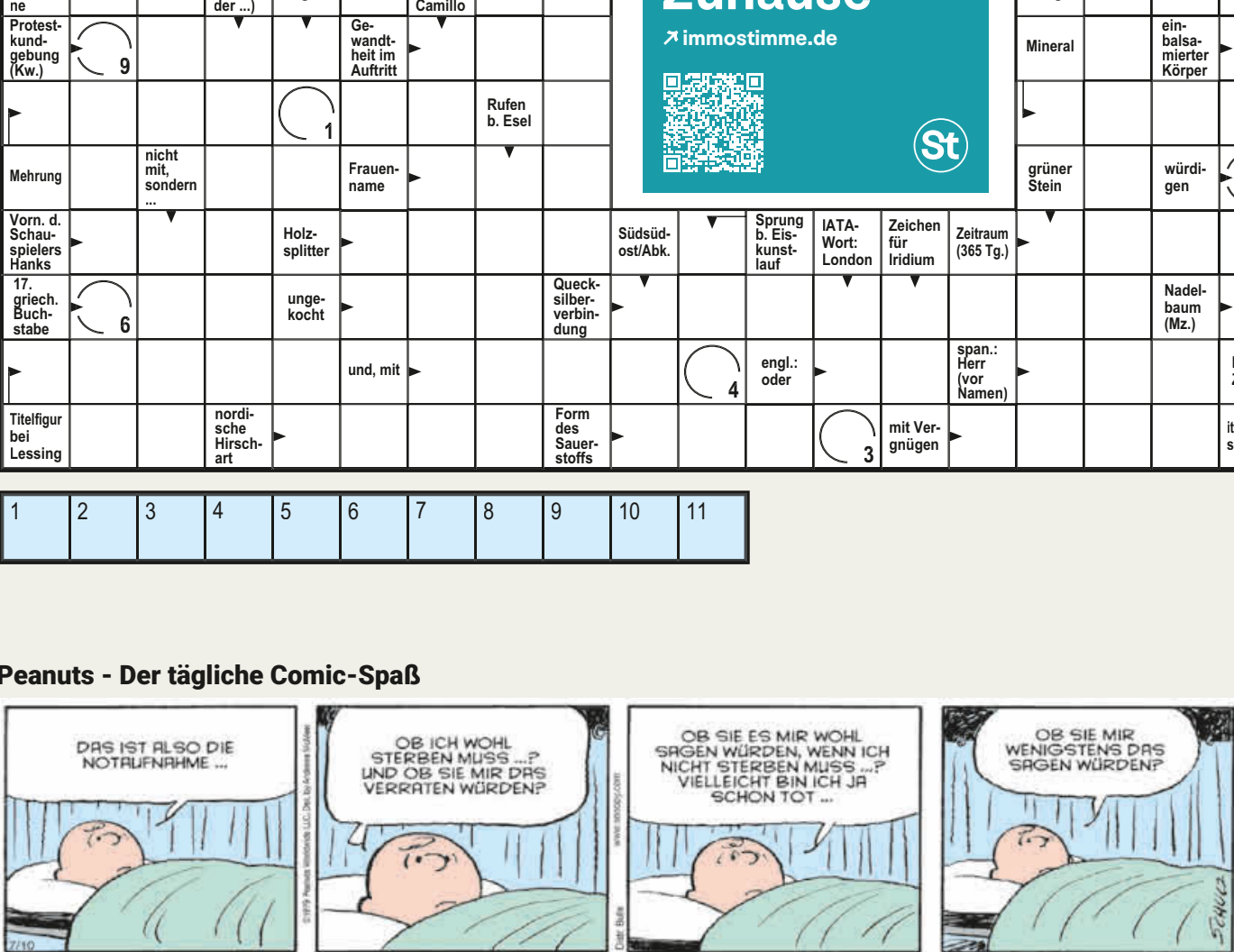
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Sudoku

1					9	3		
2				7				8
			4	5		9	2	
	5					6		
3			7		1			5
			2				8	
7		3					5	
				8		1		2
	9			3				

			2				6	
3			1		9			4
4						7		
			3		6		7	
9		8				2		
		4						
	7						3	9
		1		6				
		3			2	1		5

Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß



Lösungen der letzten Ausgabe

S	T	A	T	I	K	R	E	L	A	N	E	L
K	R	U	S	T	A	N	E	T	C	L	O	U
A	E	F	A	H	R	A	D	S	T	A	B	N
I	S	A	A	K	K	U	E	H	E	O	B	S
K	U	R	T	R	A	S	S	E	R	O	S	E
I	L	G	M	E	S	S	E	I	D	E	N	A
R	I	E	S	M	P	U	L	S	A	B	E	L
N	U	L	A	S	E	R	N	E	Y	E	P	I
E	R	A	V	E	R	I	H	R	K	L	O	N
N	I	N	A	R	O	N	D	E	L	L	I	E
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
D	G	K	Y	H	T	F	N	I	U	M	E	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
P	C	B	S	I	A	O	V	R	L			

0	2	3	1	7	2	0	8
2	6	8	5	1	7	6	3
4	4	1	8	0	5	8	8
0	9	4	9	7	3	2	1
2	2	1	6	1	8	7	6
5	3	8	2	2	3	5	5
0	7	0	4	7	7	3	9
3	2	3	2	9	9	6	1
0	9	8	9	6	1	3	0
2	7	6	7	3	2	8	4
8	4	8	6	7	9	6	0
0	9	4	0	5	7	8	7

8	1	5	6	7	9	2	3	4
2	9	3	8	4	1	5	6	7
4	6	7	2	3	5	9	1	8
5	7	2	1	9	6	8	4	3
6	8	4	7	2	3	1	5	9
1	3	9	5	8	4	7	2	6
7	4	1	9	6	2	3	8	5
1	4	2	5	6	9	3	8	7
5	8	7	3	4	1	6	2	9
3	9	6	8	7	2	5	4	1

04.09.26

Kinder machen Radio

Wie funktioniert Radio? – Das lernen Kinder beim Ferien-Workshop „Radionauten“

Von Bettina Scharnhorst

FERIEN An einem heißen Tag gehen Mathilda, Jakob und andere Kinder ins Freibad. Aber nicht, um zu baden. Sie haben Mikrofone und Aufnahmegeräte dabei. Die Mädchen und Jungen haben Ferien und machen beim Workshop „Radionauten“ mit. Hier lernen sie in vier Tagen, wie Radio funktioniert. Sie dürfen selbst Beiträge erstellen, die dann im Radio gesendet werden.

Im Freibad führen sie ein Interview mit Birgit Kellerer, die dort arbeitet. Alle haben sich Fragen überlegt. Jedes Kind darf einige Fragen stellen und Birgit Kellerer antwortet. Alles, was sie sagt, wird mit dem Mikrofon aufgenommen.

Deutlich sprechen

Später gehen die Kinder in ein Radiostudio. Von dort wird das Radioprogramm gesendet. Die zehnjährige Mathilda arbeitet an einem der vielen Computer. „Mir macht es am meisten Spaß, eigene Interviews zu schneiden“, sagt sie. Sie sucht aus

Birgit Kellerers Antworten die Sätze heraus, die am interessantesten sind. Dann schneidet sie mit einem speziellen Computerprogramm alles weg, was Frau Kellerer sonst noch so gesagt hat. Die Sätze, die sie ausgewählt hat, werden später im Radio gesendet.

Mathilda hat in dem Workshop auch gelernt, wie man richtig ins Mikrofon spricht: „Man bereitet die Texte vor und übt sie“, erklärt sie. „Man muss deutlich sprechen und nicht zu schnell.“ Beim ersten Versuch war sie ein bisschen aufgeregt, aber dann hat es sich doch ganz gut angehört.

Was findet der 13-jährige Jakob am besten? „Beiträge schreiben und im Studio direkt vorlesen“, sagt er. Gerade hat er im Internet nachgesehen, wie das Wetter wird. Jetzt notiert er ein paar Sätze dazu. Dann setzt er Kopfhörer auf, geht ans Mikrofon und liest den Text vor. Sein Wetterbericht wird live gesendet. Jakob interessiert sich fürs Radio, weil er gut frei sprechen kann, zum Beispiel in der Schule. Beim Work-



Radionauten-Workshop: Jakob liest live im Radio den Wetterbericht vor. Zuvor hat er ihn recherchiert und aufgeschrieben.

Foto: dpa

shop hat er mehr darüber gelernt, wie man seine Stimme einsetzt.

Am Ende des Workshops sind die Beiträge über das Freibad fertig und werden im Radio gesendet. Nach den Ferien können die Kinder alle zwei Wochen ins Studio kommen und weiter beim Radio mitarbeiten, wenn sie wollen. „Ich fänd's schon cool, dabeizubleiben“, sagt Jakob.

Hinter einem Radioprogramm stecken viele Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben. Am häufigsten hört man die Stimmen der Moderatoren im Radio. Sie führen durch das Programm, unterhalten die Zuhörer und erklären, was als Nächstes kommt. Manchmal sprechen sie auch live mit Experten oder Anrufern.

Programm planen

Zuständig für Nachrichten, Beiträge und andere Inhalte sind Redakteure. Sie recherchieren, besuchen Veranstaltungen und reden mit Leuten, um genau Bescheid zu wissen. Außerdem gibt es Musikredakteure. Sie suchen die Musik aus, die im Radio gespielt wird.

Auch Techniker übernehmen wichtige Rollen. Es ist ihre Verantwortung, dass alle Geräte funktionieren: Mikrofone, Kopfhörer, Computer, Telefone. Wichtig ist auch das Mischpult. An dem werden Lieder, Moderationen und Beiträge zum fertigen Programm zusammengesetzt. dpa

Hallo Kinder!



Ein rotes Ahornblatt vereint die Menschen in Kanada. Es sitzt in der Mitte der Flagge auf weißem Grund, mit breiten roten Streifen rechts und links. So zeigt sich Kanada aber erst seit etwas mehr als 60 Jahren. Die Flaggen davor hatten zwar Ähnlichkeit, aber sie enthielten Hinweise auf Großbritannien. Denn früher bestimmte dieses Land über Kanada.

Um die Eigenständigkeit zu zeigen, ließ die Regierung die Flagge neu gestalten. Sich zu einigen, dauerte aber Jahre. Manche wollten die Vergangenheit weiter zeigen, andere neu anfangen. Die setzen sich schließlich durch mit dem Ahornblatt.

Wer sich in der Natur auskennt, merkt allerdings: In echt hat ein Ahornblatt mehr Zacken als nur elf. Die Designer wollten, dass das Blatt erkennbar bleibt, egal, wie der Wind weht. Nach vielen Berechnungen kam diese vereinfachte Form heraus.

Euer Stimmchen

FAMILIENANZEIGEN · ANZEIGEN

unforgettable

4. September 1965

4. September 2026

moderne & pflegeleichte Grabsteine

Bildhauer & Steinmetz

WEIRETHER & HAAS

Tel: 06294 6402 Tel. 07906 277

Weirether.de Haas-Natursteine.de

Kontakt@Weirether.de HaasGmbH@t-online.de

Krautheim Neuenstadt Schwäbisch Hall

Bad Mergenth. Künzelsau Braunsbach

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Gabi Reif

geb. Neumann

* 6.5.1949 † 27.8.2026

Der Kreis der Liebe schließt sich.

In stiller Trauer:

Jochen
Sandra mit Familie
Ingeborg mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 11.9.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Owingen statt.

Traueradresse: Sandra Müller, Am Bergösch 6, 88696 Owingen

*Ich liebe das stille Leben der Pflanzen.
Sie schimpfen nicht,
sie lügen nicht,
sie zetteln keine Kriege an.*

Oliver Sachs (1933 – 2015)

Unheimlich, aber wahr:
die Dosenoma,
genannt auch **Kathi**,
aus Neuenstein wird heute

60 Jahr!

HEILBRONNER HERBSTMESSE

1.-4. Oktober 2026
Theresienwiese · Heilbronn

- Über 200 Aussteller
- Radio Ton Bühne mit Shows, Aktionen & Genuss
- Großes Kinderprogramm auf über 500 m²

Tickets und Infos unter heilbronner-messe.de

Wir helfen Kindern!

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Spendenkonto: 339 1001
Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BLZ 100 20 500
www.albert-schweitzer-verband.de

Traueranzeigen werden auch noch nach Anzeigenschluss für den nächstmöglichen Tag angenommen. Wenn der dafür von uns reservierte Anzeigenraum nicht ausreicht, werden für diesen Erscheinungstag disponierte

Danksagungen

erst am nachfolgenden Tag veröffentlicht, da Traueranzeigen mit Beerdigungstermin Vorrang haben. Wir bitten die Betroffenen dafür um Verständnis.

Heilbronner Stimme

www.wirtschaftssenioren-heilbronn.de

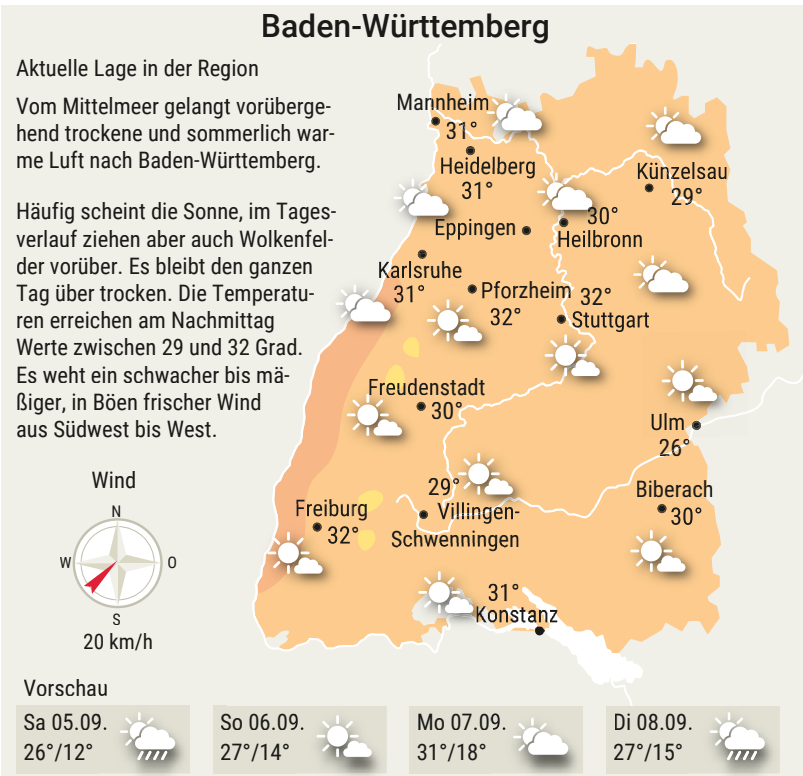
GEMEINSAM FÜR DIE KINDER IN DER REGION

Unterstützung, die doppelt wirkt

Ehrenamtliche Beratung des Mittelstands
zur Förderung regionaler
Kinder-/Jugendprojekte

RUFEN SIE UNS AN!
Wir helfen gerne, pragmatisch und kompetent.

WIRTSCHAFTS SENIOREN

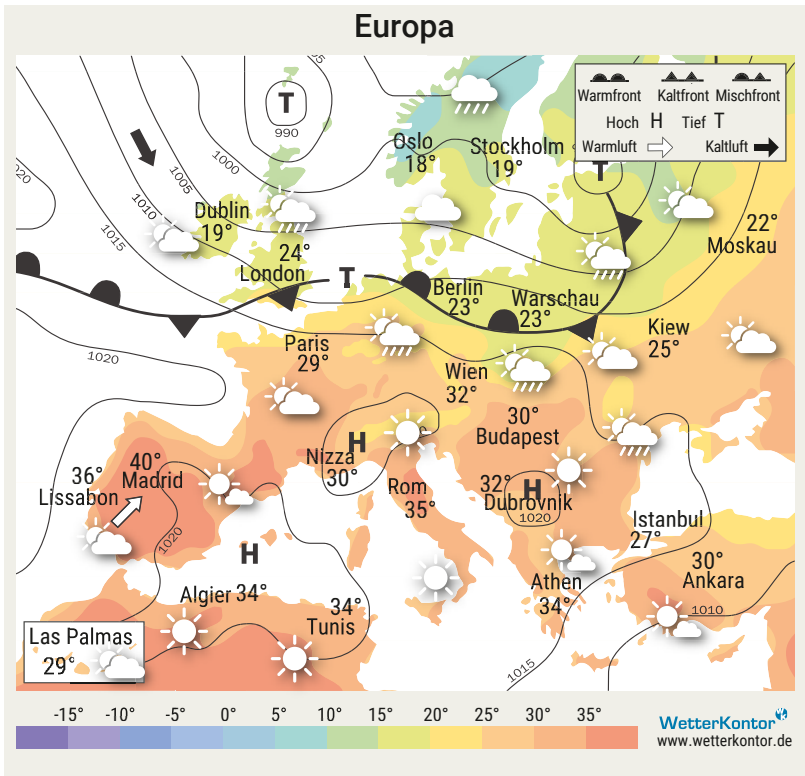


Urlaubsorte

Ort	Wetter	Luft	Wasser
Agadir	wolkig	32°	20°
Antalya	heiter	33°	28°
Djerba	sonnig	33°	29°
Heraklion	heiter	29°	26°
Hurghada	sonnig	39°	28°
Kanaren	wolkig	29°	24°
Mallorca	sonnig	33°	28°
Dt. Nordsee	Schauer	19°	19°
Dt. Ostsee	Schauer	19°	19°
Palermo	sonnig	31°	29°
Rimini	sonnig	31°	27°
Zypern	heiter	32°	28°

Biowetter

Zurzeit stellt das Wetter den Organismus auf eine Belastungsprobe. Personen mit niedrigem Blutdruck leiden verstärkt unter Kreislaufbeschwerden. Auch Kopfschmerzen oder Migräne treten vermehrt auf. Häufig fühlt man sich müde, dadurch sind Konzentrations- und Leistungsfähigkeit herabgesetzt.



Termine

THEATER
Schwäbisch Hall Große Treppe, Marktplatz. 20.30 Jedermann. Karten unter www.freilichtspiele-hall.de

ROCK • POP • JAZZ
Heilbronn-Böckingen Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-4.00 Funhouse – Clubsound. Beats on Fire: Dance Classics, Urban Vibes & Party. Im Partyzelt: Black Music Night

KONZERTE
Bad Wimpfen Ritterstiftskirche, Lindenplatz 7. 19.30 Solokonzert „Bach trifft Paganini“ von Violinist Lewin Creuz. Eintritt frei, Spenden erbeten

AUSSTELLUNGEN
Heilbronn Experimenta, Experimenta-Platz. 9.00-17.00 KI, was geht? Wie verändert Künstliche Intelligenz den Alltag? An über 50 interaktiven Stationen in die faszinierende Welt von KI-Systemen eintauchen
Kreissparkasse – Unter der Pyramide, Am Wollhaus 14. 9.00-17.30 Originalkunst aus Entenhausen. Carl Barks, Don Rosa und Arild Midthun. Eintritt frei
Abstatt Rathaus, Rathausstraße 30. 8.30-12.00 Abstatt & sein Rälling. Junge Künstler präsentieren sich. Kunstwerke der Klassen 1 und 4 der Abstatt Grundschule
Bad Wimpfen Galerie der Stadt im Alten Spital, Hauptstraße 45. 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Playmobil-Familienausstellung. Diorama rund um mittelalterliches Leben. Eintritt frei
Kloster St. Peter, Kreuzgang, Lindenplatz 7. 15.00-17.00 „Gemeinschaft in der Unterschiedlichkeit“. Holzskulpturen von Alexius Link und Reinhard Hemmer
Eppingen Galerie im Rathaus, Marktplatz. 8.00-12.00 WEG! Neuanfang – Altanfang. Hartmanni-Gymnasium
Stadt- und Fachwerk-Museum Alte Universität, Altstadtstraße/Fleischgasse 2. 14.00-16.00 30. Künstlerfahnenfestival „Verspeise die leise Weise“ von Nicole Blanchet in der historischen Altstadt und im Stadt- und Fachwerk-Museum Alte Universität. Gleichzeitig Museumsöffnung
Forchtenberg-Ernst Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik, Graf-Wolfgang-Julius-Platz 1. 11.00-17.00 Geöffnet. Eintritt frei. Info: www.kocherwerk.de oder Tel. 07947 9430755
Ingelfingen Ev. St.-Nikolaus-Kirche, Schlossstraße 3. 9.00-18.00 Stille Kirche im Sommer. Stationen zum Thema der Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mache alles neu!“
Künzelsau Hirschwirtscheuer Museum, Scharfengasse 12. 11.00-17.00 „Tierisch was los“ – Ergebnisse des Kunstwettbewerb der Sammlung Würth für Kinder, Jugendliche und Schulklassen
Stadtmuseum, Schnurgasse 10. 13.00-17.00 Dauer- und Sonderausstellungen im Stadtmuseum. EG: Ausstellung „Die Stunde Null. Künzelsau 1945-1950“. 1. OG: Ganerben-Zeit, Dauerausstellung über die Stadtgeschichte. 2. OG: „Space Art“: Interaktive Ausstellung zu Kunst, Wissenschaft, Raumfahrt und ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst. Eintritt frei
Künzelsau-Gaisbach Museum Würth 1, Reinhold-Würth-Straße 15. 11.00-18.00 „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“. Eintritt frei
Museum Würth 2 – Gaisbach, Carmen-Würth-Platz 1. 10.00-18.00 Focus – Neue Blicke auf die Sammlung Würth sowie Werkschau von Stella Hamberg im Belvedere und im Skulpturengarten. Eintritt frei
Museum Würth 2 – Gaisbach, Carmen-Würth-Platz 1, Atrium. 10.00-18.00 Die Vielseitigkeit der Geometrie. François Morellet zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Eintritt frei
Öhringen Rathaus, Marktplatz 15. 8.15-12.15 „Unter die Haut“ – Thalea Sophie Fix.

SPORT
Öhringen Otto-Meister-Stadion, Pfaffenmühlweg 44. 18.00-20.00 Sportabzeichen-Abnahme TSG Öhringen
Tanzlinde Allmand, Hofgarten. 10.30 Fit im Park

KINDER • JUGEND
Offenau Sportgelände „Am Mühlweg“, Am Mühlweg. 9.30-15.30 Rund um den Ball. Turngemeinde Offenau. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Mit Mittagessen. Infos: www.tg-offenau.de

MIX
Heilbronn Botanischer Obstgarten, Erlenbacher Straße. 10.00-17.00 Floristik im Hofladen des BOG
15.00-18.00 Stricknachmittag im BOG. Gemeinsames Stricken, Plaudern und Lachen bei Kaffee
Botanischer Obstgarten, Erlenbacher Straße. 14.00-16.00 Die SPD AG60+ besucht den Botanischen Obstgarten. Ulrich Frey führt die SPD Seniorinnen und Senioren. Treffpunkt im Hof der Obstlagerhalle
Neuenstadt Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt Kocherturm. 21.00 Open Air-Kino. Informationen unter www.neuenstadt.de
Obersulm-Affaltlach Sportplatz am Michelbach, Michelbachstraße. 19.30 Sommerfest und Open-Air-Dartturnier mit Bewirtung im Festzelt am Sportplatz. Anmeldung mögl. unter Tel. 0160 2452337
Obersulm-Willsbach Kath. Gemeindezentrum, Sülzbacher Weg 61. 19.30 Stadtmisch. KAB
Sulzfeld Sportplatz, Neuhofer Straße. 18.00 REWE Vorbereitungs-Cup
Untergruppenbach Burg Stettenfels – Burggraben, Burg Stettenfels 4. 20.45-22.45 Open Air Kino auf Burg Stettenfels „Nur für einen Tag“. VVK 10,50 € (AK 12,00 €) bei allen Reservix-VVK Stellen und über www.reservix.de. Bei schlechtem Wetter im Gewölkeller

Veranstaltungen müssen über das **Bürgerportal** www.meine.stimme.de oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen. Aufgenommen werden nur öffentliche Veranstaltungen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr. Weitere aktuelle Termine werden auf der Terminseite der Freitagsausgabe und online unter www.stimme.de und www.meine.stimme.de veröffentlicht.

Die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Press-Monitor GmbH, Telefon: 030 284930 oder im Internet unter: www.presse-monitor.de.

21. Fürstliche Gartentage



LANGENBURG Auf Schloss Langenburg starten heute von 9.30 bis 18.30 Uhr die 21. Fürstlichen Gartentage mit mehr als 170 Ausstellern rund um die Gartenkultur und großem Begleitprogramm.

Tipp des Tages

Geburtstage

Heilbronn Horst Henkel (85). Walter Weber (80), Neckargartach. Fikriye Bolat (80)
Bad Wimpfen Adelheid Bozo-Milewski (90)
Brackenheim Rudolf Eisenschek (75)
Cleebronn Erika Friedel (75)

Ehejubiläen

Bad Wimpfen Goldene Hochzeit feiern Anna De Ioannon und Luigi De Pasquale

Leingarten Goldene Hochzeit feiern Amalia und Alexander Sigle

Kino

HEILBRONN CINEMAXX
Das Ende der Sterne: 17.20, 20.10. Das gewisse Etwas: 15.00, 17.40, 20.20. Die Odyssee: 13.30, 16.40, 20.30, 22.10. Insidious: Out of the Further: 21.10, 23.10. Minions & Monster: 12.00, 14.00. Mutiny: 17.10, 19.40. One Night Only: 16.20, 18.50. Paw Patrol: Der Dino Film: 11.50, 14.20. Spider-Man: Brand New Day: 11.40, 14.10, 20.40, 23.00. Spider-Man: Brand New Day 3D: 17.30. Toy Story 5: 11.30, 14.40. Vaiana – Live Action: 11.50

HEILBRONN KINOSTAR ARTHAUS
Oh la la 2 – Neue Tests, neues Chaos: 17.15, 19.30. Spaziergang nach Syrakus: 17.30, 19.45. Steckerlischfasko: 17.45, 20.15. Vaterland: 18.00, 20.00

NECKARSULM CINEPLEX FILMPALAST
Arnie & Barney – Retten das Wasser: 14.00. Backrooms: Everything Must Go (Extended Version): 22.35. Cars: 13.30. Die Odyssee: 16.50, 19.10. Insidious: Out of the Further: 17.10, 20.00, 22.45. Mutiny: 20.30, 22.55. Obsession – Du sollst mich lieben: 22.50. Paw Patrol: Der Dino Film: 14.45, 17.00. Spider-Man: Brand New Day: 13.40. Spider-Man: Brand New Day (MXP 2D): 19.30, 22.30. Spider-Man: Brand New Day (MXP 3D): 16.15. Steckerlischfasko: 16.20, 20.10. Toy Story 5 (MXP 2D): 13.30

KIRCHBERG AN DER JAGST KINO KLAPPE
Insekten – Helden im Verborgenen: 18.00. So klingt das Leben: 20.30

KORNWESTHEIM AUTOKINO
Insidious: Out of the Further: 23.30. Mutiny: 23.30. Obsession – Du sollst mich lieben: 20.30. Spider-Man: Brand New Day: 20.30

LUDWIGSBURG CALIGARI
A Sad and Beautiful World: 17.30. Vaterland: 20.15

LUDWIGSBURG LUNA
Oh la la 2 – Neue Tests, neues Chaos: 20.15

Notdienste

INTEGRIERTE LEITSTELLE
Feuerwehr und Rettungsdienst, (Euro-Notruf) Tel. 112
Krankentransport Stadt- und Landkreis Heilbronn Tel. 19222 (Handy mit Vorwahl 07131 oder 07262)

NOTRUFE
Polizei: Tel. 110 oder Öhringen Tel. 07941 9300 oder Künzelsau Tel. 07940 9400
Hilfsdienste, Telefonseelsorge Erreichbar unter Tel. 0800 1110111
Handwerker-Notdienst Gas/Wasser Tel. 01805 745111 (gewerblich)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST (ÄBD)
Allgemeiner Bereitschaftsdienst für Stadt- und Landkreis Heilbronn erreichbar Montag – Freitag von 16.00-08.00 unter Tel. 116117
Geöffnet haben folgende Notfallpraxen, die ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden können:
Allgemeine Notfallpraxis Heilbronn
SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26 74078 Heilbronn (zugänglich über den Haupteingang): Montag – Freitag 18.00-22.00
Ärzte Hohenlohe Mo, Di, Do 18.00 – 8.00, Mi 13.00-8.00, Fr 16.00-8.00. Landesweite Rufnummer **Raum Öhringen** mit Langenbrettach Tel. 116 117, **Raum Künzelsau** Tel. 116 117, **Dörzbach, Krauthaus und Mulfingen** Tel. 116 117
Allgemeine Bereitschaftspraxis Sinsheim GRN-Klinik Sinsheim, Alte Waibstadter Str. 2,

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, LK Schwäbisch Hall erreichbar unter Tel. 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis und LK Schwäbisch Hall erreichbar unter Tel. 116117. Freitag von 16.00-22.00 Augenärztliche Notfallpraxis, SLK-Kliniken, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist. Für Heilbronn und Umgebung 18.00-8.00 Uhr: Zentrale Notrufnummer für den tierärztlichen Notdienststrang Tel. 01805 843736
Die Patientenbesitzer werden über diese Nummer nach einer kurzen Bandsache automatisch an die notdiensthabende Praxis weitergeleitet.

TIERRETTUNG UNTERLAND
Nichttierärztlicher Rettungsdienst für Tiere und Unterstützung bei allen tierischen Notfällen (medizinische Notfälle, technische Hilfe, Fundtiere) 24-Stunden-Notrufnummer Tel. 07132 8599719

NOTDIENST – APOTHEKEN
Unter <http://www.lak-bw.de/Notdienst-portal> lässt sich die nächstgelegene diensthabende Apotheke in Erfahrung bringen. Unter der kostenfreien Rufnummer Tel. 0800 0022833 (aus dem Festnetz) oder der 22833 (Handy, maximal 0,69 €/Minute) kann die nächstgelegene Notdienstapotheke erfragt werden.

ANZEIGE

Nix summt! für Türen, Fenster
Ausstellung geöffnet: Mo. – Fr. 9–12 Uhr + 14–16 Uhr
Liebigstraße 33 (bei OBI) · 74211 Leingarten · Tel. 07131-648 830
www.bolch-insektenschutz.de

BOLCH SCHUTZGEWEBE CENTER

74889 Sinsheim: Montag-Freitag 19.00-7.00
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn: Montag-Freitag: 19.00-22.00
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Hohenlohe Montag-Freitag 18.00-21.00 Tel. 116 117. Außerhalb dieser Zeiten in unaufschiebbaren Notfällen: Kinderklinik Schwäbisch Hall Tel. 116 177

ANZEIGE

Immer und überall informiert!

Heilbronner Stimme
HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME

stimme.de

stimme.de/termine

Noch mehr Termine auf Stimme.de

Aufgrund der großen Anzahl von Terminen können nicht alle Veranstaltungen in der Tageszeitung veröffentlicht werden. Weitere ausführliche Termine finden Sie auf unserem Newsportal.

Hoeneß vermisst Ruhe vor Köln-Spiel

Das Heimspiel des VfB Stuttgart am Freitagabend gewinnt nach dem vermurksten Bundesliga-Start an Relevanz

FUSSBALL Die Unruhe beim VfB Stuttgart vor dem wichtigen Heimauftakt hat Trainer Sebastian Hoeneß gar nicht gefallen. Das werde gefühlt mehr in den vergangenen Jahren, sagte er über das Hin und Her beim möglichen Abschied von Leistungsträgern. Es seien „turbulente Tage“ gewesen und „einfach unruhig“. Es sei wichtig, dass jetzt Ruhe in den Verein komme, forderte der 44-Jährige vor dem Freitagsspiel der Fußball-Bundesliga gegen den 1. FC Köln (20.30 Uhr/Sky). „Das war jetzt in den letzten Tagen nicht ganz so einfach für uns, für die Mannschaft“, berichtete Hoeneß. „Wir müssen schauen, dass wir jetzt wieder den Blick nach vorne richten und die entscheidenden Dinge in den Fokus bekommen.“

Die Ergebnisse zählen. Und nach der 1:5-Watschn beim FC Bayern im Bundesliga-Eröffnungsspiel startet der VfB gleich in eine wichtige und anspruchsvolle Woche. Gegen die Kölner gilt es, den schlechtesten Start seit der Abstiegszeit 2018/19 zu vermeiden. „Wenn man so will, geht es für uns jetzt richtig los“, sagte Hoeneß angesichts der übermächtigen Bayern. Am Mittwoch beginnt für die Schwaben die Champions League gegen den norwegischen Königsklassen-Außenreiter Viking Stavanger. Es wird gleich ein Auftritt, in dem ein Sieg erwartet wird, bevor am Samstag in einer Woche das Gastspiel beim Europa-League-Teilnehmer TSG Hoffenheim ansteht.

Wechsel-Theater als Störfaktor
Da wird vorangehendes Wechsel-Theater zum Störfaktor. Insbesondere um einen möglichen Transfer von Nationalspieler Jamie Leweling hatte sich in den vergangenen Tagen ein Hickhack entwickelt. Geht der Flügelspieler zum AS Rom oder



Beim 1:5 des VfB Stuttgart (goldene Trikots) zum Auftakt gegen den FC Bayern haben alle genau hingeschaut - bei der Heimpremiere wird es nun nicht anders sein. Foto: dpa

zum FC Everton? Oder doch nicht? Am Ende blieb Leweling - genauso wie die als Abgänge gehandelten Josha Vagnoman und Bilal El Khanouss. Ein Jahr nach dem Verlust von Nationalstürmer Nick Woltemade, den Hoeneß kritisiert hatte, muss der Coach stattdessen überraschend den Weggang von Chema Andrés verkraften.

Den Abschied des defensiven Mittelfeldspielers am späten Dienstagabend zum Premier-League-Club Brighton & Hove Albion wollte Hoeneß nicht bewerten. Er sagte aber: „Wir werden ihn definitiv vermissen. In vielerlei Hinsicht wird er uns fehlen.“ Doch es verließ kein Leistungsträger im Endspurt der

Transferperiode noch den VfB. Dementsprechend zufrieden äußerte sich der Sportvorstand. „Im Unterschied zu den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, mehr Qualität im Kader zu halten und gleichzeitig gezielt Verstärkungen vorzunehmen“, sagte Fabian Wohlgemuth.

Zeichen der Entwicklung
Für die Belastung in drei Wettbewerben sieht Wohlgemuth den Verein „sehr gut“ aufgestellt. „Dass die Transferperiode bei den Einnahmen nicht die gleiche Dynamik entwickelt hat wie in den Vorjahren, ist dabei auch ein Zeichen unserer sportlichen Entwicklung“, meinte

er. „Wenn Spieler hier sportlich hervorragende Perspektiven sehen, ist die Bereitschaft entsprechend größer, sich für den VfB und gegen ein möglicherweise wirtschaftlich attraktiveres externes Angebot zu entscheiden.“

Hoeneß zeigte sich in der Bewertung des Kaders „sehr zufrieden“ mit den Zugängen. Stürmer Dzenan Pejcinovic ist auch für das Köln-Spiel ein Startelf-Kandidat. Offensivkollege Leo Sauer wird nach seinem verletzungsbedingten Trainingsrückstand erstmals im Kader stehen. Und Mittelfeldspieler Grischka Prömel, der Ex-Kapitän Atakan Karazor in der Startelf verdrängte, rückte hinter Deniz Undav direkt

zum Vizekapitän auf und wird gegen Köln gefragt sein.

Die Kölner reisen mit dem Schwung des Auftaktsiegs gegen die TSG 1899 Hoffenheim nach Stuttgart. „Das wird eine Aufgabe“, meinte Hoeneß. Und freut sich, dass die Transferperiode vorbei ist. dpa

INFO Klopp besuchte den VfB
VfB-Trainer Sebastian Hoeneß hat das Treffen mit dem neuen Bundestrainer Jürgen Klopp am Montag als „super angenehm“ empfunden: „Es war das erste Mal, dass ich ihn kennenlernen durfte. Wir haben uns sehr gefreut über das Treffen und natürlich freuen wir uns, wenn er direkt vor Ort ist und das Interesse zeigt, mit uns zusammenzuarbeiten.“

Mara Alber wird zur tragischen Heldin bei Wolfsburgs Königsklassen-Aus

FUSSBALL Minutenlang musste Mara Alber noch auf dem Platz von ihren Mannschaftskameradinnen getröstet werden. Die Stockheimerin und ehemalige Unterländer Sportlerin des Jahres wurde beim Aus des VfL Wolfsburg in der Champions-League-Qualifikation zur tragischen Heldin. Erst in der 119. Minute für Svenja Huth eingewechselt, brachte die Offensivspielerin, die zu dieser Saison vom FC Chelsea nach Wolfs-

burg verliehen wurde, ihren Versuch vom Punkt nicht an Mailands Torhüterin Cecilia Ran Runarsdottir vorbei - als erste Schützin im Elfmeterschießen überhaupt. Anschließend traf Ivana Andres und sorgte damit für den 5:4 (3:1, 1:0)-Erfolg von Inter Mailand.

Nach dem Ausscheiden des zweimaligen Titelgewinners VfL Wolfsburg und Eintracht Frankfurt (1:5 nach Verlängerung bei Paris Saint-

Germain) ist nur der gesetzte deutsche Meister FC Bayern in der Liga-Phase der Champions League dabei.

„Jetzt fühlt sich alles erstmal sehr leer an. Es ist natürlich sehr enttäuschend. Wie es zustande gekommen ist, mit dem Ausgleich kurz vor Schluss - es tut brutal weh. Da müssen wir gemeinsam durch“, sagte VfL-Trainer Stephan Lerch. „Heute sind wir alle einfach brutal enttäuscht.“

Großer Jubel hingegen bei Inter Mailand mit der deutschen Kapitänin und Ex-Nationalspielerin Lina Magull (früher unter anderem VfL Wolfsburg und FC Bayern). Im Hinspiel fehlte sie noch verletzt, nun wurde sie nach einer Stunde eingewechselt, legte das 2:0 für Inter auf und verwandelte den ersten Elfmeter für die Italienerinnen sicher.

Auch Eintracht Frankfurt als Bundesliga-Dritter der vergange-

nen Saison scheiterte. „Es ist schon brutal, wenn du das Spiel nimmst. Unsere Mannschaft hat alles reingelegt. Die Geschichte ist schon sehr, sehr hart“, sagte Chefcoach Niko Arnautis und sprach von einem glücklichen Sieger Paris. „Die Mädels hätten mehr verdient gehabt.“ Bis zum Ende der regulären Spielzeit leisteten die Adlerträgerinnen erbitterten Widerstand, doch in der Verlängerung brachen sie ein. dpa

Kanes kleine Krise ist vorbei

Im Pokal gegen Osnabrück gelingen dem Bayern-Star seine ersten beiden Treffer der noch jungen Saison

FUSSBALL Das schönste Tor des Abends ging dieses Mal nicht auf das Konto von Harry Kane. Doch mit seinen beiden Treffern beim 4:1 im DFB-Pokal beim Zweitligisten VfL Osnabrück meldete sich auch Bayerns Top-Torjäger mit ein bisschen Verspätung in der neuen Saison an. „Es war eine gute Leistung von uns vor einer tollen Kulisse. Wir können zufrieden sein“, sagte Kane nach dem Einzug in die zweite Runde.

Weil Kane in den ersten beiden Pflichtspielen der Saison beim 2:1 im Supercup gegen Borussia Dortmund und beim 5:1 zum Ligastart gegen den VfB Stuttgart nicht getroffen hatte, konnte sich Bayerns Sportdirektor Christoph Freund eine launige Spitze nicht verkneifen. „Jetzt war er ja in der Krise, hatte zwei Pflichtspiele nicht getroffen“, scherzte Freund über den Torschützenkönig der vergangenen drei Bundesliga-Spielzeiten.

Tolle Bilanz
Mit seinem Treffer zum 1:1 brachte der Brite die Bayern nach Osnabrücks Traumtor durch Robin

Meißner wieder auf Kurs, ehe er vom Elfmeterpunkt für den Schlusspunkt sorgte. „Wir waren sehr diszipliniert. In solchen Spielen ist es wichtig, dass man mental bereit ist, und das waren wir“, sagte Kane. Im 150. Pflichtspiel für die Bayern waren es seine Treffer 147 und 148 - eine Wahnsinnsbilanz.

Weshalb die Bayern den Kapitän der englischen Nationalmannschaft auch gerne weiter an den Verein binden würden. Nach Kanes Rückkehr im Anschluss an die Weltmeisterschaft sind die Gespräche über eine Vertragsverlängerung angelaufen, die Chemie hat nach Angaben beider Verhandlungsparteien gestimmt. Trotzdem wird es bei der Verlängerung seines nach dieser Saison auslaufenden Vertrages keinen Schnellschuss geben.

„Das gelingt nicht in ein, zwei Wochen“, sagte Kane. „Es wird noch eine Menge Diskussionen um die Details geben.“ Dabei geht es natürlich um das künftige Gehalt des Topverdieners und um die Laufzeit des neuen Vertrages, bis 2029 oder 2030. Kane soll die längere Dauer



Zwei Bayern-Spieler, die sich gegen Osnabrück im den Vordergrund gespielt haben: Doppeltorschütze Harry Kane (rechts) und Tom Bischof. Foto: dpa

anvisieren. „Ich bin 33. Es ist womöglich nicht mein letzter Vertrag, aber ein großer Vertrag, über den ich entscheiden muss“, sagte Kane, der im Sommer 2023 für die Münchner Rekordablöse von rund 100 Millionen Euro von Tottenham Hotspur zu den Bayern gekommen war.

„Es geht darum, dass ich damit glücklich bin. Und auch der Verein will glücklich sein.“ Aktuell fühlt sich Kane in München gut aufgehoben. Das hat auch Coach Vincent Kompany beobachtet. „Man kann sehen, dass er glücklich ist“, sagte er in der ARD. Dass der Angreifer auch in der

Partie bei einem Zweitligisten keine Pause bekam, begründete Kompany mit dessen großer Professionalität. „Harry hat die Erfahrung zu wissen, wann er Gas geben muss. Er ist schon sehr schlau mit seinen Laufwegen. Deshalb kann er auch fast immer 90 Minuten spielen.“

Bischof zeigt sich
Von einem solchen Status ist Tom Bischof noch weit entfernt. Dennoch zählte auch der 21-Jährige zu den individuellen Gewinnern des Abends. Nachdem sich Bischof im zentralen defensiven Mittelfeld in den ersten beiden Pflichtspielen trotz starker Vorbereitung erst einmal wieder hinter Joshua Kimmich und Aleksandar Pavlovic anstellen musste, durfte er in Osnabrück von Beginn an ran - und nutzte seine Chance. „Ich bin immer froh, wenn ich starten darf und Minuten bekomme. Es fühlt sich einfach gut an“, sagte Bischof. „Tom hat es sehr gut gemacht. Er ist ein richtig guter Fußballer. Er ist ein wichtiger Spieler für uns“, lobte Freund den ehemaligen Hoffenheimer. dpa

Kurz notiert

Große Ehre für Messi

FUSSBALL Hommage an Lionel Messi: In allen argentinischen Ligen sollen die Partien am nächsten Spieltag für eine Ehrung des Superstars unterbrochen werden. Verbandspräsident Claudio Tapia kündigte an, dass die Spiele sämtlicher Männer- und Frauenwettbewerbe nach zehn Minuten gestoppt werden sollen, „um mit einer Minute Applaus die Karriere von Lionel Messi in der argentinischen Nationalmannschaft zu würdigen und zu ehren“. Messi trug auch in der Auswahl die Nummer 10. Messi hatte in dieser Woche seinen Rücktritt aus der Albiceleste bekanntgegeben. dpa

Dzeko hört international auf

FUSSBALL Edin Dzeko beendet seine Nationalmannschafts-Karriere in Bosnien-Herzegowina. Wie der 40 Jahre alte Stürmer von Schalke 04 in den sozialen Netzwerken bekanntgab, wird er am 2. Oktober in der Nations League gegen Schweden sein „nächstes und finales Match für unsere Nationalmannschaft bestreiten“. Dzeko ist Rekordspieler seines Landes und spielte bislang 151 Mal für Bosnien-Herzegowina. dpa

Trikot-Überraschung

FUSSBALL Der Neuanfang der deutschen Nationalmannschaft unter Bundestrainer Jürgen Klopp wird beim Deutschen Fußball-Bund auch einen Abschied einleiten. Beim Klopp-Debüt am 24. September in Amsterdam gegen die Niederlande läuft die Nationalelf in einem ganz speziellen Trikot des langjährigen Ausrüsters Adidas auf. „Es wird ein neues Trikot geben, ein Abschiedstrikot, welches dann zur Nations League herauskommt“, verrät Adidas-Chef Björn Gulden im Podcast „Spielmacher“ von 360 Media. Wie es aussieht, ist noch nicht bekannt. Der Sportartikel-Hersteller aus Herzogenaurach wird 2027 nach mehr als einem Dreiviertel-Jahrhundert von Nike abgelöst. dpa

Aufarbeitung der Krawalle

FUSSBALL Nach den Krawallen im DFB-Pokalderby zwischen dem SV Waldhof und dem 1. FC Kaiserslautern hat die Polizei Mannheim eine Ermittlungsgruppe mit dem Namen „Campus Ludi“ eingerichtet. Ihr gehören einer Pressemitteilung zufolge derzeit elf Beamtinnen und Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei an. Ziel sei es, die zahlreichen Vorfälle umfassend aufzuarbeiten, vorhandene Informationen sowie Foto- und Videoaufnahmen zu sichten und auszuwerten sowie Tatverdächtige zu identifizieren und strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen. Das Polizeipräsidium Mannheim bittet Zeugen um Foto- oder Videoaufnahmen der Vorfälle. dpa

Krösche bleibt im Amt

FUSSBALL Der große Knall ist ausgeblieben. Markus Krösche erfüllt vorerst weiter seinen Job als Sportvorstand von Eintracht Frankfurt - und das „mit voller Überzeugung“, wie der 45-Jährige nach der Aufsichtsratssitzung des Bundesligisten bekräftigte. In den Tagen zuvor war viel über eine mögliche Blitztrennung zwischen Krösche und der Eintracht spekuliert worden. dpa

Fußball

Bundesliga, Männer

VfB Stuttgart – 1. FC Köln					Fr., 20.30 Uhr	
TSG Hoffenheim – Borussia Dortmund					Sa., 15.30 Uhr	
Bayer Leverkusen – 1. FC Union Berlin					Sa., 15.30 Uhr	
Borussia M'gladbach – SV 07 Elversberg					Sa., 15.30 Uhr	
Werder Bremen – RB Leipzig					Sa., 15.30 Uhr	
SC Paderborn 07 – SC Freiburg					Sa., 15.30 Uhr	
FC Schalke 04 – Bayern München					Sa., 18.30 Uhr	
Hamburger SV – 1. FSV Mainz 05					So., 15.30 Uhr	
Eintracht Frankfurt – FC Augsburg					So., 17.30 Uhr	
1. Bayern München	1	1	0	0	5:1	3
2. SC Freiburg	1	1	0	0	4:1	3
3. FC Augsburg	1	1	0	0	3:0	3
3. RB Leipzig	1	1	0	0	3:0	3
5. Borussia Dortmund	1	1	0	0	2:0	3
6. 1. FC Köln	1	1	0	0	3:2	3
6. SV 07 Elversberg	1	1	0	0	3:2	3
8. Eintracht Frankfurt	1	0	1	0	3:3	1
8. 1. FC Union Berlin	1	0	1	0	3:3	1
10. 1. FSV Mainz 05	1	0	1	0	0:0	1
10. SC Paderborn 07	1	0	1	0	0:0	1
12. Bayer Leverkusen	1	0	0	1	2:3	0
12. TSG Hoffenheim	1	0	0	1	2:3	0
14. Hamburger SV	1	0	0	1	0:2	0
15. Werder Bremen	1	0	0	1	1:4	0
16. FC Schalke 04	1	0	0	1	0:3	0
16. Borussia M'gladbach	1	0	0	1	0:3	0
18. VfB Stuttgart	1	0	0	1	1:5	0

Fußball

2. Bundesliga, Männer				
Hannover 96 – Karlsruher SC	Fr., 18.30 Uhr			
Arminia Bielefeld – FC St. Pauli	Fr., 18.30 Uhr			
VfL Wolfsburg – Energie Cottbus	Sa., 13.00 Uhr			
1. FC Kaiserslautern – SV Darmstadt 98	Sa., 13.00 Uhr			
Holstein Kiel – 1. FC Nürnberg	Sa., 13.00 Uhr			
Dynamo Dresden – VfL Bochum	Sa., 20.30 Uhr			
Hertha BSC – 1. FC Magdeburg	So., 13.30 Uhr			
Greuther Fürth – 1. FC Heidenheim	So., 13.30 Uhr			
VfL Osnabrück – Eintr. Braunschweig	So., 13.30 Uhr			
1. 1. FC Nürnberg	3	3	0	11:3 9
2. Hertha BSC	3	3	0	10:4 9
3. VfL Wolfsburg	3	2	1	6:2 7
4. 1. FC Heidenheim	3	2	0	1 10:10
5. 1. FC Magdeburg	3	2	0	1 6:6 6
6. 1. FC Kaiserslautern	3	1	2	0 2:1 5
7. Greuther Fürth	3	1	1	1 7:8 4
8. Karlsruher SC	3	1	1	1 4:6 4
9. Eintr. Braunschweig	3	1	0	2 9:7 3
10. Arminia Bielefeld	3	1	0	2 5:6 3
11. VfL Bochum	3	1	0	2 1:2 3
12. Energie Cottbus	3	1	0	2 6:8 3
13. Hannover 96	3	1	0	2 2:4 3
14. VfL Osnabrück	3	1	0	2 4:7 3
15. Dynamo Dresden	3	1	0	2 4:8 3
16. FC St. Pauli	3	0	2	1 4:5 2
17. Holstein Kiel	3	0	2	1 4:6 2
18. SV Darmstadt 98	3	0	1	2 2:4 1

3. Liga, Männer				
FC Ingolstadt 04 – Alemannia Aachen	Fr., 19.00 Uhr			
Hansa Rostock – Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00 Uhr			
Praußen Münster – TSV Havelse	Sa., 14.00 Uhr			
Waldhof Mannheim – SC Verl	Sa., 14.00 Uhr			
Jahn Regensburg – MSV Duisburg	Sa., 14.00 Uhr			
SV Meppen – 1. FC Saarbrücken	Sa., 14.00 Uhr			
Rot-Weiss Essen – Viktoria Köln	Sa., 16.30 Uhr			
Würzburger Kickers – VfB Stuttgart II	So., 13.30 Uhr			
SGS Großaspach – TSG Hoffenheim II	So., 16.30 Uhr			
Fortuna Köln – Fort. Düsseldorf	So., 19.30 Uhr			
1. MSV Duisburg	3	3	0	10:2 9
2. Hansa Rostock	3	2	1	0 10:7 7
3. TSG Hoffenheim II	3	2	0	1 9:4 6
4. Viktoria Köln	3	2	0	1 9:7 6
5. 1. FC Saarbrücken	3	2	0	1 8:6 6
6. SV Meppen	3	2	0	1 5:3 6
7. FC Ingolstadt 04	3	1	2	0 5:3 5
8. Würzburger Kickers	3	1	1	1 6:5 4
9. Waldhof Mannheim	3	1	1	1 7:7 4
10. Alemannia Aachen	3	1	1	1 5:5 4
11. Fortuna Köln	3	1	1	1 3:3 4
12. Preußen Münster	3	1	1	1 5:6 4
13. Rot-Weiss Essen	3	1	1	1 5:5 4
14. TSV Havelse	3	1	0	2 5:6 3
15. Jahn Regensburg	3	1	0	2 6:8 3
16. VfB Stuttgart II	3	1	0	2 4:6 3
17. Fort. Düsseldorf	3	1	0	2 2:4 3
18. SGS Großaspach	3	1	0	2 1:4 3
19. Wehen Wiesbaden	3	0	1	2 1:7 1
20. SC Verl	3	0	0	3 4:10 0

Regionalliga Südwest, Männer				
Eintr. Frankfurt II – FC-Astoria Walldorf	Fr., 19.00 Uhr			
SSV Ulm – SGV Heilbronn-F'berg	Fr., 19.00 Uhr			
FSV Frankfurt – Kickers Offenbach	Fr., 14.00 Uhr			
Hessen Kassel – SV Sandhausen	Sa., 14.00 Uhr			
SC Freiburg II – TSV Steinbach Haiger	Sa., 14.00 Uhr			
Stuttgarter Kickers – 1. FSV Mainz 05 II	Sa., 14.00 Uhr			
VfR Aalen – Eintracht Trier	Sa., 14.00 Uhr			
1. FC Kaiserslautern II – Fulda-Lehnerz	So., 14.00 Uhr			
VfR Mannheim – FC 08 Homburg	So., 14.00 Uhr			
1. Kickers Offenbach	4	4	0	0 11:2 12
2. SGV Heilbronn-F'berg	4	3	1	0 10:1 10
3. Stuttgarter Kickers	4	3	1	0 10:6 10
4. Eintracht Trier	4	3	0	1 5:2 9
5. SC Freiburg II	4	1	3	0 8:4 6
6. TSV Steinbach Haiger	4	1	3	0 5:4 6
7. FC 08 Homburg	4	2	0	2 5:6 6
8. FSV Frankfurt	4	1	2	1 8:6 5
9. SG Fulda-Lehnerz	4	1	2	1 8:8 5
10. VfR Aalen	4	1	2	1 5:6 5
11. SV Sandhausen	4	1	1	2 7:10 4
12. VfR Mannheim	4	0	3	1 3:4 3
13. Eintracht Frankfurt II	4	1	0	3 6:8 3
14. Hessen Kassel	4	1	0	3 5:8 3
15. 1. FSV Mainz 05 II	4	1	0	3 5:9 3
16. SSV Ulm	4	0	2	2 4:8 2
18. FC-Astoria Walldorf	4	0	2	2 4:8 2
19. 1. FC Kaiserslautern II	4	0	2	2 3:12 2

Kurz notiert

KSC sucht eine Antwort

FUSSBALL Nach der 2:5-Niederlage gegen den VfL Wolfsburg hat Trainer Maximilian Senft von den Spielern des Karlsruher SC mehr Druck auf den Gegner gefordert. „Ball-druck hilft auf jeden Fall. Es gehört zu unseren obersten Prämissen, diesen herzustellen, damit der gegnerische Spieler maximal gestresst wird“, sagte Senft vor dem Spiel bei Hannover 96 an diesem Freitag (18.30 Uhr/Sky). Das sei gegen den Bundesliga-Absteiger Wolfsburg nicht gut genug gelungen. Spielerisch sieht Senft Parallelen zwischen dem VfL und Hannover. Auch 96-Trainer Coach Christian Titz stehe für Offensivfußball, hohes Pressing und klare Strukturen. *dpa*

Leserstimme

Die Rechnung geht nicht auf

Zum SGV Heilbronn-Freiberg Die Heilbronner Krämerseelen schmücken sich zu gern mit fremden Federn und vereinnahmen bereitwillig einen Dorfverein, der sich an die Stadt wegen einer neuen sportlichen Heimat gewandt hat. Heilbronn – seit Jahrzehnten fußballerisches Brachland - greift zu und das Frankenstadion wird für 5,3 Millionen Euro umgebaut (Heilbronner Anteil 3,8 Millionen). Win-win-Situation, so denkt man sicher auf beiden Seiten: Heilbronn kauft für 3,8 Mio einen Viertligisten und der umbenannte SGV Heilbronn-Freiberg bekommt ein schmuckes Stadion. Die Rechnung wird für die gern kolportierte „Sportstadt“ nicht aufgehen. Wer kann mit einem für viel Geld geköderten „eingemeindeten“ Verein etwas anfangen, mit dem man sich nicht identifizieren kann? Mein Herz ist beim VfR, meine Sympathie beim FC Union. Freiberg? Kenne ich nicht. **Karl-Heinz Kramer, Lauffen**

Startschuss in den württembergischen Ligen

Red Devils und Obereisesheim kämpfen in der Verbandsliga – Für Schwäbisch/Hall und Meimsheim geht es um den Klassenerhalt

Von Hans-Michael Raiser

RINGEN Am Wochenende fällt in den württembergischen Ringerligen der Startschuss für die neue Saison. In der Verbandsliga Württemberg stehen die Red Devils Heilbronn und der VfL Obereisesheim vor einer schweren Aufgabe, Teams wie der KSV Unterelchingen oder der Aufsteiger ASV Schorndorf II werden nur schwer zu bezwingen sein. Auch der zweite Aufsteiger ASV Nendingen konnte sich erheblich verstärken. In der Landesliga Württemberg streben die RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot und der TSV Meimsheim den Klassenerhalt an. Einen Mittel-feldplatz peilt der ASV Möckmühl in der Landesklasse an.

• **Red Devils Heilbronn** (Verbandsliga): „Wir wollen diese Saison auf jeden Fall oben mitmischen, wobei sich nahezu alle Teams in der Liga sehr gut verstärkt haben“, fiebert Halil Meral, Abteilungsleiter und Sportlicher Leiter in Personalunion, dem Saisonauftakt am Samstag (19.30 Uhr, Römerhalle) gegen den starken Aufsteiger ASV Nendingen entgegen. Besonders freut sich Meral über die Rückkehr von André Timofeev. Auch die beiden Youngster Samuel Pucas und Noel Remmele zählen neben den letztjährigen Punktgaranten Adam Juretzko, Recep Topal und Fatih Yasarli wieder zum Kern der Mannschaft.

Der Name Juretzko dürfte mit Sicherheit beim einen oder anderen Kampf gleich zweimal in der Aufstellung der roten Teufel auftauchen, denn mit Joel Juretzko wechselte der Sohn des ehemaligen Weltklasse-Ringers vom SU Witten-Ann an der Oberliga Nordrhein-Westfalen an den Neckar. Neu sind auch die beiden türkischen Freistil-Spezialisten Muhammet Akdeniz und Cabbar Duyum, die den Trainern weitere taktische Umstellungen im Team ermöglichen.

57 kg: Samuel Pucas, Julian Laas, Amirhan Yusupov, Ahmed Karaaslan; 61 kg: Evangelos Douliakas, Amirhossain Musavi, Mohammedhossein Musavi, Konstantin Wamboldt; 66 kg: Sarwar Emami, Maxim Schlosser, Markos Douliakas, Julian Weinberger,



Auch Youngster Samuel Pucas (rechts) zählt beim Verbandsligisten Red Devils Heilbronn wieder zum Kern der Mannschaft.

Foto: Archiv/Bertok

Zelimkhan Yusupov, Lenox Bohr, Luca Grillo; 71 kg: Noel Remmele, Recep Topal, Saber Kabiri; 75 kg: Adam Juretzko, Damian Macun, Leo Grillo, Lewin Schäfer, Abdul Basit Ebrahimi; 80 kg: Nick Tomala; 80/86 kg: Joel Juretzko; 86 kg: Mustafa Kosar, Erik Obert; 98 kg: Daniel Lenz, Daniel Ei; 98/130 kg: André Timofeev, Romio Koch; 130 kg: Fatih Yasarli, Christoffer Frei, Nathan Boadi; Trainer: Halil Meral, Andrej Pucas, Jozef Svajlenka.

• **VfL Obereisesheim** (Verbandsliga): „Das wird für uns eine sehr schwere Saison. Die Konkurrenz hat sich zum Teil erheblich verstärkt. Die beiden Aufsteiger Schorndorf II und Nendingen werden sicher nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben“, lautet die Einschätzung von VfL-Abteilungsleiter Michael Schöinig. „Wir wollen vor allem bei den Heimkämpfen punkten und den Klassenerhalt so früh als möglich unter Dach und Fach bringen“, sagt Schöinig, der auf einige Punkte von Neuzugang Nikola Markovic hofft. Der Griechisch-römisch-Spezialist ging zuletzt für den TV Unterdürrbach in der Bayernliga auf die Matte. Nicht mehr zur Verfügung steht

Emre Sagir (57 kg), der als Trainer und Ringer zu seinem Heimatverein KSV Kirchheim zurückgekehrt ist. Zum Auftakt ist die VfL-Riege am Samstag (19.30 Uhr) beim Oberliga-Absteiger KG Wurmlingen/Tuttlingen zu Gast. Das erste Derby zwischen den Red Devils und dem VfL

„Das wird für uns eine sehr schwere Saison.“

Michael Schöinig

Obereisesheim findet am Sonntag, 11. Oktober um 17 Uhr in der Neckargartacher Römerhalle statt. In der Rückrunde stehen sich die beiden Teams am 6. Dezember (17 Uhr, Eberwinhalle) gegenüber.

57 kg: Enrico Steiger; 61 kg: Eduard Steiger, Isa Sahaybo; 66 kg: Ivan Zamfirov, Enes Bülkü, Yusuf Cakir, Nikola Markovic, Tim Berwing; 71 kg: Manuel Striedl, Octavian Erhan, Emirhan Kaya, Kerim Atal; 75 kg: Dragan Markovic, Roman Duscov, Luca Benfari, Michael Filinov, Muhamed Teke; 80 kg: Kel Evgeni, Rrezon Ukehaxhaj, Kirill Belsch; 86 kg: Max Feigen-span, Kristian Schneider, Adams Dzhamalov; 98/

130 kg: Alan Shaipov, Markus Gückstock, Grigoriy Zhekov, Marcel Langolf; Trainer: Ilie-Viorel Winheim, Octavian Erhan.

• **RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot** (Landesliga): „Mit Dario Wolf verlieren wir einen wichtigen Punktgaranten, dennoch sind wir zuversichtlich, den Klassenerhalt zu schaffen“, sagt der Wüstenroter Vorsitzende Oliver Mattes. Dario Wolf, im Vorjahr mit 55:4 Punkten drittbester Punktesammler der Liga, geht nun für Oberligist SV Ebersbach auf die Matte. Zum Auftakt empfängt die RG-Riege am Samstag (19.30 Uhr, Georg-Kropp-Halle in Wüstenrot Hall) die KG Dewangen/Fachsenfeld II.

57 kg: Erik Bredgauer, Jegor Kuznecovs, Alpay Yal-cin; 61 kg: Utku Vural, Deniz Vural, Raphael Neudert, Jegor Smoroda; 66 kg: Abdul Aziz Shayman, David Neudert, Niklas Föll, Lennox Preger; 71/75 kg: Yurii Kit, Andrej Menzel, Sönke Dietrich, Sakandar Khan, Laurenz Kurz, Ilja Revin, Mohammad Zada; 80/86 kg: Patrick Frank, Thomas Fertig, Saleh Nazli, Lutz Dietrich, Haidar Alhaj, Noah Becher, Ferdi Trefz, Robin Frank, Max Küßner, Alexander Graf; 98 kg: Anton Zeh, Dmitriy Domme, Daniel Fedoruk, Stilianos Vas-siliadias, Sergiy Steigerwald, Wladislav Steigerwald,

Tim Schuhmacher, Waldemar Eremeev; 130 kg: Do-minik Waldner, Micha Christ; Trainer: Woldemar Wolf, Pascal Koch, Jonas Heib.

• **TSV Meimsheim** (Landesliga): „Das wird mit Sicherheit keine einfache Saison, aber wir wollen frühzeitig den Klassenerhalt sichern“, sagt der Meimsheimer Coach Elia Löw. Die Ringerschuhe an den Nagel gehängt haben die Routiniers Marcel Gabriel und Jens Mack, wobei Mack weiterhin als Trainer fungieren wird. Eine Verstärkung dürfte Michael Albert sein, der vom KSV Lauffen zum TSV gewechselt ist. Die Zabergäuer gehen zum Saison-Auftakt am Samstag (19.30 Uhr, Sport- und Festhalle) beim KSV Musberg auf die Matte.

57 kg: Lorent Mazreku, Ashti Darwesh, 61 kg: Luca Scholz, Dijvar Adaman; 66 kg: Jannis Traub, Moritz Schweiker, Christian Hack, Richard Blech, Rijad Januzi; 71 kg: Alexander Blech, Lukas Gross, Luca Nawrath; 75 kg: Servar Adaman, Eugen Hogel, Elia Löw; 80 kg: Paul Hermann, Fadil Aslan, Ben Greve, Fabian Stiller; 86 kg: Louis Sigmund, Thorsten Si-gloch, Michael Albert, Peter Galaj, Maysam Omid; 98/130 kg: Marc Höll, Jascha Winkler, Ovidiu Drago-mir; Trainer: Jens Mack, Elia Löw.

„Das ist unser Fußball, das ist unser SGV“ - reduzierte Ticketpreise fürs Frankenstadion

FUSSBALL Fans kann man nicht im Internet bestellen. Eine Fankultur muss wachsen. Der SGV Heilbronn-Freiberg bemüht sich weiterhin intensiv darum, in der neuen Heimat anzukommen und möglichst viele Zuschauer ins Heilbronner Frankenstadion zu locken.

Dank Gratis-Eintrittskarten füllten 6070 Menschen die umgebaute Arena beim Premierspiel gegen

Eintracht Frankfurt II sehr gut. Jetzt gibt es eine weitere Aktion des SGV. „Wir reduzieren ab sofort bis zur Winterpause unsere Ticketpreise, um möglichst vielen Fußballfans und Interessierten den Besuch unserer Heimspiele zu ermöglichen“, sagt Manfred Bleile, der Geschäftsführer des SGV Heilbronn-Freiberg. Die nächsten drei Heimspiele finden alle samstags um 14 Uhr statt:

am 12. September gegen den FSV Mainz 05 II, am 26. September gegen die Stuttgarter Kickers und am 3. Oktober gegen den TSV Steinbach Haiger. Karten für die Partien im Heilbronner Frankenstadion sind sowohl online im Ticketshop des SGV als dann auch an der Tageskasse vor Ort erhältlich. Ein Stehplatzticket kostet für Vollzahler ab sofort 10 Euro. Sitz-

plätze kosten 16 Euro im nicht über-dachten und 20 Euro im überdach-ten Bereich. Auch Tickets für Kinder und Jugendliche sowie für Ermäßig-te sind vergünstigt. Zudem gibt es ein Familienticket: Ein Erwachsener und zwei Kinder können bereits ab 18 Euro gemeinsam im Stehplatzbe-reich die SGV-Heimspiele besu-chen. Auch die Preise der Dauerkar-ten werden angepasst.

SGV-Geschäftsführer Manfred Bleile betont: „Wir möchten, dass noch mehr Menschen den SGV Heil-bronn-Freiberg live erleben könn-en. Fußball muss für alle er-schwinglich sein. Familien sollen gemeinsam ins Stadion kommen und Regionalliga-Fußball erleben können. Die Menschen sollen sagen können: Das ist unser Fußball, das ist unser SGV!“ öha

SGV will den Ulmer Dauer-Abwärtstrend nutzen

Regionalligist Heilbronn-Freiberg im Freitagabendspiel beim 2025 noch in der 2. Liga kickenden SSV – Weitere Neuzugänge?

Von Andreas Öhlschläger

FUSSBALL Das „Wahnsinnsspiel“ im Heilbronner Frankenstadion wirkt noch nach. So hat Kushtrim Lushtaku den Comeback-Erfolg in letzter Minute vor 6070 Zuschauern gegen Eintracht Frankfurt II bezeichnet. Der Trainer des SGV Heilbronn-Freiberg freut sich über den mentalen Rückenwind, blickt aber mit vollem Fokus aufs Auswärtsspiel an diesem Freitag (19 Uhr) beim aus der 3. Liga abgestiegenen SSV Ulm. Der Regionalliga-Zweite SGV will weiter ungeschlagen bleiben und möglichst alle drei Punkte holen.

SSV ist tief abgestürzt

Im Frühjahr 2025 hatte es im Ulmer Donaustadion noch Zweitliga-Fußball gegeben. Da spielte der SSV in derselben Klasse wie der Hamburger SV und der 1. FC Köln. Doch die Ulmer stürzten tief, stiegen zwei Mal in Folge ab. In der Regionalliga Südwest ist der SSV nach vier Spiel-tagen noch sieglos und deshalb

Drittletztter der Tabelle. Der SGV Heilbronn-Freiberg geht als klarer Favorit in die Freitagabend-Partie.

Freundschaft mit Mario Estasi

Geschenke wird es keine geben, auch wenn Kushtrim Lushtaku und sein ehemaliger Freiburger Wegge-fährte Mario Estasi sich sehr gut verstehen. Estasi ist zur neuen Sai-son als „Leiter Lizenzmannschaft und Scouting“ vom SGV zum SSV Ulm gewechselt. „Wir verstehen uns richtig, richtig gut“, sagt Lushtaku über den einstigen Sportlichen Lei-ter beim SGV. „Wir sind mehr als Freunde geworden.“

Diplomatisch verkündet der Trainer des SGV Heilbronn-Frei-berg: „Möge der Bessere gewinnen.“ Da schwingt allerdings die tiefe Überzeugung mit, dass die höhere Qualität auf der Seite von Kushtrim Lushtakus Mannschaft liegt.

Der Ulmer Trainer Daniel Jung-wirth sagt: „Mit dem SGV Heil-bronn-Freiberg wartet natürlich ein dicker Brocken auf uns.“ Aber: „Ich



Reden macht durstig: Kushtrim Lushtaku bei einer Pressekonferenz. Foto: Öhlschläger

bin zu 100 Prozent überzeugt, dass man diesen Gegner schlagen kann.“ Der SSV bräuchte dringend einen fußballerischen Befreiungsschlag durch ein Top-Ergebnis, allerdings sind die Ulmer ebenso vom Verlet-zungspech geplagt wie der SGV Heilbronn-Freiberg.

Von den fünf nicht einsatzfähi-gen Assen, die Kushtrim Lushtaku zuletzt beim 2:1 gegen Eintracht Frankfurt II gefehlt haben, könnten in absehbarer Zeit immerhin drei wieder fit werden. Meghan Val-poort, Marius Köhl und Lukas Laupheimer sind zumindest wieder im individuellen Training auf dem Platz. Bei Leon Petö, vor allem aber bei Tim Latteier wird es noch ein bisschen dauern.

Auch deshalb sagt Trainer Lushtaku: „Wir beobachten weiter-hin den Markt.“ Nach der Verpflich-tung von Linksverteidiger David Kammerbauer ganz am Ende der am

Dienstag ausgelaufenen Transfer-phase könnten nun noch Offensiv-kräfte geholt werden. Aktuell ver-tragslose Spieler dürfen weiterhin verpflichtet werden.

Soforthilfen sollen kommen

Mögliche Neuzugänge sollen im Idealfall Soforthilfen auf hohem Ni-veau sein. „Wir schauen, dass sie in einem guten Fitnesszu-stand sind“, sagt Kusht-rim Lushtaku in der SGV-Pressekonferenz vor dem Spiel in Ulm.

Der Rückenwind soll den Neu-Heilbronnern nicht so schnell verlo-ren gehen. Trotz der

beiden Auswärtsspiele in Folge beim SSV Ulm und am Dienstag kommen-der Woche in Sandhausen. „Erfolg zieht die Leute an, das wissen die Jungs“, betont Lushtaku mit Blick aufs nächste Heimspiel in Heil-bronn. Am 12. September empfängt der SGV die zweite Mannschaft von Bundesligist FSV Mainz 05.

„Wir beobachten weiterhin den Markt.“

Kushtrim Lushtaku

Scheck hat mit Falken Großes vor

20-Jähriger will mit Heilbronn seinen Ex-Club Bietigheim im Test ärgern – Angreifer traut Oberligisten Top-Vier-Platzierung zu

Von Michael Nachreiner

EISHOCKEY Ein ganz besonderes Spiel wartet auf Justin Scheck am Samstag (16 Uhr). Der 20-jährige Linksschütze, dessen Elternhaus nur fünf Minuten vom Eisstadion am Europaplatz entfernt ist, trifft mit den Heilbronner EC Falken in einem Vorbereitungsspiel auf seinen Ex-Club Bietigheim Steelers.

Bei den Nord-Ludwigsburgern, wie manche Fans der Unterländer den Erzrivalen der Falken bezeichnen, gelang Scheck der Schritt zum Profi. In der vergangenen Saison absolvierte der Angreifer 44 der 52 Hauptrunden- und alle 13 Playoff-Partien für die Steelers in der Deutschen Eishockey Liga 2 (DEL2), nachdem der gebürtige Bad Friedrichshaller davor schon sechs Jahre für Jugendmannschaften des SC Bietigheim-Bissingen aufgelaufen ist. Das Eishockey-Einmaleins erlernte er aber am Europaplatz in Heilbronn. Bis zur U15 trug er das Trikot des HEC.

Deshalb schlägt sein Herz auch mehr für die Unterländer. „Weil ich aus Heilbronn bin und hier das Eishockeyspielen erlernt habe, tendiere ich zu Heilbronn, auch wenn ich in Bietigheim tolle Erfahrungen sammeln durfte“, berichtet Scheck. Die Entscheidung fällt ihm jedoch nicht leicht.

Große Vorfreude auf Derby

Die Vorfreude auf das Duell mit den Steelers ist auf jeden Fall riesig. „Ein Derby ist immer etwas Aufregendes“, sagt Scheck. Vor allem mit den jüngeren Spielern bei den Bietigheimern hat er regelmäßig Kontakt. „Man sieht sich gelegentlich. Und mit Cedric Nachtmann schreibe ich ziemlich oft, er kommt ja auch aus Heilbronn“, erzählt Scheck.

Am meisten freut er sich aber auf ein Wiedersehen mit Jack Dugan, Alexander Preibisch und Tim Schüle.



Bei der offiziellen Mannschaftsvorstellung im Rahmen des Stadionfestes stand Justin Scheck (rechts) Hallensprecher und Spradep-TV-Moderator Dirk Hausmann kurz Rede und Antwort.

Foto: Michael Nachreiner

le. „Jack Dugan ist einer der coolsten Typen auf und neben dem Eis. Gegen ihn mal richtig zu spielen, ist was Cooles, bin ich mir sicher. Genauso ist es bei Tim Schüle. Und ‚Preibo‘ ist halt ‚Preibo‘“, erklärt Scheck. Letztere seien fast schon Bietigheimer Institutionen. Preibisch spielt seit 2017 für die Steelers,

Schüle mit einem Jahr Unterbrechung seit 2019. „Aber ich freue mich auf alle alten Gesichter und hoffe, sie mal auf dem Eis zu ärgern“, fügt Scheck hinzu.

Denn „das Jahr in der DEL2 war top. Ich habe viel gelernt“, erzählt der 20-Jährige. „Ich merke auch jetzt in Heilbronn schon, wie ich

meine Erfahrung aus diesem Jahr aufs Eis bringen kann.“ Besonders im Stellungsspiel hat er Schritte nach vorne gemacht, findet er. „Allgemein das Spielverständnis, wo ich zu stehen habe, fällt mir dieses Jahr viel einfacher“, berichtet Scheck.

Ein Verbleib bei den Steelers kam für Scheck dennoch nicht wirklich

Beginn der WM-Mission in Berlin

BASKETBALL Auf diesen Moment haben Deutschlands Basketballerinnen jahrelang hingefiebert. Heim-Weltmeisterschaft in Berlin, volle Hallen und das große Ziel einer Medaille: Jetzt gilt es für die deutsche Mannschaft. Bei ihrer erst zweiten WM-Teilnahme will sie zumindest ein bisschen den Welt- und Europameistern um Dennis Schröder nacheifern.

„Es ist ein richtig cooles Event. Es wird hier der beste Basketball der Welt gespielt“, sagte Leonie Fiebich, der große Star des Teams. Die 26-Jährige vom WNBA-Club New York

Liberty muss die deutsche Mannschaft in Abwesenheit der wegen der Nachwirkungen einer Gehirnerschütterung fehlenden Satou Sabaly durch das Turnier tragen.

Los geht es an diesem Freitag (17.45 Uhr/Prosieben und Magenta-sport) in der ausverkauften Uber Arena gegen Mitfavorit Spanien. Am Samstag ist dann Japan der Gegner, ehe es am Montag gegen Mali geht. Der Gruppenerste schafft es direkt ins Viertelfinale, der Zweite und Dritte spielen in den Play-Ins um die letzten Tickets für die Runde der besten Acht. *dpa*

Antonelli kommt als italienisches Ass nach Monza

MOTORSPORT Der Fabelkarriere des Formel-1-Wunderjungen Kimi Antonelli hätte Papa Marco beinahe im Weg gestanden. „Mein Vater wollte nicht, dass ich Rennen fahre, denn Motorsport ist zwar ein wunderbarer Sport, kann aber bisweilen sehr grausam sein. Er hatte das selbst erlebt und befürchtete, dass ich große Enttäuschungen erleben könnte“, erzählte der Mercedes-Jungstar unlängst der italienischen Ausgabe des Magazins „GQ“.

Zum Glück setzte sich Kimi Antonelli durch und kommt jetzt als erster italienischer WM-Spitzenreiter

seit der Legende Alberto Ascari 1953 zum Heimrennen nach Monza.

Bei 59 Punkten Vorsprung auf die ersten Verfolger sind Antonellis Chancen, jüngster Formel-1-Weltmeister zu werden, weiter bestens. In den Gefühlsrausch der Tifosi, der sonst die Ferrari-Fahrer im Königlichen Park empfängt, dürfte diesmal auch der Silberpfeil-Pilot eintauchen können.

Enorme Vorfreude

„Ich freue mich riesig. Ich gehe die Sache definitiv mit einer anderen Einstellung und Denkweise an, und

ich habe das Gefühl, dass ich das Wochenende viel mehr genießen kann“, sagte Antonelli. Bei seiner Monza-Premiere im Vorjahr drehte er sich im Training von der Strecke, kassierte im Rennen eine Zeitstrafe und musste sich mit Rang neun begnügen. Ganz unsentimental entschieden er und Mercedes sich, in Monza eine in den nächsten Rennen unausweichliche Startplatzstrafe für einen unerlaubten Motorenwechsel in Kauf zu nehmen. Teamchef Toto Wolff sagte: „Unsere Berechnungen haben ergeben, dass dies die beste Strecke dafür ist.“ *dpa*

Maria: Top vorbereitet dank ihrer Tochter

TENNIS Für den Erstrundencoup bei den US Open hatte Tatjana Maria in ihrer zwölfjährigen Tochter die ideale Trainingspartnerin. Auf den Sieg im Duell mit der schlagstarken früheren French-Open-Siegerin Jelena Ostapenko hatte sich die 39-Jährige auch mit Charlotte vorbereitet. „Ich wusste, dass ich jemand brauche, der schnell spielt. Und von allen, gegen die ich vorher gespielt habe, hat sie am schnellsten gespielt“, erzählte die stolze Mutter.

Nervenstark bezwang Maria die favorisierte Lettin mit 4:6, 6:1, 6:2. Angefeuert von Ehemann und Trainer Charles-Édouard sowie den Töchtern Charlotte und Cecilia auf der Tribüne ließ sich Maria auch von einer langen Unterbrechung nicht aus dem Konzept bringen. Die Partie war am Dienstag beim Stand von 1:1-Sätzen wegen Dauerregens zweimal unterbrochen und dann vertagt worden. Bei der Fortsetzung war Maria hellwach und entnervte die Gegnerin durch ihren unorthodoxen Stil mit vielen unterschrittenen Bällen. Ostapenko, die an Position 30 gesetzt war, leistete sich die immense Zahl von 59 unerzwungenen Fehlern und brachte sich durch dauerhaftes Gemecker selbst aus dem Konzept. Für Maria war es im dritten Duell der dritte Sieg.

Ein weiteres Erfolgsrezept ist auch die kurze Anreise, durch die sie bei der Regenverschiebung mehr Zeit zur Erholung hatte. Statt wie gewohnt im mehr als eine halbe Fahrtstunde entfernten Stadtteil Manhattan wohnt die Familie in Queens, nur fünf Minuten dauert es vom Hotel auf die Anlage. *dpa*

Kurz notiert

Weitere WM-Tickets

HANDBALL Gute Nachrichten für die Fans der deutschen Handball-Männer: Von Freitag (12 Uhr) an geht ein kleines Kontingent an weiteren Tickets für die Spiele der DHB-Auswahl bei der Heim-Weltmeisterschaft im Januar in den Verkauf. „Es freut uns, dass wir den Fans, die bislang noch keine Tickets kaufen konnten, noch einmal eine Chance auf WM-Karten bieten können“, sagte DHB-Vorstandschef Mark Schober. Insgesamt sind in der neuen Verkaufsphase im offiziellen Ticketshop (handball2027.com) 17.000 Eintrittskarten für die Spiele in allen Vor- und Hauptrundengruppen erhältlich, teilte der Deutsche Handballbund (DHB) mit. Für die Partien des DHB-Teams in München (Vorrunde) und Köln (Hauptrunde) gebe es aber nur noch wenige Tickets. Die weiteren Spielorte sind Hannover, Kiel, Magdeburg und Stuttgart. *dpa*

Karlsruhe 2029 groß wie nie

WORLD GAMES Auch Inline-Speedskating, Tauziehen oder Flossenschwimmen sind dabei: Die World Games 2029 in Karlsruhe sollen die vielseitigsten Spiele ihrer Art seit der ersten Austragung 1981 werden. Das Programm der Spiele vom 19. bis 29. Juli 2029 werde 62 Disziplinen aus 36 Sportarten umfassen und damit so viele wie noch nie, teilte die International World Games Association mit. Dazu werden traditionelle Sportarten wie Faustball, Rhythmische Sportgymnastik und Karate gehören. *dpa*

Mas baut Vorsprung aus

RADSPORT Der Spanier Enric Mas hat seinen Vorsprung in der Gesamtwertung bei der nächsten Vuelta-Kletterprüfung ausgebaut. Bei der Bergankunft am Calar Alto auf 2140 Metern kam der 31-Jährige als Sechster ins Ziel und distanzierte seine Konkurrenten mit einer Attacke elf Kilometer vor dem Ziel. Den Tagessieg sicherte sich aber Jakob Odrnosil. Der Slowene war Teil einer Ausreißergruppe und schüttelte am Schlussanstieg seinen letzten Begleiter Urko Berrade ab. Mas trägt das rote Trikot nun mit einem Vorsprung von 1:45 Minuten auf den Slowenen Primož Roglič. Dritter ist der Österreicher Felix Gall mit 2:06 Minuten Rückstand. *dpa*

TSB Horkheim ist heiß auf Derbyknüller gegen Oppenweiler

Der ehemalige Spielmacher und Toptorjäger Louis Mönch kommt mit dem aus der 2. Bundesliga abgestiegenen Lokalrivalen HCOB

Von Andreas Öhlschläger

HANDBALL Er hat es gleich richtig krachen lassen. 13 Tore hat der einstige Horkheimer Spielmacher und Toptorschütze Louis Mönch beim Liga-start seines neuen Vereins geworfen. Er war der herausragende Spieler des HC Oppenweiler/Backnang beim unerwartet knappen 32:31-Heimsieg gegen den HBW Balingen-Weilstetten II.

An diesem Samstag (20 Uhr) empfängt der TSB Horkheim den Lokalrivalen aus Oppenweiler zum Derby. Ein Knüllerspiel ist es. Der Vizemeister der vergangenen Saison in der 3. Handball-Liga Süd trifft am zweiten Spieltag auf den aus der 2. Bundesliga abgestiegenen Titelfavoriten HCOB.

Louis Mönch ist natürlich ein Trumpf-Ass für die Gäste. TSB-Trainer Oliver Heß sagt: „Er hat sich nochmal weiterentwickelt, seit er uns 2025 verlassen hat. Wir müssen uns etwas gegen sein Tempospiel und gegen seine Schlagwürfe einfa-

len lassen. Aber obwohl wir seine Stärken ganz genau kennen, ist das sehr schwer – wir müssen es im Kollektiv verteidigen, einer allein kann es sicher nicht schaffen.“

Was den Horkheimern Mut macht: Der HC Oppenweiler/Back-

„Obwohl wir die Stärken von Louis Mönch ganz genau kennen, ist das sehr schwer – wir müssen es im Kollektiv verteidigen, einer allein kann es sicher nicht schaffen.“

Oliver Heß

nang ist noch nicht in Bestform. In der 49. Minute lag der klare Favorit mit 26:28 gegen Balingen II zurück. Nach einer 11:6-Führung (15. Minute) und dem 19:15-Pausenvorsprung des Zweitliga-Absteigers kam das Spiel zu Beginn der zweiten Hälfte ins Rutschen.



Das war einmal: Louis Mönch wirft in der Stauwehrhalle ein Tor gegen den HC Oppenweiler/Backnang. Jetzt trägt er das Trikot des Horkheimer Lokalrivalen.

Foto: Kunz

Es sollte auch für den TSB Zugriffsmöglichkeiten geben, zumal ein anderer ehemaliger Horkheimer Toptorschütze in der 3. Liga Süd, der ins Trikot des HC Oppenweiler/

Backnang geschlüpft ist, am Samstagabend nicht auf dem Feld stehen wird. Nick Fröhlich musste sich einer Schulteroperation unterziehen und fällt längere Zeit aus.



Hoffen auf die ersten Punkte zu Hause

Türkspor empfängt Ravensburg – Bisher zwei Heimpleiten

Von Maik Schneider

FUSSBALL Das 0:3 am vergangenen Wochenende gegen den bis dahin ohne Punkt in die Saison gestarteten Regionalliga-Absteiger TSG Balingen war ein Rückschlag für Türkspor Neckarsulm und die zweite Heimmiederlage in Folge für den Oberligisten. Die Unterländer haben aber direkt die Chance, dies auszubügeln. Denn am Sonntag (14 Uhr) folgt direkt das nächste Heimspiel. Und Türkspor will gegen den FV Ravensburg unbedingt den ersten Heimdreier der noch jungen Saison einfahren.

An defensiver Zuordnung gearbeitet
„Das Balingen-Spiel haben wir aufgearbeitet. Insgesamt waren wir teilweise sogar besser als der Gegner“, analysierte Türkspor-Coach Hüseyin Kandazoglu. Die Neckarsulmer seien nicht spielerisch besiegt worden, sondern vor allem durch zwei Standardsituationen, bei denen die Zuordnung in der Türkspor-Defensive nicht gestimmt habe.

Daran haben die Neckarsulmer unter der Woche gearbeitet. Und auch die Konsequenz beim Torabschluss war Trainingsinhalt: „Was wir definitiv besser machen müssen, ist die Effektivität beim Ausnutzen unserer Torchancen“, moniert Kandazoglu.

Der Türkspor-Coach hofft, dass seine Mannschaft auf eigenem Gelände endlich einmal selbst in Führung geht, anstatt Rückständen wie gegen Aufsteiger Young Boys Reutlingen und zuletzt gegen die TSG Balingen hinterherzurennen. „Mit einem 1:0 oder 2:0 im Rücken tust du dich natürlich leichter“, weiß auch Kandazoglu.

Wieder Vorletzter

Mit der Niederlage gegen Balingen hat sich die Tabellsituation wieder verschärft, Türkspor ist auf den vorletzten Platz zurückgefallen. Mit einem Sieg würde es jedoch den auf Rang neun platzierten Gegner aus Oberschwaben überholen. „Natürlich hoffen wir, dass wir gegen Ravensburg die ersten drei Heimpunkte holen, so stellen wir die Mannschaft am Sonntag auch ein.“

Personell fehlen weiterhin etwas die Alternativen. Neben einigen angeschlagenen Spielern weisen weitere Akteure noch konditionelle Rückstände auf. Deswegen wurde in dieser Woche auch im Ausdauerbereich trainiert. „Wir arbeiten hart, die Jungs ziehen super mit. Ich hoffe, dass wir uns für diesen Aufwand mit Punkten belohnen werden“, erklärt Kandazoglu. Am besten schon am Sonntag im Pichterichstadion gegen den FV Ravensburg.

Fußball-Termine

Regionalliga Südwest, Männer
Freitag, 19 Uhr
SSV Ulm - SGV Heilbronn-Freiberg
Oberliga Baden-Württemberg, Männer
Sonntag, 14 Uhr
Türkspor Neckarsulm – FV Ravensburg
Verbandsliga Württemberg, Männer
Samstag, 13 Uhr
FSV Hollenbach – TSV Oberensingen
Verbandsliga Baden, Männer
Samstag, 15.30 Uhr
VfB Eppingen – Fortuna Heddesheim
Sonntag, 15 Uhr
Ziegelhausen-Pet. – VfR Gommersdorf
Landesliga Württemberg, Männer
Freitag, 19.30 Uhr
SU Neckarsulm – FC Union Heilbronn
Samstag, 15.30 Uhr
FSV Waiblingen – VfR Heilbronn
FV Löchgau – TSG Öhringen

Handball-Termine

3. Liga Süd, Männer
Samstag, 5. September, 20 Uhr
TSB Horkheim - Oppenweiler-Backnang
Regionalliga, Männer
Freitag, 4. September, 20.30 Uhr
TSV Schmiden - TSV Weinsberg

Von Maik Schneider

FUSSBALL Das Landesliga-Derby zwischen der Sport-Union Neckarsulm und dem FC Union Heilbronn an diesem Freitag (19.30 Uhr) steht in vielerlei Hinsicht unter besonderen Vorzeichen. Aus sportlicher und emotionaler Sicht, aber auch wegen der beiden Robins auf den Trainerbänken.

Robin Neupert, der Coach des FC Union Heilbronn, braucht am Freitagabend sicherlich kein Navigationsgerät, um das Pichterichstadion zu finden. 15 Jahre verbrachte der Ex-Profi dort, lernte hier das Fußballspielen. Später zog er in die große Fußballwelt hinaus, spielte unter anderem in Hoffenheim, bei Waldhof Mannheim und Preußen Münster. Zu Oberliga-Zeiten kehrte er dann nach Neckarsulm zurück und coachte die SUN später in der Verbandsliga. „Es ist immer etwas Besonderes, sportlich nach Hause zu kommen. Ich kenne jede Ecke auf dem Pichterich“, freut sich Neupert auf die Begegnung. Dies gilt auch für sein Neckarsulmer Gegenüber und Namensbruder Robin Hofmann. „Ein Derby an einem Freitagabend, eine tolle Zuschauerkulisse und Flutlicht – die Vorfreude ist groß bei uns.“

Gegenseitige Wertschätzung

Die beiden Trainer-Robins kennen und schätzen sich. „Ich ziehe meinen Hut vor dem, was Robin Neupert beim FC Union geleistet hat. Er hat heftig abgeliefert und lebt den Fußball. Den Erfolg hat er sich absolut verdient“, sagt Robin Hofmann. Der Gelobte gibt die Blumen zurück: „Mich freut es für Robin Hofmann, dass er das Vertrauen bekommen hat, in Neckarsulm etwas zu bewegen. Ich schätze ihn sehr, und die Ergebnisse geben ihm recht. Er hat die SUN erheblich stabilisiert.“

Der Whats-App-Draht glüht in dieser Woche bereits zwischen den beiden Trainerkollegen. „Ich habe ihn gefragt, ob wir uns beide nicht nur an der Seitenlinie, sondern auch auf dem Spielfeld treffen werden“, berichtet Robin Hofmann schmunzelnd. Beide Coaches hatten in dieser Saison bereits Einsätze als Spieler. Robin Neuperts Antwort war launig:



Neckarsulms Mannschaftskapitän Bahadır Özkan hat seine Rot-Sperre abgesessen und steht der Sport-Union im Lokalduell mit dem FC Union Heilbronn am Freitagabend auf dem Pichterich wieder zur Verfügung.

Foto: Marc Schmerbeck

Nicht nur sportlich emotionales Derby

Auf dem Pichterich empfängt die Sport-Union Neckarsulm den FC Union Heilbronn – Viele FCU-Spieler und Funktionäre mit SUN-Vergangenheit

„Nur wenn ich Stürmer und Du Innenverteidiger spielst, damit wir auf dem Feld auch miteinander quatschen können.“

Sportlich läuft es bei der Sport-Union Neckarsulm rund. Unbesiegt steht sie mit sechs Punkten auf Rang

sieben des Klassements. Im Gegensatz zum Aufsteiger vom Böckinger See, der mit einem Zähler auf dem letzten Tabellenplatz rangiert. Doch davon will man sich in Neckarsulm nicht blenden lassen: „Der FCU wird unser bisher stärkster Gegner in

dieser Saison, den wir sicher nicht am Tabellenstand messen werden“, sagt Robin Hofmann.

Hinzu kommt, dass zahlreiche Akteure der Heilbronner bereits das Neckarsulmer Trikot getragen haben. Robin Hofmann: „Wir haben

VfR Heilbronn vor schwerer Auswärtsaufgabe beim Top-Favoriten Waiblingen

FUSSBALL Nach dem torlosen Remis gegen den TSV Allmersbach wartet auf den VfR Heilbronn die nächste schwere Aufgabe. Am Samstag um 15.30 Uhr gastiert die Mannschaft von Trainer Zlatko Blaskic beim FSV Waiblingen – für den VfR die nächste Standortbestimmung in der Landesliga. Der Punktgewinn gegen Allmersbach war für Blaskic dabei ein Spiel mit zwei Gesichtern. Mit der

Spielanlage seiner Mannschaft in der ersten Hälfte konnte der VfR-Coach durchaus leben, mit der Chancenverwertung dagegen überhaupt nicht.

„Die erste Halbzeit war von der Spielanlage her ordentlich, aber die Abschlüsse waren desaströs schlecht.“ Zwar erspielte sich der VfR zahlreiche Möglichkeiten, doch entweder wurden die Versuche ge-

blockt oder landeten als harmlose Schüsschen in den Armen des gegnerischen Torhüters. „Das ist inakzeptabel“, stellte der Trainer klar.

Mit dem FSV Waiblingen wartet nun allerdings ein Gegner, der von vielen als einer der heißesten Aufstiegs kandidaten gehandelt wird. Für Blaskic ist die Rollenverteilung klar. „Vom Personal her ist Waiblingen für mich die stärkste Mann-

schaft der Liga. Das ist der Top-Favorit“, sagte der VfR-Coach. Zwar habe Allmersbach am ersten Spieltag mit dem 2:1-Erfolg gezeigt, dass auch Waiblingen verwundbar sei, dennoch erwartet Blaskic „ein Brett mit vielen gestandenen Spielern“.

Mut macht dem Trainer der Auftritt vor zwei Wochen beim FV Löchgau. Auch dort galt der Gegner als Favorit, dennoch präsentierte

sich der VfR über weite Strecken auf Augenhöhe. „Wir haben gezeigt, dass wir gegen solche Mannschaften dagegenhalten können“, betonte Blaskic. Damit das auch in Waiblingen gelingt, forderte er allerdings eine deutliche Steigerung im letzten Drittel: „Wenn wir uns offensiv nicht verbessern, werden wir uns Spiel für Spiel sehr schwer tun, erfolgreich zu sein.“ mars

TSV Weinsberg bleibt sich treu

Die nach wie vor sehr jungen und sehr ambitionierten Regionalliga-Männer starten am Freitagabend beim Aufsteiger Schmiden

Von Lars Müller-Appenzeller

HANDBALL Rund zwei Monate lief die Vorbereitung bei den Männern des TSV Weinsberg - und doch kommt der Regionalliga-Auftakt an diesem Freitagabend (20.30 Uhr) beim TSV Schmiden ein bisschen plötzlich. „Die Runde fängt extrem früh an“, findet Stefan Martin. Der 40-Jährige geht erstmals als Cheftrainer mit dem Viertligisten in die Saison.

Verändertes Trainerteam

Die Veränderungen im Team neben dem Spielfeld sind in etwa so groß wie die auf dem Spielfeld. Stefan Martin rückte für Edin Hadzimuhamedovic auf, wurde seinerseits als Co von Mertcan Iri beerbt. Marc Krammer, vergangene Saison noch in kurzer Hose als Torhüter auf dem Feld, übernahm den Fachbereich von Torwarttrainer Oliver Rieth.

Auf der Platte sind der 1,95 Meter große Rückraumspieler Niklas Diebel (zuletzt beim HC Oppenweiler/Backnang in der 2. Bundesliga im Einsatz), Moritz Werner (SG H2Ku Herrenberg/ebenfalls Rückraum) und der noch in der A-Jugend spiel-



Geht erstmals als Cheftrainer mit dem TSV Weinsberg in die Saison: Stefan Martin (Mitte). Lediglich drei neue Spieler sind beim Viertligisten dabei.

Foto: Lina Bühr

berechtigte Rechtsaußen Nils Diebold neu dabei.

„Wir sind auf einem guten Weg“, findet der neue Cheftrainer. Dass zu Saisonbeginn noch nicht alles hundertprozentig passe, sei normal. Doch da wie dort kann der TSV Weinsberg auf einem stattlichen

Fundament aufbauen. Man bleibt sich treu. Spielerisch mit Hochgeschwindigkeitshandball. Strategisch mit „jungen, eigenen Spielern“, wie Stefan Martin sagt. Das gemeinsame Ziel: „Den eingeschlagenen Weg weitergehen, so lange wie möglich oben dranbleiben. Und

klar wäre es schön, noch einmal besser abzuschneiden als 2025/26.“ Da wurde Weinsberg Fünfter (in der Saison davor übrigens Elfter).

Die junge Truppe glänzte vor allem in der Weibertreuhalle, feierte dort mit zwei Ausnahmen (einem Remis und einer Niederlage) Heimsieg auf Heimsieg auf Heimsieg. Erneut eine Heimmacht zu sein, „wäre toll“, sagt Stefan Martin. „Es wäre uns aber auch recht, das eine oder andere Auswärtsspiel mehr zu gewinnen als vergangene Saison.“

Anfangsnervosität abwerfen

Doch der Blick geht nach vorne. Das hat mit Prinzipien zu tun. Und auch den nicht so glorreichen Saisonstarts in der Vergangenheit. Dass es auswärts losgeht, ist den Weinsbergern gar nicht so unrecht, lässt sich die unvermeidbare Anfangsnervosität doch in der Fremde besser abschütteln beziehungsweise im Wortsinne abwerfen. Andererseits „ist ein Freitagabendspiel für Berufstätige nicht so einfach“, sagt Stefan Martin. „Und Schmiden ist eine superheimstarke Mannschaft.“ Der Aufsteiger aus der Oberliga hat

auf seiner Homepage angekündigt, in der Regionalliga überraschen zu wollen. Die Vorbereitungsergebnisse der Schmidener seien schwankend gewesen, urteilt Stefan Martin. „Aber da war sehr Gutes dabei.“ Wie durch die Bank weg bei seinem TSV.

Die Weinsberger sind parat, lediglich Mathis Paulsen ist angeschlagen. Freilich werde der exzentrische Rechtsaußen Maximilian Zeisler sportlich fehlen – er spielt jetzt erstklassig in Österreich, bei Bregenz Handball. „Nun ist eben Philipp Brodmann mehr in der Verantwortung“, sagt Stefan Martin. „Mir ist nicht bange.“ Verlassen haben die Weinsberger Jannik Schmitt und Nils Eilers. Eine On-off-Beziehung mit seiner Liebe TSV Weinsberg führt gerade Nicolas Ehrlich: Der 21-jährige Mittelmann hat ein Medizinstudium begonnen. In Tübingen. „Er spielt bei uns, ist aber nicht immer da, was sehr bedauerlich ist. Studium geht vor“, erklärt Stefan Martin. Wie gut, dass der Weinsberger Rückraum nach wie vor so stark besetzt ist. Und gut, dass es in der Regionalliga endlich plötzlich losgeht.

„Unverbindlicher Auszug für den Stadt- und Landkreis Heilbronn und Hohenlohekreis“

Die amtlichen Bekanntmachungen können über das Portal www.handelsregisterbekanntmachungen.de kostenlos eingesehen werden.

In () gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr.

Registereinsicht und Registerausdrucke erhalten Sie

- über das Internet (www.handelsregister.de)
- beim Amtsgericht Stuttgart, Registergericht, Neckarstraße 121, EG
(Mo. bis Fr. 9 bis 11.45 Uhr, Mo. bis Do. 13 bis 15.30 Uhr).

Weitere Informationen: www.amtsgericht-stuttgart.de
NEUEINTRAGUNG

HRB 807032 1 || a) **DIGOTOR GmbH** b) Brackenheim Geschäftsanschrift: Austrasse 30, 74336 Brackenheim c) Gemeinschaftliche Ausübung freiberuflicher Lehr-, Dozenten- und Beratungstätigkeit sowie anderer Privatlehrer im Bereich des Gesundheitswesens, insbesondere in der physiotherapeutischen, sporttherapeutischen und trainingswissenschaftlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Umschulungen jeweils aller Art. Die Gesellschaft wird zusammengefasst als Bildungseinrichtung (insbesondere umsatzsteuerrechtlich) beurteilt. Die Gesellschaft konzipiert und führt fachliche Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Seminare, Lehrgänge und Workshops für Angehörige medizinischer und therapeutischer Berufe durch. Gegenstand der Tätigkeit ist ferner die fachliche Erstellung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien sowie wissenschaftlich fundierten Fachbeiträgen im Zusammenhang mit den angebotenen Bildungsleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Durchführung ihrer freiberuflichen Tätigkeit geeignete organisatorische und technische Hilfsmittel einzusetzen sowie mit freien Dozenten zusammenzuarbeiten, soweit dies der unmittelbaren fachlichen Leistungserbringung dient. Handelsgeschäfte, der Betrieb eines eigenständigen Warenvertriebs sowie erlaubnispflichtige Tätigkeiten sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Die Gesellschaft darf sich an anderen Bildungseinrichtungen beteiligen und Geschäftsanteile von anderen Bildungseinrichtungen erwerben, sich beteiligen und gründen. || 30.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Diemer, Frank Wilhelm, Oy-Mittelberg, *09.10.1971 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Sutor, Volker, Cleebronn, *08.07.1971 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Goretta, Nedeljko, Ludwigsburg, *05.07.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2026. b) Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der eingetragenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen DIGOTOR GmbH mit Sitz in Brackenheim (Amtsgericht Stuttgart, GSR 4479) gemäß § 190 ff. UmwG. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. || a) 18.08.2026 Michaelis

HRB 807037 1 || a) **KAI Golf UG (haftungsbeschränkt)** b) Neckarwestheim Geschäftsanschrift: Lise-Meitner Weg 4, 74382 Neckarwestheim c) a) der Betrieb, die Vermietung und die Verwaltung von Anlagen im Bereich Sport, Freizeit und Unterhaltung, insbesondere Golf- und Indoor-Golfanlagen, einschließlich digitaler und automatisierter Systeme; b) die Organisation und Durchführung von Turnieren, Ligen, Corporate-Events sowie betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen (BGM); c) die Entwicklung, Vermarktung und Lizenzierung von Geschäftsmodellen, Marken, Software sowie technischen Systemen im Sport- und Freizeitbereich, einschließlich der Vergabe von Nutzungsrechten an Dritte; d) der Verkauf, die Reparatur und der Verleih von Sport- und Freizeitartikeln sowie damit verbundenen Produkten und Dienstleistungen; e) die Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen im Bereich Sport, Technologie und Anlagenbetrieb; f) alle damit zusammenhängenden sowie ähnlichen Hilfs- und Nebengeschäfte. || 2.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Franco Preto, João Pedro, Ilfeld, *06.09.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2026. || a) 19.08.2026 Webers

HRB 807044 1 || a) **PRV Gebäudemanagement UG (haftungsbeschränkt)** b) Künzelsau Geschäftsanschrift: Farbgasse 2, 74653 Künzelsau c) Die Erbringung von Gebäudereinigungsdienstleistungen, die Vermietung von Ferienwohnungen sowie die Erbringung gastronomischer Dienstleistungen. || 2.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Geschäftsführer: Parvu, Alexandru Ionut, Künzelsau, *06.04.1989 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 05.06.2026. || a) 19.08.2026 Neber

HRB 807091 1 || a) **Keramigos GmbH** b) Neckarsulm Geschäftsanschrift: Urbanstraße 10, 74172 Neckarsulm c) Der Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Keramik-Bemalstudios unter der Marke Keramigos, insbesondere: a) die Durchführung und organisatorische Gestaltung von Keramikmalen-Workshops, Keramik-Events, Teamevents und Prozessbegleitungsformaten für Privatpersonen und Unternehmen; b) der Kauf und der Verkauf von Keramikerzeugnissen sowie von Artikeln des Wohn-, Lebens- und Kreativstils im weitesten Sinne, insbesondere Dekorationsartikel, Kunsthandwerk, Designobjekte, Wohnaccessoires, Schmuck sowie ausgewählte Mode- und Designerkleidung; c) der Betrieb eines stationären Ladengeschäfts und eines Online-Shops für die unter lit. b genannten Erzeugnisse; d) alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Zeitz, Svenja Marie-Helen, Neckarsulm, *11.12.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Burkert-Götzing, Isabel, Oedheim, *22.03.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 02.07.2026. || a) 21.08.2026 Neber

HRB 807042 1 || a) **HWS Weber Verwaltungs-GmbH Steuerberatungsgesellschaft** b) Beilstein Geschäftsanschrift: Dammstraße 6, 71717 Beilstein c) (1) Gegenstand der Gesellschaft sind die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuerachen und die nach dem Maßrecht der Steuerberater vereinbare Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist insbesondere persönlich haftende Gesellschafterin der HWS Weber GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft mit dem Sitz in Beilstein und übt die Geschäftsführung bei dieser KG aus. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Weber, Michael, Oberstenfeld, *05.05.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2026. || a) 19.08.2026 Wenzel

HRB 807073 1 || a) **General Elektrotechnik GmbH** b) Bönningheim Geschäftsanschrift: Karlstraße 15, 74357 Bönningheim c) Ist die Elektroinstallation, elektrotechnische Geräte und Anlagen bauen, montieren und in Betrieb nehmen. Stromkreis-, Schalt- und Montagepläne lesen, Schaltschränke bauen, Messungen durchführen, Kabel- und Leitungen ausmessen, verlegen und anschließen sowie Erzeugnisse errichten. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Geschäftsführer: Berisha, Liridon, Heilbronn, *25.02.1981 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2026. || a) 20.08.2026 Görlich

HRB 807028 1 || a) **OREKIAN GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Brückenstraße 4, 74078 Heilbronn c) Der Beherbergungsbetrieb, insbesondere von Hotels, Pensionen und Gästehäusern, die Vermietung von Monteurzimmern und langfristigen Unterkünften wie möblierten Zimmern und Apartments zur Vermietung ab 7 Tagen, die Erbringung von Kosmetikdienstleistungen, insbesondere Gesichts- und Körperpflegebehandlungen, Wimpern- und Augenbrauengestaltung, Haarentfernung, Maniküre und rein kosmetische Zahnaufhellung mittels peroxidfreier Gele und LED-Licht sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetikartikel und Körperpflegeprodukte. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Artmagic, Zoran, Heilbronn, *18.06.1972 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2026. || a) 18.08.2026 Kunze

HRB 807106 1 || a) **OR Systemgastro LAN GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Badener Straße 87, 74074 Heilbronn c) Der Betrieb einer oder mehrerer Gaststätten sowie die Beteiligung an Gesellschaften mit gleichem oder ähnlichem Zweck. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Rabys, Olivia, Heilbronn, *02.10.1988 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2026. || a) 21.08.2026 Nübel

HRB 807093 1 || a) **Aora Verwaltungs GmbH** b) Neckarsulm Geschäftsanschrift: Centgasse 5, 74172 Neckarsulm c) Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Aora Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Neckarsulm. || 25.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Dr. Malzacher, Fridolin Josef Klaus, Weinsberg, *06.03.1951 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 20.07.2026. || a) 21.08.2026 Kunze

HRB 807102 1 || a) **Messinger Invest GmbH** b) Wüstenrot Geschäftsanschrift: Meisenstraße 14, 71543 Wüstenrot c) Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere eigenen Immobilien-, Wertpapier-, Beteiligungs- und Derivatevermögens. || 50.000,00 EUR || a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam. b) Geschäftsführer: Messinger, Johannes Albert, Wüstenrot, *09.12.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2026. || a) 21.08.2026 Hetzel

HRA 734651 1 || a) **HWS Weber GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft** b) Beilstein Geschäftsanschrift: Dammstraße 6, 71717 Beilstein || a) Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. b) Persönlich haftender Gesellschafter: HWS Weber Verwaltungs-GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Beilstein (Amtsgericht Stuttgart HRB 807042) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Kommanditistengesellschaft c) Kommanditist: Weber, Michael, Oberstenfeld, *05.05.1966, Haftsumme: 9.000,00 EUR || a) 19.08.2026 Gerst

VERÄNDERUNG

HRB 103179 SIGMA Holding & Management GmbH 5 || b) Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 31.03.2026 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Dr. SWINNE GmbH“, Bad Rappenau (Amtsgericht Stuttgart HRB 103590) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung wird erst mit der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers wirksam. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. || a) 17.08.2026 Michaelis

HRB 103590 Dr. SWINNE GmbH 4 || b) Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 31.03.2026 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „SIGMA Holding & Management GmbH“, Bad Rappenau (Amtsgericht Stuttgart HRB 103179) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. || a) 20.08.2026 Windecker

HRB 801623 BeReliable Technology UG (haftungsbeschränkt) 2 || b) Sitz verlegt; nun: Ilfeld Neue Geschäftsanschrift: Dammstraße 31, 74360 Ilfeld || a) Die Gesellschafterversammlung vom 24.04.2026 und 27.07.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 beschlossen. || a) 19.08.2026 Görlich

HRB 783000 Geiger Holding GmbH 3 || b) Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Geiger, Christian, Heilbronn, *30.03.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) Die Gesellschafterversammlung vom 30.04.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in 5 (Geschäftsführung und Vertretung), § 6 (Gesellschafterbeschlüsse), § 9 (Einzinung), Übertragung des Geschäftsanteils, Abfindung) sowie durch Neueinfügung von § 15 (Güterstand) beschlossen. || a) 20.08.2026 Wilhelm

HRB 794095 N. Ortmann UG (haftungsbeschränkt) 2 || b) Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 13.05.2026 (20 IN 1034/25) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. || a) 18.08.2026 Schenz

HRB 797096 DIMETES II GmbH 2 || b) Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 08.07.2026 (30 IN 104/26) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. || a) 18.08.2026 Schenz

HRB 777332 Brade Engineering UG (haftungsbeschränkt) 3 || a) Firma geändert; nun: **Brade Engineering GmbH** || Stammkapital nun: 25.000,00 EUR || a) Allgemeine Vertretungsregelung geändert; nun: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. || a) Die Gesellschafterversammlung vom 10.07.2026 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 3.400,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht. || a) 18.08.2026 Görlich

HRB 802617 DTI Deep Technology Innovation GmbH 2 || c) Gegenstand geändert; nun: - die Übernahme und der Abschluss von repräsentativen Verträgen im Bereich bahnbrechender innovativer Technologien mit in- und ausländischen Konzernen, Unternehmen und Institutionen zur Wahrnehmung von Vertriebs-, Marketing-, Beratungs- und Repräsentationsaufgaben im eigenen Namen oder im Namen Dritter, - die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Geschäftsentwicklung, Sales, Marketing, strategische Beratung, Projektmanagement und Unternehmenskommunikation, - der An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Immobilien aller Art im eigenen Namen und auf eigene Rechnung einschließlich der Planung, Organisation und Koordination von Sanierungs-, Modernisierungs- und Kernsanierungsmaßnahmen für diese eigenen Immobilien, insbesondere durch die Beauftragung und Überwachung von Subunternehmen, sowie deren anschließender Verkauf, Vermietung oder sonstige wirtschaftliche Verwertung, - der nationale und internationale Handel, Import, Export, Vertrieb, die Vermittlung, Vermarktung sowie die Beschaffung von Waren, Produkten, Komponenten, Rohstoffen und Dienstleistungen aller Art,

insbesondere im Bereich Technologie, Elektronik, Halbleiter, Energie-, Industrie-, Automatisierungs-, Laser-, Kommunikations- und Informationstechnik, - die Entwicklung, Planung, Beschaffung, Vermarktung, Vermietung und der Vertrieb von technischen Produkten, Systemen, Maschinen, Anlagen sowie Software- und Hardwarelösungen, - der Betrieb von Online-Handelsplattformen, E-Commerce-Gesellschaften und digitalen Vertriebs- und Vermittlungsplattformen, - die Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs-, Beratungs-, Schulungs- und Managementdienstleistungen im technischen, kaufmännischen und strategischen Bereich, - der Erwerb, das Halten, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland sowie die Übernahme von Geschäftsführungs-, Verwaltungs- und Managementaufgaben für solche Unternehmen. || a) Die Gesellschafterversammlung vom 17.07.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. || a) 20.08.2026 Neber

HRB 773699 C.T. Montageservice GmbH 2 || a) Firma geändert; nun: **Cetin Logistics GmbH** c) Gegenstand geändert; nun: Vermietung, Montage und Verkauf von Büro- oder Sanitär-Containern und Sektionaltoren. Durchführung nationaler und internationaler Gütertransporte, die Erbringung von Logistik- und Speditionsdienstleistungen, die Lagerung und der Umschlag von Gütern sowie die Durchführung von Montage-, Trockenbau-, Ausbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten. || a) Die Gesellschafterversammlung vom 27.07.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. || a) 20.08.2026 Müller

HRB 101874 Hettenbach Beteiligungs-GmbH 8 || a) Firma geändert; nun: **Board Media Deutschland GmbH** c) Gegenstand geändert; nun: Mediaberatung, Spezialmittlung und Vermarktung von Werberaum und Werbezeit in digitalen und analogen Medien sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften. || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Braunauer, Jasmin, Flein, *06.09.1982 Nicht mehr Geschäftsführer: Lorusso, Olla, geb. Neb, Heilbronn, *14.01.1983 || Prokura erloschen: Liennerth, Mara, Ellhofen, *09.10.1996 Einzelprokura: Hettenbach, Jutta Maria, Heilbronn, *19.12.1961 || a) Die Gesellschafterversammlung vom 28.07.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. || a) 18.08.2026 Michaelis

HRB 109055 Heilbronner Haustier Gesundheits GmbH 5 || a) Die Gesellschafterversammlung vom 06.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Dauer und Geschäftsjahr), § 4 (Stammkapital), § 5 (Geschäftsführung und Vertretung) und § 7 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen. || a) 19.08.2026 Nübel

HRB 804482 RND Bauberatungs- und Projektsteuerungsgesellschaft mbH 3 || a) Firma geändert; nun: **noyhaus Beratung GmbH** || a) Die Gesellschafterversammlung vom 10.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) beschlossen. || a) 20.08.2026 Kunze

HRB 770698 Kidsmeal GmbH 10 || a) Die Gesellschafterversammlung vom 13.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen. || a) 18.08.2026 Eichelberger

HRB 734655 BPG CAD Metallkonstruktionen GmbH 8 || Prokura von Amts wegen gelöscht bei: Mang, Thomas, Talheim, *19.05.1969 || b) Durch Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 14.08.2026 (2 IN 762/26) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Heilbronn, 2 IN 762/26) aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. || a) 20.08.2026 Nübel

HRB 750851 KAI Ackermann Holding GmbH 3 || b) Sitz verlegt; nun: Niedernhall Änderung der Geschäftsanschrift: Zimmerbachstraße 45, 74676 Niedernhall || a) Die Gesellschafterversammlung vom 14.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 3 (Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr) beschlossen. || a) 18.08.2026 Nübel

HRA 743575 Hörtkorn Familien GmbH & Co. KG 3 || b) Die Eintragung der Ausgliederung ist im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers „Christian Hörtkorn e.K.“, Heilbronn (Amtsgericht Amtsgericht Stuttgart HRA 743577) am 17.08.2026 erfolgt. Gemäß § 130 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. || a) 17.08.2026 Fröschle

HRB 103033 Halter GmbH 4 || c) Gegenstand geändert; nun: Durchführung von Installations- und Flaschenarbeiten, Planung, Bau und Reparaturen von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage jeder Art sowie Handel mit dazugehörigen Gegenständen, desweiteren Handel mit Haushaltswaren, Geschenkartikeln und ähnlichem, außerdem Konzeption, Betrieb und Finanzierung von Energieerzeugungs- und Verteilungsanlagen sowie die Lieferung von Energie (Wärme, Kälte, Strom, etc.) an Dritte (Contracting) sowie damit verbundene Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen, solche erwerben oder pachten. Die Gesellschaft kann auch Geschäftsführungsaufgaben in der vorgenannten Branche übernehmen. || a) Die Gesellschafterversammlung vom 17.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. || a) 19.08.2026 Wenzel

HRB 109030 Lidl Export International Beteiligungs-GmbH 48 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Böing, Leonard, Meerbusch, *31.08.1983 || a) 18.08.2026 Mulliqi

HRB 320384 PMB Wohnbau GmbH 5 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Peter, David Eberhard, Cleebronn, *18.06.1994 einzelvertretungsberechtigt. || a) 18.08.2026 Kunze

HRB 581058 Fischer Gebäudetechnik AG 21 || b) Nicht mehr Vorstand: Vogel, Peter, Möckmühl, *24.10.1972 || Einzelprokura: Vogel, Peter, Möckmühl, *24.10.1972 Prokura erloschen: Schwalbe, Florentine, Oedheim, *01.10.1992 || a) 18.08.2026 Gerst

HRB 723775 OWIM Beteiligungs-GmbH 118 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Personenbezogene Daten berichtigt bei Böing, Leonard, Meerbusch, *31.08.1983 || a) 18.08.2026 Fröschle

HRB 727460 Hermann Layher GmbH 9 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Holz, Gunther, Cleebronn, *20.08.1970 || a) 18.08.2026 Webers

HRB 739669 ZIEHL-ABEGG ENGINEERING GmbH 10 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Altherr, Marco, Lambsheim, *07.10.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 18.08.2026 Fröschle

HRB 746066 R. STAHL LECTIO GmbH 10 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Unterraier, Gertraud, Kissing, *25.11.1972 || a) 18.08.2026 Webers

HRB 748040 FIDUS Personal GmbH 14 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Tagra, Pankaj, Vällingby / Schweden, *24.01.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 18.08.2026 Schneider

HRB 770672 Phorms Kinderbetreuung Baden-Württemberg gemeinnützige GmbH 7 || b) Bestellt als Gesellschafter: Houamel, Silvana, Berlin, *13.06.1989 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Frenzel, Thomas, Berlin, *12.03.1975 || a) 18.08.2026 Knezevic

HRA 101891 Jürgen Elischer Grundbesitz GmbH & Co. KG 3 || b) Neue Geschäftsanschrift: Seelachstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall || a) 19.08.2026 Michaelis

HRA 103505 UR Seniorenpflege GmbH & Co. KG 21 || c) Ausgeschieden als Kommanditist: Weibenfels, Ralf Nikolas, Bad Wimpfen, *29.11.1967, Haftsumme: 51.129,18 EUR Für diese Haftsumme in Sonderrechtsnachfolge Haftsumme erhöht, ferner Wohnort geändert bei Kommanditist: Krebs, Sonja Sophie Waltraud, Nonnenhorn, *06.05.1953, Haftsumme: 71.580,86 EUR || a) 19.08.2026 Neber

HRA 728810 Marxinec Germany GmbH & Co. KG 3 || b) Sitz verlegt; nun: Heilbronn Neue Geschäftsanschrift: Willy-Mayer-Brücke 1, 74072 Heilbronn || a) 19.08.2026 Neber

HRB 105941 FröWag Fröhlich & Wagner GmbH 5 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Allrich, Denis Tomasz, Beilstein, *19.02.1995 || a) 19.08.2026 Schneider

HRB 789769 MVZ Haut- und Laserzentrum Heilbronn GmbH 8 || b) Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Dr. med. Salzer, Bernd, Heilbronn, *01.02.1960 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 19.08.2026 Fröschle

HRA 722061 Rainer Knapp GmbH & Co. KG 6 || c) Haftsumme um 800,00 EUR herabgesetzt bei Kommanditist: Knapp, Claudia, geb. Spinnenhörn, Obersulm, *17.01.1958, Haftsumme: 1.200,00 EUR Für die Hälfte dieser herabgesetzten Haftsumme in Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Knapp, Sabine Claudia, München, *09.03.1980, Haftsumme: 400,00 EUR Für die andere Hälfte dieser herabgesetzten Haftsumme in Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Knapp, Julia Andrea, Zürich/Schweiz, *03.05.1984, Haftsumme: 400,00 EUR || a) 20.08.2026 Webers

HRA 740636 Schwarz Digits Beteiligung GmbH & Co. KG 12 || b) Personenbezogene Daten (Sitz) geändert bei Persönlich haftender Gesellschafter: Schwarz Digits Geschäftsführungs-GmbH, Bad Friedrichshall (Amtsgericht Stuttgart HRB 789213) mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 20.08.2026 Wenzel

HRB 105519 SED Flow Control GmbH 17 || Prokura erloschen: Miller, Ralf Peter, Unterseesheim, *05.01.1972 Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schneider, Silke Yvonne, Bad Friedrichshall, *26.12.1967 Yalcinkaya, Deniz, Bad Rappenau, *13.05.1979 || a) 20.08.2026 Neber

HRB 106009 REvisa Treuhand GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 22 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Böckler, Thomas, Crailsheim, *27.01.1991 || a) 20.08.2026 Hetzel

HRB 106758 Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH 9 || Prokura erloschen: Häfele, Johanna Anna Katharina, Neckarsulm, *23.06.1987 || a) 20.08.2026 Gerst

HRB 29103 resolvio Software UG (haftungsbeschränkt) 4 || b) Änderung der Geschäftsanschrift: c/o Gutenberg Digital Hub, Taunusstraße 59-61, 55118 Mainz || a) 20.08.2026 Kurz b) Fall 6

HRB 723775 OWIM Beteiligungs-GmbH 119 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schrader, Christoph, Stuttgart, *21.08.1993 Huttenlocher, Christoph, Leimen, *15.06.1983 || a) 20.08.2026 Fröschle

HRB 734080 Lapple Management GmbH 10 || b) Nicht mehr Geschäftsführer: Iterter, Stephan, Radolfzell am Bodensee, *28.03.1967 || a) 20.08.2026 Windecker

HRB 758164 ZIEHL-ABEGG AUTOMOTIVE Beteiligungs-GmbH 5 || b) Bestellt als Geschäftsführer: Altherr, Marco, Lambsheim, *07.10.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Arnold, Ralf Jürgen, Künzelsau, *15.08.1962 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. || a) 20.08.2026 Fröschle

HRB 765307 Lidl International Einkaufsagentur GmbH 96 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Personenbezogene Daten berichtigt bei Böing, Leonard, Meerbusch, *31.08.1983 || a) 20.08.2026 Hetzel

HRB 765307 Lidl International Einkaufsagentur GmbH 97 || Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Huttenlocher, Christoph, Leimen, *15.06.1983 Schrader, Christoph, Stuttgart, *21.08.1993 || a) 20.08.2026 Hetzel

HRB 798376 Presse und Tabak Rijada Jankac UG (haftungsbeschränkt) 2 || a) Allgemeine Vertretungsregelung geändert; nun: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Nun bestellt als Liquidator: Jankac, Rijada, Leininger, *20.10.1980 || b) Die Gesellschaft ist aufgelöst. || a) 20.08.2026 Letsch b) Fall 2

LÖSCHUNG

HRA 742028 IMPP Solutions LTD & Co. KG 2 || b) Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 14.01.2026 Mulliqi

HRB 107885 MK-Tech GmbH 4 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 15.01.2026 Kunze

HRB 768290 Kaienburg Management & Consulting UG (haftungsbeschränkt) 3 || b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 15.01.2026 Boßler-Büche

HRB 771235 Panamed GmbH 5 || b) Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. || a) 15.01.2026 Wenzel

Nur die Harten kommen in den Garten

SAT.1 Dieses Jahr schickt Big Brother seine prominenten Bewohner in den Garten – schon jetzt pflanzt er seine ersten Setzlinge. Vier Wochen vor der Startshow am Montag, dem 5. Oktober, 20.15 Uhr, live in Sat.1, präsentierten sich die ersten zehn Bewohner für „Promi Big Brother“ 2026 am Mittwochabend beim großen Reveal Event im Capitol Theater in Düsseldorf. Mit dabei sind unter anderem Box-Legende Axel Schulz und der ehemalige FC Bayern-Profi Christian Lell. ry

Jubiläum in Wolfratshausen

ARD Beste Aussichten für alle „Hubert ohne Staller“-Fans: Ab dem 14. Oktober wird in Wolfratshausen wieder ermittelt! Und es herrscht nicht nur Dienst nach Vorschrift, sondern Jubel im Revier: 15 Jahre „Hubert ohne Staller“ und die 200. Episode der Serie sind ein Grund zum Feiern. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf die bewährte Mischung aus schrägen Kriminalfällen, bayerischem Lokalkolorit und viel trockenem Humor freuen. Denn bei „Hubert ohne Staller“ gilt: Selbst der gemütlichste (Polizei-)Alltag kann ganz plötzlich brandgefährlich werden. ry

Ein Abend für Niedersachsen

ZDF Der Mittwochabend stand ganz im Zeichen von Niedersachsen: Die meisten Zuschauer holte um 20.15 Uhr die Krimiwiederholung „Friesland – Sturmmöwen“ (4,66 Millionen, 22,2 % MA) im ZDF, die in der niedersächsischen Kreisstadt Leer angesiedelt ist. Parallel verfolgten in der ARD 4,40 Millionen das DFB-Pokal-Duell zwischen dem VfL Osnabrück und dem FC Bayern (22 % MA), das die Niedersachsen mit 1:4 deutlich verloren. Eine klare Niederlage musste auch ProSieben hinnehmen: Das neue Format „Joko & Klaas machen Urlaub“ erwischte mit seinem Auftakt einen schlechten Start. Die bei den 14- bis 49-Jährigen erreichten 0,32 Millionen Zuschauer (8,6 % MA) waren in der Altersgruppe ein gutes Ergebnis, insgesamt sahen nur 0,48 Millionen Menschen zu. ry

Jan Köppen (l.), Laura Wontorra und Frank Buschmann moderieren die Show. Foto: RTL

Von Paul Stegmeier

RTL Gladiatorenspiele haben die Menschen schon immer fasziniert. Ihr Ursprung ist nicht vollständig geklärt, man geht aber von einer religiösen Bedeutung im Rahmen von Totenfeiern aus. Römischen Quellen zufolge sollen sie von den Etruskern erfunden worden sein, einem Volksstamm im nördlichen Mittelitalien. Die ersten belegten Gladiatorenspiele wurden etwa 264 v. Chr. in Rom abgehalten. Doch erst unter Kaiser Augustus wurden sie auch zum kaiserlichen Privileg, das eng mit dessen Personenkult verbunden war. Ein Kampf lief nach strengen Regeln ab und wurde von zwei Schiedsrichtern begleitet, die ein Auge auf den Zustand der Ausrüstung hatten und vermeiden sollten, dass ein sich ergebender Gladiator von weiteren Angriffen getroffen wurde. Es wird angenommen, dass nur einer von acht Gladiatoren in der Arena verendete, da ein Veranstalter sonst einen Ersatz beschaffen musste. In der Neuzeit wurden Gladiatorenspiele auch in vielen Filmen verarbeitet (siehe Infokasten) und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Düsseldorf wird zur Arena

Zusammen mit Prime Video, der Streamingplattform von Amazon, will **RTL** mit der neuen Spielshow „Gladiators – Die Show der Giganten“ (heute, 20.15 Uhr) daran



Lasst die Spiele beginnen

RTL und Prime Video erwecken eine 90er-Jahre-Spielshow zu neuem Leben

anknüpfen. 17 Gladiatorinnen und Gladiatoren werden ihre Stärke, Schnelligkeit und Ausdauer unter Beweis stellen – und dabei unter ikonischen Rollennamen wie Comet, Fire, Beast oder Giant antreten. Bei ihnen handelt es sich meistens um professionelle Bodybuilder oder Kraftsportler. In insgesamt

13 actiongeladenen Spielen treten die mutigen Herausforderer, die sogenannten Contenders, gegen die übermächtigen Profis an und kämpfen um jeden Punkt. In acht Vorrunden stellen sich jeweils zwei Männer und zwei Frauen der ultimativen Herausforderung und versuchen, so viele Punkte wie mög-

lich zu sammeln – und sich damit einen entscheidenden Vorteil für den Eliminator zu verschaffen, den Hindernisparcours, der am Ende jeder Show wartet. Hier treten die Contenders direkt gegeneinander an und kämpfen um den Einzug ins Halbfinale. Nur wer Nervenstärke, Taktik und körperliche Höchstleis-

tung vereint, hat eine Chance auf den Titel. Die Atmosphäre in der für die Aufzeichnung genutzten Messehalle Düsseldorf sorgt dabei für echtes Arena-Feeling.

Rückkehr der Gladiatoren

„Gladiators – Die Show der Giganten“ ist die Reinkarnation der amerikanischen Sport-Spielshow „American Gladiators“, die dort von 1989 bis 1996 gezeigt wurde. 1992 nahm RTL die Sendung ins deutsche TV-Programm auf, wo sie bis 1994 erfolgreich lief. Die Neuaufgabe wird von einem eingespielten Team begleitet: Jan Köppen, Laura Wontorra und Frank „Buschi“ Buschmann, die auch bei „Ninja Warrior Germany“ schon zusammengearbeitet haben, führen die Zuschauer durch die insgesamt fünf Folgen der neuen Show.

INFO Der Gladiator als Leinwandheld Seit dem 19. Jahrhundert haben sich auch die Felder Literatur, Bildende Kunst und Film mit der Gladiatoren-Thematik beschäftigt. Einer der ersten Gladiatorfilme stammt aus dem Jahr 1935. Einige der Filme wurden zu Klassikern, darunter „Spartacus“ (1960) von Regisseur Stanley Kubrick („Shining“, „Full Metal Jacket“) mit Kirk Douglas in der Hauptrolle. Ridley Scotts Epos „Gladiator“ aus dem Jahr 2000 räumte fünf „Oscars“ ab und wurde zum Kassenerfolg. Beide Filme müssen sich jedoch von Experten vorwerfen lassen, mehrere historische Ungenauigkeiten zu haben. So hat Kubrick in seinem Film Gladiatorengruppen gegeneinander antreten lassen, die es zur Zeit von Spartacus noch gar nicht gab. Bei Scotts Film haben Experten in den Rüstungen unterschiedliche Epochen und Waffenarsenale diverser Volksstämme auffindig gemacht. Auch der Ablauf des Kampfes habe wenig mit der historischen Realität zu tun: Die gezeigten Gemetzel soll es so nicht gegeben haben.

TV-Tipp

Auf verlorenem Posten

Der D-Day in der Normandie war der Wendepunkt des Zweiten Weltkriegs. Die deutsche Armee musste sich immer weiter zurückziehen. Als 1945 das Ende des Kriegs und der Sturz des NS-Regimes bevorstehen, werden in Deutschland die letzten verbliebenen Reserven mobil gemacht, um den Feind zurückzuschlagen. Neben alten Männern wurden auch Jugendliche bewaffnet und an die Front geschickt. Der Antikriegsfilm „Die Brücke“ (heute, 20.15 Uhr,

3sat) behandelt ein solches Szenario: Im April 1945 geht der Zweite Weltkrieg in die letzte Phase. Während die Alliierten vorrücken, zieht das NS-Regime sein letztes Aufgebot zum „Volkssturm“ ein – darunter sieben Gymnasiasten. Sie sollen eine Brücke in ihrer Heimatstadt bewachen. Ein gutmütiger Unteroffizier, der für ihr Überleben sorgen soll, wird bei einem Erkundungsgang als vermeintlicher Deserteur erschossen. Die unausgebildeten Rekruten sind nun ganz auf sich gestellt. Als Sigi (Günter Hoffmann), der Jüngste der Gruppe, bei einem Tieffliegerangriff stirbt, eröffnen seine Kameraden das Feuer auf heranrollende US-Panzer. Ein amerikanischer G. I., der nicht auf Kinder schießen will,

bezahlt sein Friedensangebot mit dem Leben. Von der Gegenwehr überrascht, zieht der alliierte Verband sich zurück. Nur Hans (Folker Bohnet) und Albert (Fritz Wepper) überleben das blutige Scharmützel. Hilflos wenden die zwei schließlich ihre Waffen gegen ein deutsches Kommando, das die Brücke sprengen soll ... Auch über 50 Jahre nach seiner Erstaufführung hat der beispielhafte Antikriegsfilm nichts von seiner Wirkung verloren. Mit bewundernswerter Sorgfalt fing Bernhard Wicki in seinem Spielfilmdebüt die chaotische Atmosphäre kurz vor der Kapitulation ein. Die geschickte Zeichnung der Rollencharaktere verdeutlicht die Sinnlosigkeit des Kampfes der Jungen. ry

Die französische Krimi-Königin

ARTE Fred Vargas, die geheimnisumwitterte Königin des europäischen Krimis, bezaubert seit Jahrzehnten ein weltweites Millionenpublikum. Ihre Bücher wurden in 45 Sprachen übersetzt, über zehn Millionen Mal verkauft, und verbinden uralte Mythen mit brillanten gesellschaftlichen Themen. Doch wer ist die Frau hinter den Bestsellern? Die Doku „Queens of Crime – Die wunderbare Welt der Fred Vargas“ (heute, 22.40 Uhr, Arte) öffnet die Tür zu ihrer faszinierenden Welt. Bisher unbekannte Archivaufnahmen zeigen Fred Vargas mit ihrer Zwillingsschwester, der Malerin Jo Vargas, und in ihrem Zuhause, um-

geben von archäologischen Schätzen. Als Archäozoologin und Historikerin wurde sie auf historische Legenden aufmerksam, die ihre Krimis so einzigartig machen. Heute widmet sie sich auch gesellschaftlichen Themen, wie systemischer Gewalt gegen Frauen. Ihre Pariser Brigade ist ein unvergleichliches Ermittlerteam: Kommissar Jean-Baptiste Adamsberg, der mit poetischer Intuition selbst die verzwicktesten Fälle löst, sein rationaler Stellvertreter Adrien Danglard und starke Frauenfiguren wie Violette Retancourt. Die Doku zeigt auch, wie Regisseurin Josée Dayan Vargas' Romane auf die Leinwand bringt. ry

TV-Programm für Freitag, 4. September

ARD
5.00 Panorama 5.30 Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Hubert ohne Staller. Daumen hoch 9.55 Morden im Norden. Gevatert Tod 10.40 Tagesschau 10.45 Meister des Alltags 11.15 Gefragt – Gejagt 12.00 Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen. Telenovela 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela 16.00 Tagesschau 16.10 Elefant, Tiger & Co. 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Gefragt – Gejagt 18.50 Quizduell-Olymp 19.45 Sportschau vor acht 19.50 Wetter 19.55 Wirtschaft 20.00 Tagesschau



Goldene Henne 2026 20.15

20.15 Goldene Henne 2026 Deutschlands größter Publikumspreis – Live aus Leipzig 23.30 Tagesthemen 23.50 Sportschau Bundesliga / 2. Liga 0.30 Maria Wern, Kripo Gotland – Wunden Krimireihe (S 2018) Mit Eva Röse 2.03 Tagesschau 2.05 Irene Huss, Kripo Göteborg – Der zweite Mord Krimireihe (S/D 2008)
--

ZDF
5.10 hallo deutschland 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich 10.30 Notruf Hafenkante. Die Sennerin vom Waseberg 11.15 SOKO Stuttgart. Bling-Bling. Krimiserie 12.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Späte Rache 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 18.00 SOKO Linz Schlafende Hunde 19.00 heute 19.25 Bettys Diagnose Kampfgeist



Die Chefin 20.15

20.15 Die Chefin Böhmers Geheimnis. Krimiserie 21.15 SOKO Leipzig Die Königin. Krimiserie 22.00 heute journal 22.30 heute-show 23.00 ZDF Comedy Sommer mit Till Reiners Kabarettshow 23.30 Das Literarische Quartett Talkshow 0.15 heute journal update 0.30 Schuld & Sühne mit Paulina Krasa

SWR
5.00 Aktuell 5.30 total phänomenal 6.00 SWR3 Morningshow 7.55 Panorama-blick 9.00 Landesschau BW 10.20 Eisenbahn-Romantik 10.55 Sturm der Liebe 11.45 aktiv und gesund 12.15 ARD-Buffer Spezial 13.00 Familie Wöhler auf Mallorca. Komödie (D 2019) 14.25 Wer weiß denn sowas? 15.10 Hubert und Staller 16.00 Aktuell 16.05 Kaffee oder Tee 17.00 Aktuell 17.05 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell 18.10 Landesschau Baden-Württemberg 19.30 SWR Aktuell Baden-Württemberg 20.00 Tagesschau



Expedition in die ... 20.15

20.15 Expedition in die Heimat Seenhopping im Hochschwarzwald / Genusstour durch den Schwarzwald. Dokumentation 21.45 SWR Aktuell Baden-Württemberg 22.00 Nachtcafé Umgang mit der Angst 23.30 Krause kommt! 0.15 Homeshoppers' Paradise Komödie (D 2022) 1.45 So isst ... 2.05 Kaffee oder Tee
--

RTL
5.20 CSI 6.00 Deutschland am Morgen 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzels Leidenschaft / Unterbergers Diwan 12.00 Richter Alexander der Hold. Damals in Thailand 13.00 Richter Alexander Hold. O'zapft is 14.00 Richter Alexander Hold. In die Falle getappt 15.00 Auf Streife. Häusliche Gewalt in Akademikerfamilie 17.00 Ulrich Wetzels Jugendgericht 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv 18.30 Exklusiv 18.45 Aktuell 19.05 Alles was zählt Die Bombe tickt ... 19.40 GZSZ in Wartestellung. Daily Soap



Gladiators 20.15

20.15 Gladiators – Die Show der Giganten Moderation: Laura Wontorra, Frank Buschmann, Jan Köppen 23.15 Take Me Out Date-show. Moderation: Jan Köppen 0.05 RTL Nachtjournal 0.40 CSI: Miami U. a.: Bin ich ein Mörder? / Gnadenerschuss ohne Gnade. Krimiserie 3.00 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

Sat.1
5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 10.00 Richter Alexander Hold. Feuerwehrmann aus Leidenschaft / Unterbergers Diwan 12.00 Richter Alexander der Hold. Damals in Thailand 13.00 Richter Alexander Hold. O'zapft is 14.00 Richter Alexander Hold. In die Falle getappt 15.00 Auf Streife. Häusliche Gewalt in Akademikerfamilie 16.00 Auf Streife 17.00 Notruf 18.00 LeBen übernimmt U. a.: Schwanger und ausrangiert 19.00 Die Landarztpraxis – Team Sonnenhof Ein Held namens Marc. Arztserie 19.45 Sat.1.newstime



Die besten ... 20.15

20.15 Die besten Comedians Deutschlands Comedyshow. Moderation: Daniel Boschmann 23.00 Villa der Versuchung Realityshow 1.30 Genial daneben Comedyshow. Gäste: Hella von Sinnen, Wiggald Boning, Michael Kessler, Kaya Yanar, Bülent Ceylan 2.20 Die besten Comedians Deutschlands Comedyshow

Pro 7
6.00 taff 6.55 Galileo 7.55 Die Simpsons 8.25 How I Met Your Mother 8.55 The Middle 9.50 Young Sheldon 10.15 2 Broke Girls 10.45 Two and a Half Men 11.35 The Big Bang Theory 12.35 How I Met Your Mother 13.00 The Middle 13.55 Young Sheldon 14.25 2 Broke Girls 14.55 Two and a Half Men 15.50 The Big Bang Theory 16.20 The Big Bang Theory Akt und Extrakt. Sitcom. Mit Johnny Galecki 16.50 ProSieben.newstime 17.01 ProSieben Wetter ran Basketball: FIBA Women's World Cup 2026: Deutschland – Spanien Live 17.02



Deadpool 20.15

20.15 Deadpool Actionfilm (USA/CDN 2016) Mit Ryan Reynolds, Karan Soni 22.15 Bloodshot Science-Fiction-Film (USA 2020) Mit Vin Diesel, Eliza Gonzalez 0.25 The Equalizer Actionfilm (USA 2014) Mit Denzel Washington 2.50 ProSieben.newstime 2.55 Hauptgewinn: Liebe! Liebeskomödie (CDN 2021) Mit Jocelyn Hudon

3sat
8.05 Alpenpanorama 8.30 ZIB 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Rundschau 11.05 Donat auf Achse: Von Analfissur, Sucht und Kindheit im Heim 11.40 Einfach Mensch 12.10 Diagnose ALS – Uwes Weg zum selbstbestimmten Sterben 12.55 37*Leben 13.20 Sardinien – Traumstrände und schroffe Berge 13.50 Die außergewöhnlichsten Hotels der Welt 18.15 Nano: Perimopause – Bin ich schon drin? 19.00 heute 19.18 3sat-Wetter 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Die Brücke. Antikriegsfilm (D 1959) 22.00 ZIB 2 22.25 Hot Summer Nights. Tragikomödie (USA 2017) 0.10 10 vor 10

ZDF neo
5.05 Liebe.Jetzt! Dramaserie 5.50 Death in Paradise. Krimiserie 6.45 Die Biene Maja Classics. Zeichentrickserie 7.30 Löwenzahn Classics. Kindermagazin 7.55 Löwenzahn Classics. Dokumentation 8.20 Stadt, Land, Lecker. Dokumentation 9.05 Die Küchenschlacht. Kochshow 9.50 Duell der Gartenprofis. Dokumentation 10.35 Bares für Rares. Unterhaltung 12.20 Death in Paradise. Krimiserie 15.45 The Rookie. Krimiserie 17.05 Suits. Anwaltsserie 18.30 Bares für Rares. Unterhaltung 20.15 Death in Paradise. Krimiserie 22.00 Suits. Anwaltsserie 23.20 Chabos. Ocean's Four. Comedyserie 0.00 heute-show. Satireshow

ARD one
5.05 Walking on Sunshine 5.50 Sturm der Liebe 9.00 Velvet Collection. Comedyserie 10.50 Rote Rosen. Telenovela 12.25 In aller Freundschaft. Arztserie 13.55 Hotel Heidelberg. Kramer gegen Kramer. Familienreihe (D 2016) 15.25 Velvet Collection. Comedyserie 17.05 Rote Rosen. Telenovela 18.40 Sturm der Liebe. Telenovela 20.15 Olafs Klub 21.00 Stalk. Kampf um die Fachschaft / Lang lebe der White Duke / Keiner ist mehr sicher / Alma / Montreal / Diana – Die Jägerin / Ich Bonnie, Du Clyde / Demaskierung / Der White Duke / Free Party. Dramaserie 1.20 Ménage à trois – Zum Fremdgehen verführt. Komödie (F 2017)

Ki.Ka
11.00 logo! 11.10 H2O – Abenteuer Meerjungfrau 12.20 Mascha und der Bär 12.30 The Garfield Show 12.55 Mirette ermittelt 13.15 Taylors Welt der Tiere 13.40 krass nass! Die Tigerenten Club Sommerspiele 2026 (5/10) 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Mako – Einfach Meerjungfrau 15.45 Lenas Ranch 16.10 Power Sisters 17.05 The Sherlock Show 17.25 Die Schlümpfe 17.45 Pinocchio im Zauberdorf 18.10 Die Biene Maja 18.35 Karlsen 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 logo! 19.30 Ponyherz – Wild und frei. Abenteuerfilm (D 2023)

Arte
8.55 Kanadas Nationalparks 11.25 Re. 11.55 Zu Tisch mit Lucie – Kitchen Hacks 12.25 Stadt Land Kunst 13.10 Stadt Land Kunst Spezial 14.00 Sieben Tote hat die Woche. Kriminalfilm (F/I 1963) 15.50 Heldinnen der Lüfte 16.20 Flusskreuzfahrten 17.50 Wilde Tierreiche 18.35 Madagaskar oder der große Karneval der Chamäleons 19.20 Arte Journal 19.35 Mit offenen Karten – Im Fokus 19.40 Re. 20.15 Mord im Mittsommer. Fall 23: Linnea (1/3) Krimireihe (S 2025) 21.45 Céline Dion: Aufstieg einer Diva 22.40 Queens of Crime – Die wunderbare Welt der Fred Vargas 23.35 Raye & Guests 1.10 Die schwarzen Schmetterlinge

BR
9.15 Dahoam is Dahoam 10.15 Nashorn, Zebra & Co. 11.05 Abenteuer Wildnis 11.50 aktiv und gesund 12.20 Schnittgut 12.50 In aller Freundschaft 13.35 Morden im Norden 14.25 Wer weiß denn sowas? 15.10 Quizduell-Olymp 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern – Das Schönte aus 2025 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landgasthäuser Bierschmankerl 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert ohne Staller 21.50 BR24 22.05 Heißmann + Rassau 22.50 Match Point. Drama (GB/USA 2005) 0.50 Book Club – Das Beste kommt noch. Komödie (USA 2018)

Mediziner kritisieren neues Gesetz

Massiver Einschnitt in Gesundheitswesen – Ärzte sehen weitreichende Folgen für Patienten

Von unserer Redakteurin Anna-Linda Hahn

REGION Mit dem GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz sollen die Beitragssätze in den gesetzlichen Krankenkassen konstant gehalten werden. Am 30. Juli ist das Gesetz in Kraft getreten und soll vor allem die finanzielle Stabilität der GKV (gesetzlichen Krankenversicherung) langfristig sichern.

Weniger Leistungen vergütet
Konkret heißt das: Es wird gespart. Für Hausärzte bedeute es Honorarkürzungen zwischen 15 bis 20 Prozent, erklärt Tobias Neuwirth von der MVZ Neuwirth GmbH aus Neckarsulm. Der Arzt sagt zum neuen

„Für uns Hausärzte ist es tatsächlich eine Katastrophe.“
Tobias Neuwirth

Gesetz: „Für uns Hausärzte ist es tatsächlich eine Katastrophe.“ Viele Leistungen würden nicht mehr vergütet. Das habe zur Folge, dass viele Praxen diese Leistungen nicht mehr anbieten würden, so Neuwirth.

„Perspektivisch führt es dazu, dass Praxen schließen müssen“, ist sich Tobias Neuwirth sicher. Denn die Planungssicherheit falle mit den Budgetkürzungen weg. „Junge Ärzte überlegen sich dann gut, ob sie eine Praxis übernehmen wollen.“ Tobias Neuwirth zeigt auf: „Schon jetzt sind 60 Arztstühle im Landkreis Heilbronn nicht besetzt.“ Mit dem neuen Gesetz würden weitere Nichtbesetzungen hinzukommen, denn die Planungssicherheit fehle.

Auch im Facharztbereich „ist es ein tiefer, weitreichender Einschnitt“, sagt Bernd Salzer. Der Hautarzt mit eigener Praxis in Heilbronn ist der Vorsitzende des Spitzenverbandes der Fachärztlichen Berufsverbände Baden-Württemberg. Was vorher eher bedarfsori-



Ein Einstieg in die Selbstzahlungsmedizin? Das neue Beitragssatzstabilisierungsgesetz bei der gesetzlichen Krankenversicherung stößt auf viel Kritik von Seiten der Ärzte.

Foto: dpa

enterte Behandlungen waren, seien mit der Reform „echte finanzielle Maximalsummen“. Denn es werde eine Budgetierung in allen niedergelassenen Bereichen durchgeführt. Das bedeutet konkret: Für jedes Quartal bekomme die Praxis ein festes Budget, erklärt der Hautarzt. Dieses orientiere sich an den Einnahmen der vergangenen drei

Jahre. „Wenn mehr Leute kommen, dann reicht das Budget nicht mehr“, so der Facharzt.

Bernd Salzer sieht bei der Budgetierung zwei grundlegende Probleme. Zum einen kommen mit der demografischen Entwicklung mehr Patienten hinzu, denn die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren zunehmend älter und dadurch auch

kränker. Wird das Budget aber anhand der vergangenen drei Jahre festgelegt, können die Patienten nicht mehr Behandlungen bekommen. Salzer fügt noch hinzu: „Wir haben auch Kostensteigerungen.“ Miete, Strom, Personalkosten: In der Budgetplanung werde das jedoch nicht berücksichtigt. Als zweiten wesentlichen Punkt sieht Bernd

Salzer junge Ärzte, die sich in den vergangenen Jahren erst niedergelassen haben. „Die wollen vielleicht mehr Patienten behandeln und den Patientenstamm erweitern, können das aber nicht, weil kein Budget zur Verfügung steht.“

Auch für Tobias Neuwirth stellt die Budgetierung eine Herausforderung dar. „Im Durchschnitt bekommen wir 70 Euro pro Patient im Quartal.“ Dabei spielt die Häufigkeit der Behandlungen keine Rolle. Das Geld kommt von den Krankenkassen. „Es wird nur so viel zur Verfügung gestellt, wie da ist.“ Wenn für Zusatzleistungen kein Geld vorhanden ist, könne es auch keine Behandlungen geben, denn umsonst arbeiten die Ärzte nicht. Bernd Salzer

„Wenn mehr Leute kommen, dann reicht das Budget nicht mehr.“
Bernd Salzer

zer zeigt auf: „Patienten müssen für gewisse Behandlungen in die Eigenleistung gehen.“ Es sei ein Einstieg in die Selbstzahlungsmedizin. Als Beispiel nennt er aus seiner Profession einen verformten Nagel, der nicht schön aussehe, aber eigentlich keinen medizinischen Eingriff erfordern würde. Er betont aber auch, schwerkranke, kranke und akute Fälle würden weiterhin behandelt und bekämen auch einen Termin.

Weniger Termine
Weniger akute Fälle müssten hingegen länger auf einen Termin warten. Da sind sich der Haus- und der Hautarzt sicher. „Termine werden weiter verknapp“, so Salzer. Am Ende eines Quartals könne die Praxis dadurch drei bis vier Tage weniger öffnen, weil das Budget ausgeschöpft ist. „Wir versuchen dennoch, für unsere Patienten das Beste daraus zu machen“, sagt Tobias Neuwirth, denn das sei für ihn als Arzt das wichtigste.

Krankenstand bei AOK-Versicherten in der Region bleibt stabil

HEILBRONN Der Krankenstand von AOK-Versicherten blieb im ersten Halbjahr 2026 in der Region weitgehend stabil. Im Landkreis Heilbronn betrug er wie im Vorjahr sechs Prozent, im Stadtkreis stieg er leicht

von 6,2 auf 6,3 Prozent, teilt die AOK Heilbronn-Franken mit. Damit liegen die Werte im Bereich des Landesdurchschnitts Baden-Württemberg von sechs Prozent und unter dem Bundesdurchschnitt von 6,4

Prozent. Laut dem Gesundheitsbericht der AOK waren Beschwerden im Muskel-Skelett-Bereich mit 21 Prozent die häufigste Ursache für Fehltag, gefolgt von Atemwegserkrankungen (13,4 Prozent), psy-

chischen Problemen (12,4 Prozent) und Verletzungen (9,5 Prozent). Bei den Branchen zeigten Betriebe aus Energie, Wasser, Entsorgung und Bergbau mit 6,9 Prozent den höchsten Krankenstand. Im Schnitt waren

AOK-Versicherte 21,9 Tage arbeitsunfähig.

Die AOK Heilbronn-Franken mit 450.000 Versicherten gilt mit einem Marktanteil von 49 Prozent als repräsentativ für die Region. red

VW-Drohungen: Es fehlt ein konstruktiver Vermittler

360 Grad

Von Uwe Ralf Heer

Audi Es war eine schockierende Nachricht, die sich nahtlos in all die düsteren Informationen der vergangenen Wochen einfügt: Die „Wirtschaftswoche“ zitiert aus einem internen VW-Vorstandspapier, wonach das Audi-Werk Neckarsulm 2034 geschlossen werden soll. Es ist beschämend, wie hier mit den Mitarbeitern umgegangen wird. Eine Hinhaltetaktik, die eines Weltkonzerns nicht würdig ist. Fakt ist aber: Im Streit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wird es heute keine Entscheidung geben. Der Kampf geht weiter – und er sollte auch in der Region noch lauter geführt werden. Wo sind die Protestmärsche oder Unterschriftenlisten gegen die Schließung? Wo ist der Kampfgeist, der das Audi-Werk in den 70er Jahren gerettet hat? Fakt ist: Bei dieser



Investition in die Kino-Zukunft: Das Cineplex Neckarsulm erstrahlt mit runderneuerter Technik und mehr Komfort in neuem Glanz.

Foto: Levin Menger

Konfrontation fehlt eindeutig ein Vermittler von außen, zu festgefahren sind die unterschiedlichen Interessen. Zumal ein Jurist als Chef des Aufsichtsrates eine eklatante Fehlbesetzung ist – ein Techniker wäre sicher für Audi die bessere Wahl gewesen. Und was in dieser Zuspitzung völlig fehlt, ist ein Zukunftsbild für Audi. Stattdessen wird nur mit einem Untergangsszenario gearbeitet. Interne Gedankenspiele kreisen darum, dass man die Mitarbeiterzahl unter 10.000 reduziert, um damit so kosteneffizient zu sein, damit

das Werk nicht geschlossen wird. Aber immerhin würde das bedeuten, dass es weitergeht!

Rechenzentren An gigantische Summen bei den Investitionen in Rechenzentren hat man sich fast schon gewöhnt. Und wieder ist die Schwarz-Gruppe vorne dabei: 5,6 Milliarden Euro werden in den Bau eines weiteren Rechenzentrums bei Rostock investiert. Die digitale Souveränität für Deutschland und Europa treibt den Chef der Schwarz-Gruppe, Gerd Chrzanowski,

bekanntlich schon lange um. Es ist eine Wette auf die Zukunft, die die Schwarz-Gruppe schon vor mehr als zehn Jahren eingegangen ist, als man heimlich, still und leise das erste Rechenzentrum baute. Weitere müssen folgen – wohl auch in Neckarwestheim, da der nahe KI-Park Ipai in Heilbronn ebenfalls riesige Rechnerleistungen benötigt. Die geopolitische Lage zeigt, wie vorausschauend die Investitionen waren. Jetzt müssen sie sich im Wettlauf mit den USA und China nur noch auszahlen.

Sport An sportlichen Wettkämpfen mangelt es in der Region derzeit wahrlich nicht. Und auch da sieht man: Ohne das Engagement der Schwarz-Gruppe gäbe es beispielsweise weder ein Weltklasse-Hochsprung-Meeting in Heilbronn, noch freien Eintritt für 6000 Besucher beim Heimspiel des SGV Heilbronn. Die Wissensstadt punktet endlich auch als Spitzensportstadt. Vielleicht ja sogar 2033 als Gastgeber der Finals, einem Sport-Event mit bundesweiter Ausstrahlung. Man denkt sportlich endlich wieder groß in der Region!

Kino Erfolge verzeichnen auch die Kinos im Lande wieder. Dazu passt eine mutige und wegweisende Investition im Cineplex Neckarsulm. Derzeit wird dieses Kino-Center aufwendig renoviert und umgebaut, wie man im aktuellen 360-Grad-Video erkennen kann. Bei Bild, Ton, Komfort und Erlebnis kommt die allerneueste Technik zum Einsatz. Unter anderem mit breiteren Ledersitzen und mit Laserprojektoren. Abtauchen in andere Sphären – das tut derzeit wahrlich gut.

@ Video bei stimme.de

QR-Code mit Smartphone scannen und direkt starten

Diskutieren Sie mit!

facebook.com/uweralf.heer

Instagram: uweralfheer

X (ehem. Twitter): @UweRalfHeer

E-Mail: uwe.heer@stimme-mediengruppe.de

Motorrad streift nach „Wheelie“ Auto

NEUENSTADT Ein Motorradfahrer hat beim Fahren eines „Wheelies“ ein Auto gestreift und ist danach geflüchtet. Wie die Polizei in einer Pressenotiz schreibt, war der 40 Jahre alte Ford-Fahrer am Dienstag gegen 13.20 Uhr auf der L1088 von Öhringen in Richtung Neuenstadt unterwegs. Auf der Umgehungsstraße habe er im Rückspiegel ein Motocross-Motorrad gesehen, dessen Fahrer immer wieder auf dem Hinterrad fuhr.

Am Ortsausgang Neuenstadt habe der Mann nach links in Richtung L1095 nach Dahlenfeld abbiegen wollen und sich auf die Linksabbiegespur eingeordnet. Weil die Ampel rot gewesen sei, habe er anhalten müssen. Das Motorrad sei auf dem Hinterrad an ihm vorbeigefahren und habe mit dem Reifen das Heck des Fords gestreift.

Der Motorradfahrer habe danach angehalten und mit dem 40-Jährigen vereinbart, zur Seite zu fahren, um die Personalien auszutauschen. Dann sei er in Richtung L1095 geflüchtet.

Das Polizeirevier Neckarsulm sucht Zeugen. Der Fahrer werde als etwa 20 Jahre alter Mann mit hellem Teint beschrieben. Wer den Unfall beobachtet habe oder Hinweise zum Fahrer geben könne, solle sich unter der Telefonnummer 07132 93710 beim Polizeirevier Neckarsulm melden. red

Fahrradfahrer stürzt auf Radweg

NECKARSULM Ein 49-jähriger Pedelec-Fahrer ist am Mittwochmorgen auf dem Radweg entlang der Landesstraße 1101 bei Neckarsulm gestürzt und wurde schwer verletzt, teilt die Polizei mit. Der Mann fuhr gegen 6 Uhr in östlicher Richtung. Zur selben Zeit kam ihm eine 47-Jährige mit ihrem Pedelec entgegen.

Als sich beide begegneten, sei die Frau wohl mittig auf dem Weg gefahren, so dass der 49-Jährige stark bremsen musste, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Dabei stürzte er. Der Mann wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, die 47-Jährige blieb unverletzt. red

Laschet hält Festrede

BRACKENHEIM Eine Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit findet am Freitag, 9. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerzentrum statt. Veranstalter ist die Stadt Brackenheim. Der Auswärtige Ausschuss des Bundestages wird durch seinen Leiter Armin Laschet mit einer Festrede vertreten. Anschließend findet ein Bürgerempfang statt. Die Veranstaltung dauert etwa eineinhalb Stunden.

Laschet ist langjähriges Mitglied des Bundestages und leitet den Auswärtigen Ausschuss seit Mai 2025. Brackenheim veranstaltet den Tag der Deutschen Einheit seit 1989 mit prominenten Vertretern aus Politik und Wirtschaft. red

Polizei ermittelt Täter

BAD FRIEDRICHSHALL Der Polizei ist es gelungen, die mutmaßlichen Täter der beschädigten Wartehäuschen in der Industriestraße und am Bahnhof Bad Friedrichshall zu ermitteln. Laut einer Pressemitteilung der Polizei handelte es sich nach bisherigem Stand der Ermittlungen um Jugendliche aus dem Ort.

Die Polizei setzt ihre Ermittlungen fort, um die genaue Beteiligung der einzelnen Verdächtigen zu klären. red

Nachmittag für pflegende Angehörige

NECKARSULM Ein Wohlfühlnachmittag für pflegende Angehörige findet am Donnerstag, 24. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr in der VHS Neckarsulm statt. Veranstalter ist das Netzwerk Demenz Landkreis Heilbronn.

Das Programm umfasst Handmassagen, eine Duftecke, eine Klängeise, Musik mit der Tischharfe und verschiedene Entspannungsangebote. Besucher können zudem Tens-Geräte kennenlernen. Kaffee und Kuchen laden zu Pausen ein. Es bleibt Zeit für Gespräche sowie Informationen und Beratung.

Während die Angehörigen sich eine Auszeit nehmen, werden ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder von Fachkräften und Auszubildenden begleitet und betreut. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die einen an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen.

Die Teilnahme an dem Nachmittag ist kostenfrei. Eine Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 07134 751620 oder per E-Mail an gpsp@klinikum-weissenhof.de. *red*

Noch freie Studienplätze an DHBW

HEILBRONN Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heilbronn hat laut einer Pressemitteilung noch freie Studienplätze für den Herbst 2026 zu vergeben. Im Oktober startet der neue Studiengang Sozialmanagement – Digitalisierung und KI (Bachelor of Arts) in Kooperation mit der DHBW Heidenheim. Daneben bieten auch die etablierten Studiengänge wie BWL-Food Management und Wirtschaftsinformatik noch duale Studienplätze an.

Studieninteressierte bewerben sich direkt bei den Partnerunternehmen und Institutionen. Eine Übersicht aller noch zu besetzenden Plätze ist abrufbar unter www.heilbronn.dhbw.de/studium/freie-studienplaetze. Für Fragen steht Studienberaterin Katja Eickert zur Verfügung unter katja.eickert@dhbw.de. *red*

Experimenta vier Tage geschlossen

HEILBRONN Die Experimenta bleibt von Montag, 14. September, bis Donnerstag, 17. September, für Besucher geschlossen. In dieser Zeit führt das Science Center Service- und Wartungsmaßnahmen an den Mitmachstationen und der Gebäudetechnik durch. Zudem finden umfangreiche Reinigungsarbeiten statt, bei denen Fassadenkletterer die Verglasung der Kreativstudios reinigen.

Deutschlands größtes Science Center nutzt die Schließtage außerdem für ein Brandbekämpfungstraining mit seinen Mitarbeitern. Sie üben den Umgang mit Feuerlöschern und lernen unterschiedliche Brandarten kennen. Ab Freitag, 18. September, öffnet die Experimenta wieder.

Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. *red*

Ausflug für Senioren

HEILBRONN Einen von Journalistin Ulrike Kieser-Hess und Geograf Wolfgang Hess geführten Tagesausflug nach Marbach am Neckar bietet der Diakonie-Kreisverband Heilbronn am Mittwoch, 16. September, an. Die von der Diakonie Heilbronn veranstaltete Fahrt findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07131 96440 oder sandra.platter@diakonie-heilbronn.de. *red*



Audi ist auch in Siegelbach präsent: In einem Depot im Ort bewahrt Audi Tradition historische Fahrzeuge und weitere Stücke aus der Unternehmensgeschichte auf.

Foto: Adrian Hoffmann

Wenn Audi wackelt, spürt es die Region

Viele Werkspendler aus umliegenden Gemeinden – Bad Friedrichshall besonders betroffen

Von Adrian Hoffmann
und Silke Vornam

REGION Die möglichen Folgen eines Audi-Aus in Neckarsulm treiben längst nicht nur die Menschen rund um die Werkstore um. Auch in den Städten und Gemeinden der Region wird diskutiert, was ein Verlust Tausender gut bezahlter Industriearbeitsplätze bedeuten könnte. In Bad Rappenau hat Freie-Wähler-Stadtrat Gordan Pendelic mit einem Facebook-Beitrag eine rege Debatte ausgelöst. „2034 klingt weit weg. Ist es aber nicht“, schreibt Pendelic. Zahlreiche Nutzer beteiligen sich an der Diskussion, Pendelic berichtet zudem von vielen persönlichen Nachrichten. Dabei betont er, dass es ihm nicht um einfache Schuldzuweisungen gehe. Er schreibe vor allem als Stadtrat, „der sich Gedanken um seine Stadt und seine Region macht“.

„Eine Komplettschließung wäre eine Katastrophe“

Wie eng Bad Rappenau mit dem Audi-Standort Neckarsulm verbun-

den ist, zeigt die Einschätzung von Hauptamtsleiter Wolfgang Franke. Einschließlich der Stadtteile dürfte die Zahl der Einwohner, die im Neckarsulmer Werk arbeiten, vierstellig sein. „Es sind nicht wenige.“

Franke geht noch weiter: „Jede dritte Familie dürfte irgendwie betroffen sein.“ Audi stehe für gut bezahlte und angesehene Arbeitsplätze. Sollte die Produktion tatsächlich ohne Ersatz auslaufen, wären ent-

„Jede dritte Familie dürfte betroffen sein.“

Wolfgang Franke

sprechend viele Existenzen berührt. „Eine Komplettschließung ohne Ersatz, das wäre eine Zäsur, eine Katastrophe.“

Pendelic warnt besonders vor einem schleichenden Prozess. „Der wirtschaftliche Druck kommt nicht mit Blaulicht. Er kommt leise.“ Für die Kommunalpolitik folgert er: „Pflichtaufgaben zuerst. Infrastruktur zuerst.“ Andere Ausgaben müss-

ten sich künftig stärker rechtfertigen. Franke hält es dagegen für zu früh, konkrete finanzielle Folgen für Bad Rappenau zu beziffern. Die mittelfristige Finanzplanung reicht bis 2030 und damit nicht bis zu einem möglichen Produktionsende 2034. Eine wirtschaftliche Schwächung des Landkreises könnte über die Kreisumlage allerdings auch Bad Rappenau treffen. Direkt von der Autoindustrie abhängig ist die Stadt nach Frankes Angaben nicht. Die zahlreichen Pendler machen die Entwicklung dennoch zu einem Bad Rappenauer Thema.

Nur wenige Kilometer entfernt ist die Verbindung sogar sichtbar. Auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots unterhält Audi-Tradition in Halle 43 ein Depot. Bürgermeister Tobias Haucap verfolgt die Entwicklung „mit großer Sorge“. Audi sei einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region, viele Siegelbacher arbeiteten im Neckarsulmer Werk oder bei Zulieferern.

„Es geht nicht nur um ein Unternehmen, sondern um die Zukunft Tausender Beschäftigter und ihrer

Familien – darunter auch Bürgerinnen und Bürger aus Siegelbach“, sagt Haucap. Welche Folgen mögliche Veränderungen für Audi-Tradition im Ort hätten, könne er derzeit nicht beurteilen.

Tiefe Sorgenfalten bei Timo Frey

„Mir treibt die Nachricht von der drohenden Audi-Schließung eine tiefe Sorgenfalte auf die Stirn“, sagt Timo Frey, Bürgermeister von Bad

„Der wirtschaftliche Druck kommt leise.“

Gordan Pendelic

Friedrichshall. Die ganze Region hänge am Tropf von Audi. „Das Horror-Szenario einer Schließung will ich gar nicht zu Ende denken“, so Frey. In Bad Friedrichshall befinden sich viele Zulieferer-Firmen, die sich im Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall (GiF) angesiedelt haben. Audi ist zu 30 Prozent Gesellschafter, der Landkreis Heilbronn sowie die Städte Neckarsulm

und Bad Friedrichshall zu jeweils 23,3 Prozent. Diese Public-Private-Partnership gibt es seit 1995 und sie hat sich als Erfolgsmodell erwiesen, „das fette schwarze Zahlen schreibt“, so der Bürgermeister. Aber wie lange noch, fragt er sich.

Umso wichtiger ist es für Frey, dass seine Stadt mit zukunftsweisenden Ansiedlungen wie dem Schwarz Digits Campus auch auf neue Technologien setzt und so den notwendigen wirtschaftlichen Transformationsprozess intensiv mitgestalte. Dennoch: „Audi ist und bleibt der wichtigste Arbeitgeber auch für meine Stadt.“

Noch bestehe Hoffnung, dass es gelinge, den Standort zu erhalten, wenn ganz sicher notwendige Anpassungen vorgenommen werden, ist Timo Frey überzeugt. Er ist als Bürgermeister und Vorsitzender des Regionalverbands Heilbronn-Franken einer der Mitstreiter in der „Allianz für Audi Neckarsulm“, die Neckarsulms Oberbürgermeister Steffen Hertwig ins Leben gerufen hat. Der Zeitraum bis 2034 sei allerdings sehr kurz.

Neue Details zu toter Heilbronnerin

Hat der tatverdächtige Lebensgefährte versucht, die bereits tote Frau in einem See zu verstecken?

Von unserem Redakteur
Daniel Hagmann

HEILBRONN/KALMAR Im Fall der 29-jährigen Heilbronnerin, die tot in der schwedischen Provinz Kalmar gefunden wurde, sind neue Einzelheiten bekannt geworden. Wie das schwedische Online-Portal „Dagens Hultsfred“ berichtet, ging beim Rettungsdienst am 7. August ein Alarm wegen einer Wasserrettung ein. Demnach sollte es im Hesjön-See in Südschweden zu einem Ertrinkungsunfall gekommen sein.

Wurde die Leiche im See verankert?

Die Rettungskräfte entdeckten laut „Dagens Hultsfred“ jedoch rasch Spuren an der Leiche, die darauf hindeuteten, dass offenbar jemand versucht hatte, die Frau im Wasser zu verankern. Der in dem Bericht zitierte Einsatzleiter Ulf Bowein erklärt, bereits kurz nach dem Eintreffen sei den Rettungskräften klar gewesen, dass der Frau nicht mehr zu helfen war.

Tatverdächtig ist der 33-jährige Lebensgefährte der Verstorbenen, der die Frau im Schweden-Urlaub getötet haben soll. Laut des Nachrichtenportals wird gegen den Mann auch wegen schwerer Stö-

örung der sogenannten Grabruhe ermittelt. Dies deutet darauf hin, dass der Fundort der Leiche nicht der Tatort ist. Möglicher Hintergrund für diesen Vorwurf ist, dass der für

den Tod der Frau Verantwortliche nach der Tat versucht hat, ihren Körper im See zu verstecken – oder die Leiche zumindest bewegt hat. Der verdächtige Lebensgefährte aus

dem Landkreis Karlsruhe besitzt laut der schwedischen Regionalzeitung „Barometern“ ein Haus in der Gegend um Mälilla. Das in Rot-Weiß, den typischen Farben von



Laut Medienberichten soll der tatverdächtige 33-Jährige ein Haus in Südschweden besitzen. Ob dieses möglicherweise auch der Tatort ist, geben die Behörden derzeit nicht bekannt.

Symbolfoto: Imago/Andreas Gora

Schwedenhäusern, gehaltene Gebäude liegt nicht weit vom Fundort der Leiche im Hesjön-See entfernt. Nach dem Leichenfund sei das Gebäude laut dem Medienbericht über mehrere Tage hinweg abgesperrt gewesen. Polizisten seien dabei mehrfach vor Ort gewesen. Ob das Haus der Tatort ist und ob das Paar dort seinen gemeinsamen Urlaub verbracht hat, darüber sind noch keine gesicherten Informationen öffentlich bekannt.

Schwedische Behörden halten sich mit Informationen zurück

Zum Tathergang, einem möglichen Tatmotiv und zur Todesursache machen die schwedischen Behörden keine Angaben – „aufgrund der Geheimhaltungspflicht im Rahmen der Voruntersuchung“, wie die Leitende Staatsanwältin Linda Caneus auf Stimme-Nachfrage mitteilt. Sie bestätigt weder den Fundort der Leiche noch die genauen Vorwürfe gegen den 33-jährigen Deutschen.

Zunächst hat die Polizei in Heilbronn nach der vorübergehend Vermissten gesucht. Laut Medienberichten hat der Lebensgefährte anfangs behauptet, die zu dem Zeitpunkt schon tote Frau sei mit ihm aus dem Schweden-Urlaub in die Heimat zurückgekehrt.

Entsorgung: Öffnungszeiten eingeschränkt

REGION Aufgrund von Baumaßnahmen bleibt das Entsorgungszentrum des Landkreises Heilbronn in Schwaigern-Stetten von Montag, 28. September, bis einschließlich Samstag, 3. Oktober, geschlossen. Wieder regulär geöffnet ist das Entsorgungszentrum ab Dienstag, 6. Oktober.

In der betroffenen Woche der Schließung in Schwaigern-Stetten können Abfälle am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.15 Uhr im Entsorgungszentrum Eberstadt angeliefert werden.

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt das Entsorgungszentrum des Landkreises Heilbronn in Eberstadt am Mittwoch, 30. September, geschlossen. Ab Donnerstag, 1. Oktober, ist wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Am Samstag, 3. Oktober, bleibt das Entsorgungszentrum aufgrund des Feiertags geschlossen. *red*

Abba-Show: Kinder gesucht

HEILBRONN Eine Castingschreibung für einen Kinderchor findet im Rahmen von „Abba – The Concert performed by Abbamusic am Donnerstag, 26. November, im Konzert- und Kongresszentrum Harmonie statt.

Veranstalter Reset Production sucht einen Kinderchor, eine Schulklasse oder eine musikbegeisterte Gruppe aus der Region. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren haben die Möglichkeit, gemeinsam mit den Künstlern den Abba-Klassiker „I Have A Dream“ auf der Bühne zu präsentieren.

Interessierte Gruppen können sich bewerben. Weitere Informationen zur Bewerbung und zum genauen Ablauf sind bei Reset Production erhältlich unter der E-Mail-Adresse ksenia.kubrak@resetproduction.de. *red*

Mitfiebern mit Weinkönigin

BRETZFELD Am Samstag, 19. September, wird es spannend: Die Bretzfelderin Natalie Schäfer, amtierende Würtembergische Weinkönigin, tritt bei der Wahl der 78. Deutschen Weinmajestät in Neustadt an der Weinstraße an. Die Gemeinde Bretzfeld lädt zum Public Viewing in die Halle nach Schwabbach ein.

Der Vorentscheid wird ab 15 Uhr live auf großer Leinwand übertragen. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos. Einlass ist ab 14.15 Uhr. Anmeldung bis zum 15. September auf www.bretzfeld.de.

Wenn Natalie Schäfer den Vorentscheid meistert und ins Finale einzieht, wird auch dieses am 25. September, live in der Halle Schwabbach übertragen. *red*

Tiefgarage gesperrt

HEILBRONN Die Tiefgarage des Rathauses bleibt wegen des Weindorfs an drei Samstagen im September für die Öffentlichkeit gesperrt: am Samstag, 5. September, wegen Aufbautarbeiten sowie an den Weindorf-Samstagen 12. und 19. September. *red*

So stimmt's

Falsch zitiert

Im Artikel über die Bürgerinitiative (BI) zum Erhalt des Heilbronner Soleo-Hallenbads wurde Roland Muigg nach eigener Aussage falsch zitiert. Der BI gehe es nicht wie im Artikel zitiert darum, dass das Gelände nicht an Schwarz verkauft werde, sondern dass es „grundsätzlich nicht an einen privaten Investor verkauft wird“.

Liter-Flasche, werden beliebter. Wie im vergangenen Jahr sind es 2026 wieder 21 Wein- und Weinmixstände, an denen über 400 verschiedene Weine probiert werden können. „Wir schmücken uns ja immer, dass wir die größte Versuchstheke in Nordwürttemberg haben, das ist in diesem Jahr wieder der Fall“, so der HMG-Leiter.

„Das Weindorf ist das wichtigste Fest für uns Winzer“, sagt Daniel Drautz. Deshalb blicken sie jedes Jahr freudig darauf. Und obwohl es immer in die Traubenlese fällt, stellen sich die Winzer gerne in ihre Stände. „Es ist eine intensive aber sehr schöne Zeit.“ Der direkte Kundenkontakt sei besonders wichtig. So können auch junge Leute abgeholt werden, fügt Viola Albrecht vom Weingut Albrecht-Kiessling hinzu. „Damit wir Wein als Kulturgut feiern.“

Stromkosten werden übernommen

In diesem Jahr ist die Zeag Energie AG als Kooperationspartner beim Weindorf mit dabei. „Es sind schwierige wirtschaftliche Zeiten gerade“, sagt Janina Kose von der Zeag. Deshalb übernimmt der Stromanbieter aus der Region die Stromrechnungen der Besucher und sorgt somit für Entlastung.

Denn, so sagt Daniel Drautz, das Weindorf sei eine Veranstaltung im Freien. Spielt das Wetter nicht mit, dann könne ein verregneter Freitag alles verderben. „Wenns laufen würde wie im vergangenen Jahr, wären wir zufrieden.“ Rund 250.000 Besucher haben über die zehn Tage verteilt den Weg aufs Weindorf gefunden. Das soll möglichst in diesem Jahr wieder erreicht werden.

Im Frühjahr wurden Poller angeschafft, sodass auch ein umfangreiches Sicherheitskonzept möglich sein wird. „Es ist leider so, dass es ohne Sicherheitskonzept nicht geht“, bedauert Steffen Schoch. Mit dem Konzept erfüllen sie die Vorgaben, „eine hundertprozentige Sicherheit ist aber nicht möglich“.

Wahrscheinlich sind wieder die gekühlten Weine, sprich Weiß und Rosé, die Sorten, die am meisten getrunken werden, prognostiziert Daniel Drautz. Er sieht aber auch den Trend hin zu entalkoholisierten Weinen oder Weinen auf Traubensaftbasis. Diese gibt es zunehmend an den Ständen. Auch „Ready to drink“, also schon vorgemischte Getränke wie Weinschorle in der 0,33-

ziell Weinmixgetränke anbietet. „Ich bin selbst seit Jahren Besucher auf dem Weindorf“, sagt Ruben Richter, einer der Gründer der Brennerei. Mit ihrem Gin Tonic wollen sie eine weitere Zielgruppe bedienen. Der Twist dabei: Der beliebte Longdrink wird mit Weinen oder Secco angereichert. Denn „der Wein ist und bleibt im Mittelpunkt“, so Steffen Schoch.

fel mit Sour-Creme. Auch ein Produkt aus reinem Rindfleisch gibt es am Stand. „Wir wollen ein Angebot für jede Bevölkerungsgruppe bieten.“

Eine jüngere Zielgruppe soll der Kieselmarkt ansprechen. Die Laube wird abgelöst und zum Teil durch Stehtische ersetzt. Mit den Heimat Distillers aus Schwaigern kommt ein neuer Stand in die Gasse, der spe-

Weindorf lockt mit Neuerungen

Mehr Angebote für jüngere Zielgruppe – Metzgerei Nothwang kehrt als Gastronom zurück

Von Anna-Linda Hahn

HEILBRONN Alte Bekannte kommen zurück und Weinmixgetränke sind auf dem Vormarsch. Das Heilbronner Weindorf findet vom 10. bis 19. September bereits zum 54. Mal statt und wartet mit einigen Neuheiten auf. Das Traditionelle wird dabei aber nicht außer Acht gelassen.

Eine Woche vor der Eröffnung des Weindorfs stellen Steffen Schoch, Leiter der Heilbronn Marketing GmbH (HMG), sowie Weindorfbürgermeister und Geschäftsführer der Weingenossenschaft Heilbronn Daniel Drautz und weitere Akteure die Neuheiten für das diesjährige Fest vor. „Es sind zehn

„Es ist leider so, dass es ohne Sicherheitskonzept nicht geht.“

Steffen Schoch, HMG-Chef

Tage, in denen wir zeigen, was die Stadt und die Region ausmacht“, sagt Schoch.

Angepasstes Sortiment

Langjährige Besucher wird es freuen, dass die Metzgerei Nothwang nach einem Jahr Pause wieder als Gastronom mit dabei ist. „Wir haben gemerkt, dass irgendwas fehlt“, sagt Marleen Lamming von der Metzgerei. Viele hätten ihnen geschrieben, dass sie eine Lücke hinterließen. „Die Nähe zu den Kunden und die Stimmung drum herum haben wir vermisst.“ Deshalb freuen sie sich, in diesem Jahr wieder dabei zu sein. Der Stand erhält seinen alten Standort, dafür fällt der Spanferkel-Stand weg.

Und das mit angepasstem Sortiment. „Uns war wichtig, dass wir auch Produkte für Nicht-Fleischesser anbieten“, erklärt Uwe Nothwang. So gibt es neben den Klassikern wie Winzersteak oder Rostbratwurst zum Beispiel Ofenkartoff-

Heilbronn hitzefester machen

Bei der „Heat Island Summer School“ sammeln Jugendliche Klimadaten mit selbst gebauten Sensoren

Von Stefanie Pfäffle

HEILBRONN Wärme zieht nach oben, und die sieben Schülerinnen und Schüler gehen ihr nach. Rauf auf die Blitzbrücke am Bahnhof. Alle werfen einen Blick auf die Tablets in ihren Händen. Dort stehen Anzeigen zu Luftfeuchtigkeit und Temperatur, die von den an den Handgelenken baumelnden Sensoren gemessen werden. Das Ergebnis: Oben ist es ein Grad wärmer als unten. Die Sensoren haben die Jugendlichen zwischen elf und 16 Jahren zuvor selbst gebaut, jetzt sammeln sie Daten. Das alles ist Teil der „Heat Island Summer School“ der Akademie für innovative Bildung und Management (AIM), Arkadia und re:edu als Teil der Workshopreihe Green City Heilbronn.

Daten werden bei Hackathons aufbereitet

Heilbronn ist 2027 die grüne Hauptstadt Europas. Green City Heilbronn ist das begleitende Bildungsprojekt, das Bürger animieren möchte, Umwelt- und Klimadaten zu erheben, die dann auch wirklich nachhaltig genutzt werden. So fließen die Daten dieses Workshops in die Open-

grafiedidaktiker bei re:edu in Münster. Das Ganze in einem Mix aus Rausgehen und Programmieren, um dabei auch ein Bewusstsein für ihre eigene Rolle beim Klimawandel zu schaffen

Drei Gruppen ziehen mit den Sensoren, die auch im Open Space sowie in der Experimenta zur Aus-

leihe bereit liegen, in verschiedene Gebiete, genauer Innenstadt, Neckar und Wartberg los, um kühlere und heißere Orte zu entdecken. Die Gruppe Innenstadt zieht es zunächst Richtung Neckarbogen. Auf der Brücke vermerken sie 21,4 Grad Celsius und 62,5 Prozent Luftfeuchtigkeit. „Hier ist es wegen des vielen

Grüns oft kühler“, weiß Arne (15) aus Erfahrung. Die Begrünung am Parkhaus fällt ins Auge. Auch eine Möglichkeit, die Temperaturen an Hitzetagen zu senken.

Auf dem Bahnhofsparkplatz ist es deutlich wärmer, nicht nur, weil es später ist. Alles ist versiegelt. „Hier halten sich natürlich wenig Leute auf, deswegen war das halt früher ein Teil der Städteplanung“, erklärt Ciprina. Trotzdem wäre es möglich, einen Teil der Fläche für ein Parkhaus zu nutzen und den Rest anderweitig aufzulösen.

Manchmal sind die Unterschiede direkt fühlbar, etwa auf der Brücke zwischen Parkhaus und Experimenta. „Mir ist das noch nie so aufgefallen mit den Unterschieden bei Temperatur und Luftfeuchtigkeit, das ist schon spannend“, findet Laurin (12). Er hat sich vor allem wegen des Programmierens angemeldet, aber auch die Kombination mit Klimaschutz interessiert ihn.

Es wird noch wärmer. Am völlig unbeschatteten Spielplatz am Hafenmarkt ist es bis zu fünf Grad wärmer als noch am Neckar am Anfang. Doch die Gruppe entdeckt auch positive Beispiele wie die Sonnensegel nebst Wasserspiel am Soleo.



Bei der Pressekonferenz stellen die Heilbronn Marketing-Gesellschaft sowie Organisatoren und Partner die Neuheiten des diesjährigen Heilbronner Weindorfs vor.

Foto: Anna-Linda Hahn



Auf dem Parkplatz beim Bahnhof vergleicht die Gruppe ihre Messwerte. Dort ist es deutlich wärmer als am Neckar. Die „Heat Island Summer School“ liefert den Schülern spannende Erkenntnisse.

Foto: Stefanie Pfäffle

Burgfest mit Axtwerfen und Ritterturnier

UNTERGRUPPENBACH Das 19. Mittelalterliche Burgfest findet am Samstag, 19. September, von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag, 20. September, von 11 bis 19 Uhr auf Burg Stettenfels statt. Veranstalter ist der Verein Kulturschock. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro (Vorverkauf) oder 15 Euro (Tageskasse), ermäßigt 8 Euro beziehungsweise 9 Euro, für Familien 32 Euro oder 39 Euro, für kleine Familien 20 Euro oder 24 Euro. Kinder bis 120 Zentimeter Körpergröße haben freien Eintritt.

Über 300 Darsteller präsentieren das Leben zur Zeit Friedrich Barbarossas. Handwerker wie Schmied, Steinmetz und Töpfer laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Beim Axtwerfen und Kinderritterturnier ist Einsatz erforderlich. Über 50 mittelalterliche Händler bieten ihre Waren an. Zauberer Orlando, das Stabpuppentheater Unhold und Willis der Gaukler treten auf. Spielmannsgruppen präsentieren mittelalterliche Musik.

Höhepunkte sind die Inszenierung der Belagerung von Crema aus dem Jahr 1159 mit über 80 Schaukämpfern und Statisten sowie eine Stadtmauerkulisse mit Katapulten und Belagerungsturm. Die Stuntgruppe Arturius zeigt Reiter in Disziplinen wie Ringstechen, Sauhatz und Lanzenstechen. Der kostenlose Parkplatz befindet sich bei Bosch in Abstatt. Von dort verkehrt ein kostenloser Shuttlebus zur Burg. Informationen unter www.mittelalterfest.net oder 07192 9353251. *red*

Lesung zu Victoria Wolff

HEILBRONN Eine Lesung zu Victoria Wolff findet am Sonntag, 13. September, um 10 Uhr in den Frauenräumen des Kunst- und Kultur-Werkhauses Zigarre, Achtungstraße 37 in Heilbronn, statt. Veranstalter ist der Frauenverband Courage im Rahmen der Reihe „Starke Frauen im Heilbronner Land“.

Der Roman „Gast in der Heimat“ zeigt autobiografische Züge von Wolffs Erlebnis des Nationalsozialismus. Die Veranstaltung beginnt mit Frühstücksbrunch. Der Eintritt ist frei. *red*

Von Katja Bernecker

REGION Von Bürgern für Bürger: Das gilt seit zehn Jahren auf dem Bürgerportal *Meine Stimme*. Ob Vereine, Schulen, Kommunen, Gruppen und Verbände oder Privatpersonen. Sie eint eines: Die sogenannten Heimatreporter stellen auf dem Bürgerportal Berichte und Fotos aus der Region ein. Eine Erfolgsgeschichte, die 2016 begonnen hat.

Zum Jubiläum hat das *Meine Stimme*-Team zusammen mit engagierten Heimatreportern verschiedene Aktionen auf die Beine gestellt. Jeder registrierte Heimatreporter kann nach Anmeldung bei den Angeboten am Wochenende 25. bis 27. September dabei sein. Auch hier gilt wieder: von Bürgern für Bürger.

Wie wäre es mit einem Spaziergang mit dem Schwäbischen Albverein Weinsberg über den Wein- und Rosenweg rund um die Weibertreu und anschließender Führung im Kernerhaus samt Umtrunk? Modellbaufans interessiert sicherlich das Angebot des Eisenbahnclubs Heilbronn. Dieser lädt ein, die Geheimnisse des Eisenbahnmodellbaus auf seiner Anlage in Heilbronn-Böckingen zu erkunden.

Aber auch Privatpersonen, die besondere Hobbys haben, beteiligen sich mit Angeboten an der Jubiläumsaktion. So zum Beispiel Wolfgang Kynast, der in der Community als Eichhörnchenflüsterer bekannt ist. Der Heilbronner, der seit dem Jahr 2017 auf *Meine Stimme* aktiv ist, bietet zusammen mit Tanja Blind einen Vormittag rund um die Eichhörnchen auf dem Heilbronner Hauptfriedhof an. Es wird fotografiert und Wissenswertes rund um die eifrigen Kerlchen, die auf *Meine Stimme* ein sehr beliebtes Fotomotiv sind, vermittelt.

Sigrid Schlottke ist ebenfalls eine langjährige Heimatreporterin. Die Bad Rappenauerin bietet regelmäßig für die Kurstadt Gästeführungen an. Diesesmal exklusiv für Heimatreporter. Unter dem Motto „Salz, Blüten und Geschichten“ geht es durch Bad Rappenauer Parkanlagen. Hans Peter Schmitt ist Jäger und nimmt eine kleine Gruppe mit in den Gundelsheimer Wald, samt Jagdhornklängen und Wald-Imbiss – und das gleich an zwei Terminen.

Anmelden für die Aktionen

Das Anmelden geht so: Wer noch nicht auf *Meine Stimme* aktiv ist, registriert sich auf dem Bürgerportal. Über den Beitrag unter meine.stimme.de

Aktionen zum Jubiläum von Meine Stimme

Heimatreporter bieten vom 25. bis 27. September Führungen und Aktivitäten für andere User



In Waldführungen gibt Heimatreporter und Jäger Hans Peter Schmitt Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt.



Auf Eichhörnchenpirsch begeben sich Wolfgang Kynast und Tanja Blind im Heilbronner Hauptfriedhof.



Der Eisenbahnclub Heilbronn weicht bei seiner Aktion die Teilnehmer in die Geheimnisse des Eisenbahnmodellbaus ein.



Der Wein- und Rosenweg in Weinsberg ist das Ziel des Spaziergangs mit dem Schwäbischen Albverein Weinsberg.



Der Salinenpark in Bad Rappenau ist immer schön. Heimatreporterin Sigrid Schlottke zeigt ihn Interessierten.



Fotos: Konrad Schomorus, Wolfgang Kynast, Eisenbahnclub, Marina Wolf, Heide Böllinger
Illustration: Lynn Pettenko/stock.adobe.com

Berufe in der Gastronomie

HEILBRONN Ein Bewerbungstag Gastronomie findet am Donnerstag, 10. September, von 9 bis 12 Uhr in der Agentur für Arbeit Heilbronn, Rosenbergstraße 50, statt. Veranstalter ist die Agentur für Arbeit Heilbronn. Der Bewerbungstag richtet sich an alle Interessierten, die einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz in der Gastronomie suchen. Die Branche bietet vielfältige Beschäftigungschancen für Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Qualifikationen – ob in Küche, Service,

Hotellerie oder Organisation. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in vielen Bereichen gesucht. Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger haben gute Einstiegsmöglichkeiten, heißt es in einer Presseinformation der Agentur für Arbeit.

An dem Bewerbungstag besteht die Möglichkeit, vor Ort mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern aus der Gastronomie und Bildungsträgern zu sprechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red*

Arbeiten in schwindelerregender Höhe

Ausbau der 380-kV-Netzverstärkung bis nach Großgartach schreitet voran – Abschluss zum Jahresende

Von Ute Plückthun

BAD FRIEDRICHSHALL Konzentriert steht ein Mitarbeiter der Baufirma auf dem Damm des Schleusenkanals hinter dem Gewerbe- und Industriepark (GIF). Immer wieder blickt er durch ein Vermessungsgerät oder nimmt mit dem Fernrohr den Strommasten auf der anderen Neckarseite in Untereisheim ins Visier. Per Sprechfunk werden Abstimmungen hin- und hergeschickt. Was sich erst beim genaueren Hinsehen erkennen lässt: In schwindelerregender Höhe sind zwei gut gesicherte Mitarbeiter auf den Auslegern des Strommasts damit beschäftigt, Leitungen einzuziehen und genau nach Anweisung zu justieren. Bisweilen lassen peitschende Geräusche die vorbeikommenden Radler und Fußgänger kurz nach oben blicken.

Zwei Projekte zur Umsetzung der Energiewende

Ein Bild, das sich zuvor schon bei Hardthausen, Oedheim und jüngst in Bad Friedrichshall geboten hat. Es geht um die 380-kV-Netzverstärkung. Begonnen im bayrischen Grafenheinfeld über Rittershausen, ist auf dem dritten und letzten Streckenabschnitt zwischen Kupferzell und Großgartach der Endspurt angesagt.

Auf den dortigen 48 Kilometern waren laut Pressestelle der Transnet BW bisher ein 220-kV- und ein 380-kV-Stromkreis im Einsatz. „Sie

soll im Zuge des Ersatzneubaus zukünftig mit zwei leistungsfähigeren 380-kV-Stromkreisen betrieben werden.“ Das Projekt stehe nicht in direktem Zusammenhang mit Suedlink. „Beide Vorhaben dienen zwar der Umsetzung der Energiewende und dem Ausbau der Strominfrastruktur, sind jedoch eigenständige Netzausbauprojekte mit unterschiedlichen Aufgaben im Übertra-

gungsnetz.“ Während Tennet den bayrischen Abschnitt verantworte, sei die Transnet BW für die beiden anderen Abschnitte von Rittershausen über Kupferzell bis Großgartach zuständig.

„Die Bauarbeiten in Abschnitt drei laufen seit Ende 2023“, heißt es von der Pressestelle. Auf der ganzen Strecke von Kupferzell bis Großgartach seien inzwischen alle 130 Mas-

ten neu errichtet worden. Der Rückbau erfolge nicht auf der gesamten Strecke gleichzeitig, sondern abschnittsweise je nach Baufortschritt. Das Einziehen der neuen Leiterseile soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Baustellenteam arbeitet sich Abschnitt für Abschnitt voran

Dass es sich dabei um einen hochspezialisierten Vorgang handelt, machen die Erläuterungen der Pressestelle deutlich. „Beim Seilzug werden die neuen Leiterseile von großen Trommeln abgewickelt und mit Zugmaschinen kontrolliert über Rollen an den Masten eingezogen.“ Dafür seien Trommelpätze als Standorte für die großen Seiltrommeln mit den neuen und alten Leiterseilen eingerichtet. „An den Windenplätzen stehen Zugmaschinen, die die Seile mit genau festgelegter Kraft ziehen.“ Zwischen diesen Punkten liefen die Leiterseile über Rollen an den Masten. Am Anfang und Ende der Abspannmasten würden die Leiterseile befestigt und dauerhaft gespannt. Das Baustellenteam arbeite sich Abschnitt für Abschnitt entlang der Strecke voran, bis alle neuen Leiterseile montiert seien. Schreckhafte Passanten können aufatmen. Schlagende oder peitschenähnliche Geräusche seien technisch bedingt: „Beim Einziehen mit hoher Zugspannung können kurzzeitige Schwingungen oder ruckartige Spannungsänderungen im Seilsystem entstehen.“



Nur mit Fernglas zu erkennen: Auf dem Damm des Schleusenkanals hat der Mitarbeiter der beauftragten Firma seine Kollegen im Abspannmast genau im Blick. Foto: Plückthun

me.de/jubilaeum kann sich jeder bis zum 15. September für die Aktionen anmelden.

Blick zurück: So fing alles an

Das Bürgerportal *Meine Stimme* ist seit zehn Jahren eine offene Plattform für Privatpersonen, Vereine, Organisationen, Schulen, Parteien und Kommunen. Begonnen hatte alles als reines Mitmachportal für Organisationen der Region, bevor 2016 die Möglichkeiten zum Mitmachen und zur Interaktion untereinander stark erweitert wurden.

Seitdem können die Heimatreporter nicht nur Beiträge kommentieren, sondern auch kommunizieren, Likes vergeben und sich gegenseitig folgen. Die Community besteht inzwischen aus mehr als 10.000 Usern und wächst stetig weiter. Organisationen machen dabei knapp ein Drittel der Community aus.

Was Heimatreporter einstellen

Ein Beispiel: Heidrun Rosenberger läuft durch den Neckarbogen in Heilbronn und ihr fällt sofort das neue Outdoor-Basketballfeld auf. Also zückt die Heilbronnerin sofort ihr Handy und fotografiert es. Später lädt sie einen Beitrag dazu auf *Meine Stimme* hoch. Heidrun Rosenberger ist eine sehr aktive Userin – obwohl sie erst vor drei Jahren zur Community gestoßen ist. An die 1200 Beiträge und mehr als 400 Schnappschüsse sind auf ihrem Profil bereits zu finden – und fast täglich werden es mehr.

Naturmotive und Ausflugsziele oder Wanderungen sind besonders beliebte Themen der Community. Wer gerne kocht oder backt, teilt seine Rezeptideen oder lässt sich von den Tipps der anderen inspirieren. Die *Meine Heimat*-Seite, die einmal im Monat in der Zeitung erscheint, sowie das Bild des Monats bringen Texte und Fotos der Heimatreporter in die Zeitung.

Auch Organisationen, die *Meine Stimme* für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen, haben mehrfache Vorteile davon: Ihre Beiträge werden nicht nur online gelesen, sondern auch in die Zeitung auf die sogenannten Vereinsseiten übernommen. Auch Termine können über *Meine Stimme* eingegeben werden – sie werden bei Platz und Relevanz auf die Terminseiten in der Zeitung übernommen.

@ Bürgerportal Meine Stimme
meine.stimme.de

LOKALE ANZEIGEN

24. Schafwoll-Festival

5. September und 6. September 2026

Schäfermarkt

- * Wollaktion - Schaffell-Artikel, Filz-Produkte, Webwaren
- * Schafskäse und -wurst
- * Bioprodukte und Naturwaren
- * ... viele schöne Geschenkideen

Vorfürhungen „Rund ums Schaf“

- * Schafe scheren
- * Spinnen, Weben, Filzen
- * Schafe, Alpakas, Ziegen
- * Kinderbasteln

Samstag: ab 17 Uhr Live-Musik
Sonntag: 10 Uhr Festgottesdienst
12 Uhr Jagdhornbläser
Marktbeginn – täglich ab 11.00 Uhr

Oberstenfeld-
Gronau
In den Dorfwiesen

Bewirtung: Bottwarthaler Lamm und Wein

www.schafwoll-festival.de



Türkis schimmert der Laibacher See (von links oben im Uhrzeigersinn), am Unterbinsbacher See gibt es neue Umkleiden, in Oberginsbach einen künstlichen Biber-Bau und der zweitgrößte Hohenloher See in Hollenbach bietet Besuchern jede Menge Freizeitspaß. Fotos: Greiner

Klares Wasser und Stand-Up-Paddeln

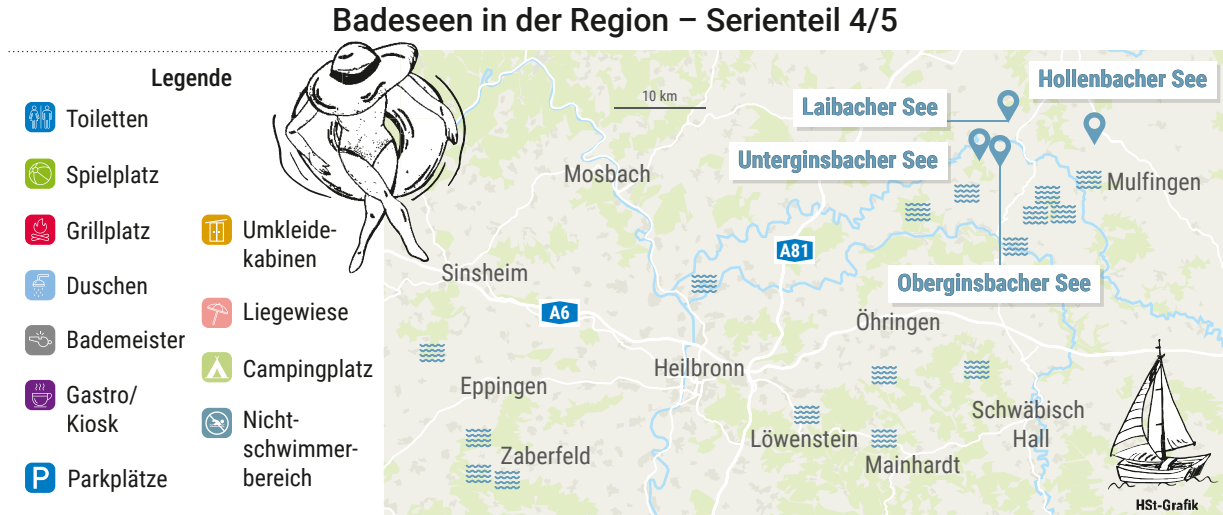
Quellwasser aus dem Steinbruch im Laibacher See – Engagierte Bürger kümmern sich um Gewässer

Serie: Badeseen in der Region

Von unserem Redakteur
Götz Greiner

HOHENLOHE Einer der Seen mit dem klarsten Wasser in der Region dürfte der Laibacher See ganz im Norden des Hohenlohekreises sein. Im Jahr 2023 musste er abgelassen werden, weil in dem künstlich angelegten See ein Leck war. Ein Loch war in Zeiten der Trockenheit entstanden, als das Ufer wegen des sinkenden Wasserspiegels blank lag, berichtet der Ortsvorsteher des Dörzbacher Teilorts, Andreas Wabbel. Als dieses Loch repariert wurde, ist auch Schlamm ausgebaggert worden.

„Das Schotterwerk pumpt Quellwasser aus einem Werk ab und speist es in den See“, sagt Wabbel. Auch wenn die Trockenheit der vergangenen Tage wieder dafür gesorgt hat, dass weniger Wasser im See ist, ist es sehr klar. Die drei anderen Seen, um die es in diesem Serienteil geht, werden di-



rekt von Bächen gespeist und unterliegen deswegen mehr natürlichen und landwirtschaftlichen Einflüssen: der Hollenbacher See und die beiden Seen in Unterbinsbach und Oberginsbach.

Frühstücken mitten auf dem See

Der Badese in Hollenbach, Gemeinde Mulfingen, ist mit gut zwei Hektar Fläche der zweitgrößte im

Hohenlohekreis – nach dem Neumühlsee – und sehr beliebt, nicht nur bei Menschen, die schwimmen – sondern auch für Freunde des Stand-Up-Paddelings (Sup): „Es gibt überall gute Orte zum Einstieg mit dem Brett“, sagt Eva Schmidt, die an einem warmen Tag in diesem Sommer mit einer Freundin auf den Sup-Brettern mitten im See gefrühstückt hat.

Außerdem können am Kiosk Tretboote ausgeliehen werden – ein Alleinstellungsmerkmal bei den Seen im Hohenlohekreis. Der Laibacher, der Unterbinsbacher und der Oberginsbacher See wären dafür sowieso zu klein: Sie haben eine Größe von etwa 2700 bis 4300 Quadratmetern. Unter- und Oberginsbach sind Teilorte der Stadt Krautheim. Um die Pflege der Anlagen und der Lie-

gewiesen an den beiden Stauseen kümmern sich „engagierte Anwohner“, wie Hauptamtsleiterin Ilona Rehauer mitteilt. „Größere Verschmutzungen werden durch den Bauhof beseitigt, auch größere Bauarbeiten wie die Biberschutzmaßnahmen im letzten Jahr“ erledigte man.

Gerade in Unterbinsbach gibt es mehrere zusätzliche Einrichtungen, samt Bolzplatz und Volleyballfeld. Der angrenzende Zeltplatz wird vom Bund der katholischen Jugend verwaltet. Dort finden Zeltlager und Freizeiten statt.

Neue Umkleidekabine aufgebaut
Der Unterbinsbacher Badese liegt sehr heimlich zwischen Hangwiese und Wald. In diesem Jahr ist er um eine Einrichtung gewachsen: Das Holz der neuen Umkleidekabine ist fast ungetrübt.

INFO Serie
In unserer Serie stellen wir in fünf Teilen die 20 Badeseen im Hohenlohekreis und dem Kreis Heilbronn wöchentlich in Vierergruppen vor.

Renovierte Rathausstraße wird vorgestellt

ÖHRINGEN Eine Informationsveranstaltung zur umgestalteten Rathausstraße findet am Samstag, 26. September, um 10 Uhr am Justitia-brunnen in der Rathausstraße vor der Stadtbücherei statt.

Oberbürgermeister Patrick Wegener lädt zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung zu einer Führung durch die Rathausstraße ein. Die Maßnahmen werden erläutert, Fragen können gestellt werden. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Marktstraßenfestes statt und wird musikalisch umrahmt.

Die Rathausstraße wurde in den vergangenen Monaten zu einem verkehrsberuhigten Bereich umgestaltet. Für Anwohner, Lieferverkehr, Linienverkehr und den Radverkehr bleibt die Straße zugänglich. Fußgänger haben Vorrang; alle Verkehrsteilnehmer fahren mit Schrittgeschwindigkeit.

Umgesetzt wurden verschiedene Maßnahmen: Bodenkissen und Bodenschwellen zur Verkehrsberuhigung, neue Fahrradbügel, erneuertes Bodenspiel vor der Stadtbücherei und dem Modistengeschäft, neue Pflanzkübel, eine neue Bank an der Bushaltestelle, begrünte Pflanzkübel anstelle bisheriger Poller sowie die Umwidmung von Parkplätzen zu Ladezonen. red

Weinprobe im Jagsttal

KRAUTHEIM Eine Landschaftsführung „Tour durch die Hohenloher Weingebiete“ findet am Samstag, 12. September, um 15 Uhr in Krautheim statt. Veranstalter sind die Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe. Die leichte Wanderstrecke von etwa vier Kilometern verbindet eine Exkursion durch das Jagsttal mit einer Weinprobe von fünf ausgewählten Weinen. Höhepunkt ist ein Besuch der historischen Burg Krautheim. Die Dauer beträgt etwa 3,5 Stunden. Der Preis liegt bei 25 Euro inklusive Weine, Wasser und Burgeintritt.

Anmeldung bei Susanne Föhrzler, Telefon 0151 51764223, E-Mail susannefoerzler@pinfo.de oder Roland Scholl, Telefon 0170 5616325, E-Mail rolanderscholl@web.de. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. red

Denkmäler öffnen ihre Türen

ÖHRINGEN Zum Tag des offenen Denkmals öffnet die Stadt Öhringen am Sonntag, 13. September, mehrere historische Stätten.

Der Blasturm der Stiftskirche St. Peter und Paul am Marktplatz ist von 13 bis 17 Uhr mit stündlichen Führungen zugänglich. Anmeldung hierzu bis spätestens 11. September bei Birgit Speth unter 07941 8288.

Die Krypta der Stiftskirche wird um 15 und 17 Uhr gezeigt. Die selten geöffnete Krypta beherbergt die Grablege der Hohenloher Fürsten.

Der Jüdische Friedhof (Im Schönblick) hat Führungen um 14 und 15 Uhr (Anmeldung bis 10. September: schmidtcornelia21@gmail.com).

Das Weygang-Museum (Karls-vorstadt 38) hat eine Führung um 15 Uhr; die Museumswerkstatt Messerschmiede Pflaumer (Schulgasse 14) ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Alle Angebote kostenfrei. red

Mädchen ist wieder da

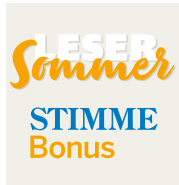
WALDENBURG Die vermisste 15-Jährige aus Waldenburg ist unverseht gefunden worden. Am Mittwoch schrieb das Polizeipräsidium auf Facebook: „Gute Nachrichten, das vermisste Mädchen wurde wohlbehalten aufgefunden.“ Zu genaueren Umständen teilen die Beamten nichts mit. Die Jugendliche war am Sonntagabend aus einer Jugendhilfeeinrichtung verschwunden. lis

Im Planwagen durch die Weinberge

Weinprobe beim Weingut Bauer anlässlich des Stimme-Lesersommers – Einblicke in Weinbau

Von Anna-Linda Hahn

HEILBRONN „Mein Opa hat immer gesagt: ‚trinket tapfer, der nächste wird hoffentlich besser‘.“ Mit Sprüchen wie diesem lockert Franz Bauer die bereits gute Stimmung bei der Planwagenfahrt



Von uns für Sie

die Veränderungen, die dieser in den vergangenen Jahren durchlebt hat.

Erlebnistour zum Staufenberg

Bevor es losgeht, erklärt Alexander Bauer auf seinem Weingut im Heilbronner Stadtteil Sontheim die Geschichte des Hofes. Vom Besen, der schon länger kein klassischer Besen mehr ist, und dem dritten Standbein, das mit Gästezimmern Besucher von weiter her anlockt. „Wir haben festgestellt, dass bei einer schlechten Ernte ein drittes Stand-

bein von Vorteil ist“, sagt Alexander Bauer. Mit der Planwagenfahrt bieten sie zusätzlich Weinerlebnistouren an. „Entweder gehen mein Vater oder ich mit oder eine Weinerlebnislehrerin.“

Damit sich schon mal alle auf die kommenden zwei Stunden einstimmen können, gibt es zu Beginn einen Aperitif. Die Teilnehmer haben die Qual der Wahl und dürfen sich zwischen der alkoholischen Variante T-Roxx (Johannisbeersecco) und der antialkoholischen Version Ze-Roxx (Rhabarbersecco) entscheiden.

Dann geht es los. 28 Teilnehmer setzen sich dicht gedrängt auf die roten Polster. Während Franz Bauer den kleinen Tritt einklappt und die Sicherheitskette befestigt, sagt ein Teilnehmer scherzhaft: „Sie fahren uns jetzt bestimmt nur raus und wir müssen dann die Trauben lesen.“ Ganz unbegründet ist die Angst nicht, denn die Traubenlese ist auch bei den Bauers bereits in vollem Gange. Der erste Halt findet unterhalb des Heilbronner Staufenbergs statt. „Hier haben wir die meisten unserer Weinberge“, erklärt der Wengerter und holt für alle die bereits reifen Trauben aus dem Weinberg. Während die Teilnehmer rätseln, welche Sorte sie denn jetzt

probieren, „könnte es Spätburgunder sein?“ (der Leser lag richtig) erzählt Franz Bauer über die Arbeit im Wengert. Warum er an seinen Weinbergen Rosen gepflanzt hat? „Sie sind Indikatoren zur frühzeitigen Pilzerkennung. Und wenn ich

mal wieder zu lange im Weinberg war, nehme ich ein paar mit nach Hause und habe auch noch meine Frau glücklich gemacht“, sagt er mit einem Augenzwinkern.

Weiter hinauf auf den Staufenberg führt die Fahrt, bis eine Stelle

erreicht ist, von der aus man ganz Heilbronn sehen kann. „Jetzt bekommt ihr auch mal was zum Probieren.“

Bei einem Glas Muskateller lernen die Stimme-Leser mehr über die Art und Weise, wie die Familie Bauer Wein herstellt. Dass vor allem die Lage und Herkunft den Wein ausmachen. Ein Leser fragt, was Franz Bauer von den vielen Brachflächen hält, dass es dem Weinbau nicht mehr so gut geht. „Uns treibt das schon lange um“, sagt er. Vor allem seien es einzelbetriebliche Schicksale, die daran hängen. Aber sie sind bereits an Ideen dran, beispielsweise die Weinberge, für die der Wald einst weichen musste, wieder dem Wald zurückzugeben.

Weinprobe kommt gut an

Nachdem auch der Riesling feinherb und der Blanc de Noir ausgiebig getestet wurden, geht es gemütlich zurück. Die Stimmung während der Fahrt ist ausgelassen, die Teilnehmer zufrieden. „Wir haben viel gelernt, was wir noch nicht wussten“, sagt eine Teilnehmerin. Eine andere ergänzt: „Wir haben schon mehrmals solche Fahrten mitgemacht, aber so ausführlich und informativ war es noch nie.“



Bei einer Weinprobe auf dem Staufenberg erfahren Stimme-Leser bei einem Glas Wein viel über den Weinbau und die Geschichte des Weinguts Bauer. Foto: Anna-Linda Hahn

Planwagenfahrt, Weinverkostung, Burgführung

OBERSTENFELD Die Region Marbach-Bottwartal bietet von September bis Februar zahlreiche Führungen und Touren an. Das Programm verbindet Natur, Kultur, Geschichte und Genuss.

Angeboten werden Rundgänge durch die Mitgliedsgemeinden Oberstenfeld, Marbach, Großbottwar, Kleinbottwar, Benningen und Murr. Neu im Programm sind das Stressbewältigungsseminar „Natur-Balance“ und Angebote zum Waldbaden.

Bei verschiedenen Weinerlebnistouren können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Weinberge wandern oder mit dem Planwagen fahren, sie können regionale Weine verkosten und kulinarische Spezialitäten genießen. Führungen finden auf der Burg Lichtenberg und im Magnetanglermuseum statt. Ein Höhepunkt sind die Rauhachtsführungen mit mystischen Geschichten und alten Bräuchen.

Sämtliche Termine stehen im Prospekt „Erlebnisführungen Herbst/Winter in der Wein-Lese-Landschaft“ zur Verfügung. Dieser liegt bei allen Rathäusern in der Region aus und steht unter www.marbach-bottwartal.de zum Download bereit. *red*

City-Flohmarkt auf dem Marktplatz

NECKARSULM Ein City-Flohmarkt findet am Samstag, 12. September, 8 bis 16 Uhr, auf dem Marktplatz statt.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an antiken Schätzen, nostalgischem Trödel und besonderen Sammlerstücken. Bewusst wird auf Neuware verzichtet. Auch einige Neckarsulmer Geschäfte beteiligen sich aktiv und präsentieren eigene Stände vor ihren Ladengeschäften.

Ein Foodtruck mit Bratwürsten und Getränken sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Parallel findet auf dem Kolping-Parkdeck der Wochenmarkt mit frischen Lebensmitteln und regionalen Produkten statt.

Wer als Aussteller an dem City-Flohmarkt teilnehmen möchte, wird gebeten, sich anzumelden bei Peter Bach, er ist erreichbar unter der Telefonnummer 0172 8638968. *red*

Energie-Quiz und Elektromobilität

FLEIN Der Süwag-Energiepark macht am Sonntag, 13. September, von 11 Uhr an bei „Kärwe meets Business“ Station.

Der Energiepark der Süwag Vertrieb AG & Co. KG verbindet Information, Unterhaltung und Begegnung. Besucherinnen und Besucher können Technologien ausprobieren und Fragen direkt klären. Das Programm umfasst interaktive Mitmachaktionen, Energie-Quiz und Gewinnspiele, eine KI-Fotobox, Walking Acts sowie ein vielfältiges Familienprogramm. Mit dem neuen „E-Team“ entdecken Kinder und Jugendliche die Welt der Energie spielerisch. Die interaktive Erlebniswelt zeigt Photovoltaik, Elektromobilität sowie erneuerbare Formen der Energieerzeugung wie Solarenergie. Weitere Informationen unter www.suewag.de/energiepark. *red*

K2080 in Flein gesperrt

FLEIN Die Kreisstraße 2080 (Sontheimer Straße) ist ab Montag, 7. September, bis voraussichtlich Sonntag, 13. September, ab der Einmündung in die Bachstraße bis zur Einmündung in die Schloßstraße voll gesperrt.

Grund für die Sperrung sind Asphaltarbeiten. Die überörtliche Umleitung ist ausgeschildert. *red*

Von Armen Begic

FLEIN Ein Ort, an dem sich die Menschen weiterhin wohlfühlen. Den will die Bürgerstiftung in Flein erhalten, und zwar künftig nicht nur aus eigenen Ideen heraus, sondern aus den Ideen der Einwohner selbst. Bisher hätten sie Projekte umgesetzt, die sie selbst interessant finden, berichtet Roland Gärtner von der Bürgerstiftung. „Jetzt haben wir gedacht, wir drehen den Spieß mal um und fragen die Bürgerinnen und Bürger, was sie für Vorstellungen haben, was man in Flein machen könnte.“ 5000 Euro lobt die Stiftung für Projekte aus.

Jugend soll einbezogen werden
Die Idee sei im Austausch mit anderen Bürgerstiftungen gekommen. „Die Stiftung in Kirchzarten im Schwarzwald hat das gemacht und uns davon erzählt, dass viele kleine Projekte eingebracht wurden.“ Ohnehin wollten sie die Bürger in Flein mehr beteiligen, vor allem die Jugend, so Gärtner. „Wir wissen nicht, was kommt, aber wir sind sehr gespannt.“

„Wenn ihr Ideen habt, gucken wir, was geht.“

Roland Gärtner, Bürgerstiftung

In Kirchzarten seien es beispielsweise Verschenktage gewesen, in denen jeder das, was er nicht brauche, vor die Tür stellt. Möglich wäre auch, dass jemand Fahrräder repariert, also Kleinigkeiten, die das Zusammenleben verbessern sollen, führt Gärtner aus. „Es gibt den Jungentreff. Dort wollen wir hingehen und den Jugendlichen sagen: ‚Schaut mal, wenn ihr Ideen habt, dann gucken wir, was geht.‘“

In Kirchzarten laufe die Aktion zum zweiten Mal. Die erste Runde vor zehn Jahren habe großen Zuspruch erhalten. „Wir haben gedacht, wir probieren das jetzt einfach mal aus.“ Was Ideen angeht, seien die Bürger frei. Orientieren könnten sich Interessierte an drei Punkten: Die Idee soll der Satzung entsprechen, darf nicht über das Vermögen der Bürgerstiftung hinausgehen und nicht den Verant-



Was wollen die Bürgerinnen und Bürger in Flein für Flein? Weil die Bürgerstiftung das herausfinden will, hat Vorstand Jochen Mayerle Plakate verteilt.

Foto: privat

Von Bürgern für Bürger

Stiftung lobt 5000 Euro für Projektideen aus – Bis 30. Oktober sind Ideen für die Gemeinde möglich

wortungsbereich der Gemeinde betreffen.

Damit die Idee die Menschen zusammenbringt, hat die Bürgerstiftung darauf verzichtet, alles digital zu machen. „Die Menschen sollen die Ideen auf Plakate schreiben, die wir im Rathausfoyer ausstellen.“ Diese können mit bis zu drei Punk-

ten bewertet werden. „Die Idealvorstellung ist, dass es viele kleine Projekte gibt, die man zusammen machen kann.“ Nicht das Geld sollte dabei der Anreiz sein.

Bürgerstiftung unterstützt

Die 5000 Euro kommen von der Bürgerstiftung beziehungsweise

aus Erträgen des Stiftungskapitals und Spenden. Grundsätzlich sollten die Menschen sich selbst um die von ihnen eingebrachten Ideen kümmern und sie umsetzen. Allein gelassen werden sollen sie damit aber nicht. „Wir geben nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch Hilfestellung.“ Vor allem soll die Ak-

Noch eine Vollsperrung

„Am Autobahnkreuz“ ist für fünf Wochen zu – Am Montag, 7. September, startet die Kanalsanierung

Von Armen Begic

WEINSBERG Eine Vollsperrung in Weinsberg ist schon bekannt, die zweite wurde nun angekündigt: Zum Start des zweiten Bauabschnitts für den Kreisverkehr am Autobahnzubringer B39a/Querspange am Montag, 7. September, kommt nun eine Vollsperrung der Zufahrt zum Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen. Sie wird noch am selben Tag eingerichtet.

Anlass für die Arbeiten an der Straße „Am Autobahnkreuz“, die von der B39a ins Gewerbegebiet führt, ist die unaufschiebbare „Behebung eines Kanalschadens“, wie die Stadt Weinsberg auf ihrer Website mitteilt. Die Gemeinde geht davon aus, dass die Vollsperrung fünf Wochen bestehen bleibt. Der Kanal muss auf einer Länge von etwa 40 Metern in offener Bauweise ersetzt werden. „Wir haben massive Schäden“, erklärt Weinsbergs Stadtbaumeister Nicolas Rautenberg, der den Kreiselbau im Auftrag des Gemeindeverwaltungsverbandes (GVV) „Raum Weinsberg“ und des Bundes betreut.

Weil bei dem Verfahren in offener Bauweise im Gegensatz zum



Der Kanal ist kaputt: Zur Sperrung der Querspange hier im Bild kommt nun eine Vollsperrung der Zufahrt zum Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen hinzu.

Foto: Archiv/Anja Krezer

tion einen Anreiz setzen, die Situation in der Gemeinde selbst zu verbessern und nicht nur das zu sehen, was nicht gut läuft. „Die Menschen sollen sagen können: ‚Ich kümmere mich selbst darum, dass man etwas besser machen kann.‘“

Abstimmung bis November

Aktuell und noch bis zum 30. Oktober liegen die Ideenplakate im Rathaus aus. Auf der Kerwe in Flein will die Bürgerstiftung am Sonntag, 13. September, die Plakate an einem Stand vor größerem Publikum vorstellen. Zwischen dem 5. und dem 27. November werden die Plakate öffentlich im Rathausfoyer im Rahmen des Stifterforums ausgestellt.

Dort können die Bürgerinnen und Bürger sie mit Stimmkarten, die ebenfalls im Foyer ausliegen, bewerten und diese dann in eine Box werfen. Jede kann dabei drei Stimmen flexibel und ohne Priorisierung verteilen. „Die Abstimmung findet anonym statt.“

Zwischen dem 28. November und dem 31. Dezember überprüfen Vorstand und Stiftungsrat die Vorschläge „auf finanzielle, rechtliche und

„Wir sind eine kleine Bürgerstiftung.“

Roland Gärtner, Bürgerstiftung

praktische Umsetzbarkeit“. Das Ergebnis soll am 25. Januar im Bürgertreff vorgestellt werden, die Prämierung findet am 30. Januar beim Bürgerempfang in der Flina statt. Ab 1. Februar soll es mit der Umsetzung losgehen.

Gegründet wurde die Bürgerstiftung in Flein 2014 durch das Kapital von 100 Stiftern. „Wir sind eine kleine Bürgerstiftung ohne riesige, finanzielle Mittel.“ Ob Tische und Bänke auf Wanderwegen um Flein, Outdoor-Geräte im Freizeitpark oder die Renovierung eines historischen Denkmals: „Das ging alles durch Spenden.“

Unterstützer würden sich immer finden, vor allem bei sozialen Projekten. „Die sind uns sehr wichtig, wie etwa die wöchentlichen Lesepaten mit 20 Ehrenamtlichen, die Seniorenbegleitung oder auch Spaziergänge mit älteren Menschen.“

Ende der Arbeiten im November nicht mehr die B39a auf die B39 hinunterfahren, sondern müssen rechts auf die Querspange abbiegen, um auf der L1102 entweder links durch die Ellhofener Ortsmitte oder rechts weg über Lehensteinsfeld zu fahren.

Eigentlich hätte die Zufahrt zum Gewerbegebiet von dort aus frei bleiben sollen. Das ist wegen der Kanalarbeiten nicht möglich und sei nicht vorhersehbar gewesen, erklärt Rautenberg. Aus Sicht der Verkehrsbehörde des Kreises heißt es, dass sich die Kanalarbeiten nach aktuellen Planungen nicht nennenswert auf den fließenden Verkehr am Autobahnkreuz auswirken werden. Nicolas Rautenberg meint aber: „Man kann davon ausgehen, dass es zu Beginn der Sperrung zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen kommen kann.“

Sind einmal alle Arbeiten abgeschlossen, erhoffen sich alle beteiligten Parteien, einschließlich des Weinsberger Polizeireviers, dass die gewohnten Rückstaus auf der Querspange künftig ausbleiben. Dadurch sollen auch die Unfallzahlen des polizeilichen Unfallschwerpunkts zurückgehen.

Hinweisschilder zur D-Tour verwirren

HEILBRONN Wer dieser Tage über die B39 in Richtung Heilbronn fährt, reibt sich womöglich verwundert die Augen: „Durchfahrt Heilbronn nicht möglich“ heißt es auf einem Hinweisschild kurz hinter dem Schemelsberg-Tunnel. Wer nicht zu schnell unterwegs ist, realisiert vielleicht noch, dass sich der Hinweis auf den 23. August bezieht, als die Deutschland Tour zu Gast in Heilbronn war. In der Stadt finden sich noch zahlreiche weitere dieser Hinterlassenschaften des Radsport-Events. „Die zuständigen Unternehmen wurden von uns bereits vor einiger Zeit gebeten, die Schilder abzubauen“, teilt Stadtsprecherin Nadine Izquierdo am Donnerstag mit. Aufgrund der Ferienzeit und krankheitsbedingter Ausfälle verzögere sich die Umsetzung jedoch. „Wir hoffen sehr auf eine zeitnahe Erledigung“, so Izquierdo. son



Selbst Anfang September weist noch ein Schild an der B39 in Richtung Heilbronn auf die gesperrte Innenstadt hin.

Foto: Christiana Kunz

Hocketse in Neckargartach

HEILBRONN Eine Hocketse findet vom Freitag, 4. September, bis Sonntag, 6. September, am Dorfplatz statt. Veranstalter ist das Ortskartell Neckargartach. Freitag und Samstag öffnen die Bewirtungsstände von 17 bis 22 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr. Das Chor-Team 2000, die Freien Wähler und die Kita Zückwolfstraße servieren täglich wechselnde Speisen und Weine. Musikalisch begleitet werden die drei Tage von Stefan Sebt (Freitag ab 18 Uhr), Shadows Acoustics (Samstag ab 18 Uhr) und dem Seniorenorchester Bad Friedrichshall mit einem Frühschoppenkonzert (Sonntag ab 11 Uhr).

Am Samstag findet um 19.30 Uhr die Gewinnerziehung des Schätzspiels mit dem Käthchen statt. Kostenlose Felderrundfahrten starten täglich um 16 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Barbara Hemmer (07131 24302, bararahemmer@aol.com) oder Anna Michel (07133 1836476, annamichel@aol.com). spf

Ungestört lesen

HEILBRONN Eine „Silent Reading Hour“ findet am Samstag, 5. September, um 11 Uhr in der Stadtbibliothek im K3 statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle ab 16 Jahren, die ungestört lesen möchten. Zunächst wird etwa eine Stunde individuell in einem Buch der eigenen Wahl gelesen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum freiwilligen Austausch in kleinen Gruppen. Eine Moderation stellt dabei Impulsfragen, die den Dialog über das Gelesene anregen sollen.

Gelesen wird, was Freude macht: Roman, Sachbuch, Zeitschrift oder ein Lieblingsbuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Termine sind 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember. Kontakt: Stadtbibliothek Heilbronn, 07131 56-1566, bibliothek@heilbronn.de. red

Apfelernte in Sontheim

HEILBRONN Eine Apfelernte findet am Samstag, 5. September, ab 9 Uhr auf dem Hütten- und Klingenacker in Sontheim statt. Der Nabu Heilbronn und Umgebung sucht Helferinnen und Helfer. Beginn und Ende sind offen. Aufgabe ist das Schütteln der Äpfel von den Bäumen, das Aufsammeln und der Transport in Kisten. Jeder kann selbst entscheiden, welche Aufgabe er oder sie übernimmt.

Erforderlich sind geeignetes Schuhwerk und Sonnenschutz. Die geernteten Äpfel werden zu Bio-Apfelsaft verarbeitet und im Handel vertrieben. Weitere Erntetermine sind der 12. und 19. September in der Nähe des Ehrenfriedhofs. Anmeldung per E-Mail an presse@nabu-heilbronn.de. red

Karlstraße verliert 60 Parkplätze

Stadt setzt Radschulwegeplan um und markiert Parkflächen neu – Mehr Sicherheit für Schüler ist das Ziel

Von Stephan Sonntag

HEILBRONN Die Anwohner in der Karlstraße wurden dieser Tage von einem Schreiben der Stadt überrascht. Darin wurde die Umsetzung eines Plans im Rahmen der Radschulwegepläne angekündigt. Explizit geht es darum, dass zwischen der Goethe- und Friedhofstraße die Parkbuchten umgestaltet werden. Statt quer zur Fahrbahn darf künftig nur noch längs geparkt werden. In der Folge fallen in dem Bereich 60 öffentliche Parkplätze weg. Die notwendigen Markierungsarbeiten beginnen am 10. September.

Ausschlaggebend ist der Erlass „Sicherer Schulweg“ der Landesregierung, der die Kommunen dazu verpflichtet, Radschulwegepläne für die weiterführenden Schulen zu erstellen. Bereits in den Jahren 2022 und 2023 wurden federführend durch das Amt für Straßenwesen und in Zusammenarbeit mit den Schulen Problemstellen auf den Radwegen von und zu Schulen erhoben. In Summe wurden 2100 Schulwege erfasst und 1900 Problemstellen entdeckt, darunter auch Mehrfachnennungen von Schülerinnen und Schülern. Der zunächst schwache Rücklauf vonseiten der Bildungseinrichtungen sorgte bereits im Jahr 2022 für Unmut im Gemeinderat. Erst drei Jahre später – nach Preisvergaben für die Teilnahme und einer Online-Abstimmung – war die Evaluation beendet.



Die Schilder für die geplanten Markierungsarbeiten in der Karlstraße sind bereits aufgestellt worden. Wie zu sehen ist, hält sich kaum ein Autofahrer an die Vorgabe, dort rückwärts einzuparken.

Foto: Stephan Sonntag

Autofahrer halten sich nicht an Parkvorgaben

Unter die Problemstellen fallen zu schmale Radwege, fehlende Markierungen und Beschilderungen sowie Gefahrenstellen im Bezug auf den Autoverkehr etwa an Kreuzungen oder Parkbuchten. Aus der Vielzahl der Nennungen hat die Verwaltung eine Prioritätenliste entwickelt, die nach und nach abgearbeitet wird. In diesem Jahr wurde bereits der Kno-

tenpunkt Weinsberger Straße/Wartbergstraße barrierefrei umgebaut.

„Beim Ein- und Ausparken aus den bestehenden Querparkständen kommt es immer wieder zu unübersichtlichen und potenziell gefährlichen Situationen zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrenden“, klärt die Verwaltung auf Stimme-Anfrage auf. Viele Autofahrer halten sich zudem nicht an die durch ent-

sprechende Beschilderung angezeigte Vorgabe, rückwärts einzuparken und den Sicherheitsstreifen für die Radfahrer freizuhalten.

Keine weitere Bürgerbeteiligung geplant

Für die Anwohner, die Patienten des Ärztehauses, die Lehrer der Grundschule am Pfühlpark und Besucher des Polizeipräsidiums verschärft sich allerdings die ohnehin schon



schwierige Parkplatzsituation in der Karlstraße. Zwar besitzt die Schule etwa eine Tiefgarage, die reicht jedoch bei Weitem nicht aus, wie die Schulleitung bestätigte. Das angrenzende Ärztehaus hat durch die aktuell laufende Sanierung und Erweiterung des Polizeipräsidiums ohnehin bereits Parkplätze verloren. Entsprechend groß ist der Unmut unter den Patienten.

Die Stadt sieht indes keinen weiteren Gesprächs- oder Erklärungsbedarf über das Schreiben an die Anwohner hinaus. Zum Thema Bürgerbeteiligung für das Vorhaben hieß es schon in der Vorlage für den Bau- und Umweltausschuss im Frühjahr vergangenen Jahres: „Im Rahmen der Erhebungsphase wurde durch die Beteiligung der Schüler eine zielgruppengerechte Beteiligung durchgeführt. Eine weitere Bürgerbeteiligung ist daher nicht vorgesehen.“

Notwendiges vor dem Wünschenswerten

AfD-Fraktion will neues Kombibad am Gesundbrunnen

Von Thomas Zimmermann

HEILBRONN Sommerzeit ist Urlaubszeit. Das gilt auch für die Fraktionen im Heilbronner Gemeinderat, die ihre jährliche Sitzungspause in diesem Jahr noch bis zum 28. September genießen. Doch auch in den Ferien ist ausreichend politischer Gesprächsstoff vorhanden, nachdem die Weichen für die gewaltigen innerstädtischen Großprojekte in der letzten Ratssitzung des ersten Halbjahres gestellt wurden.

Das gilt auch für die AfD, die ihre Sommerpressekonferenz unter das Motto „Heilbronn braucht klare Prioritäten“ gestellt hat. „Wachstum allein ist kein Erfolg. Entscheidend ist, ob die Menschen diese Entwicklung in ihrem Alltag auch als Verbesserung erleben“, betont die neue Fraktionsvorsitzende Katharina Mikov mit Blick auf die Entwicklungen. Dabei geht es vor allem um den Neubau eines Freizeitbades, des Eisstadions und des Röllsportstadions, sowie die Fläche für den Neubau der Feuerwache. Die Neubauten sollen die bestehenden Bauten in der Innenstadt ersetzen, da sich der Campus Süd bis zu Bollwerksturm ausdehnt.

Gesundbrunnen erhalten

Für die nach dem Wahlergebnis zweitstärkste Fraktion im Heilbronner Gemeinderat stehen vor allem die Entscheidungen zu Hallenbad und Feuerwache in der Kritik, sowie der Rooftop-Walk auf dem Wollhaus, der im Rahmen des Green-Capital-Jahres 2027 Publikums-Magnet werden soll. „Für das Klinikum in Löwenstein ist kein Geld da, aber für sechs Wochen Wollhaus-Begehung wird knapp eine Million Euro gesetzt“, kritisiert Mikov.

„Uns ist wichtig, dass wir aus drei Bäder-Standorten nicht nur noch einen machen“, ergänzt Claus Schweitzer. Als Standort für den geplanten Neubau bevorzugt die AfD den Gesundbrunnen, anstelle der Neckarhalde, für den sich Verwaltung und eine Mehrheit des Ge-

meinderates entschieden haben. Als Gründe nennt Schweitzer „eine bessere Anbindung an den ÖPNV und geringere Kosten durch Wegfall von Steg und Parkhaus“. Das Freibad Neckarhalde soll als zweiter Standort erhalten bleiben. Die Pläne zur Seilbahn unterstützt die Fraktion

dagegen. Raphael Benner treibt die Haushaltslage der Stadt um. „Ab 2027 droht uns eine nicht genehmigungsfähige Kreditaufnahme“, klagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende. „Die Summen, die verbaut werden sollen, sind gigantisch. Ob wir die finanzieren können, steht in



Guter Besuch im Freibad Gesundbrunnen: Die AfD im Heilbronner Gemeinderat setzt sich für den Erhalt des Freibades ein.

Foto: Archiv/Pfäffle

Heilbronn

Traubenwanderung

Eine Wanderung organisiert der Blinden- und Sehbehindertenverband Kreis Heilbronn am Dienstag, 8. September. Treffpunkt ist der Heilbronner Hauptbahnhof, Abfahrt ist um 9.52 Uhr. Die Gruppe fährt mit der S4 nach Leingarten und wandert etwa 14 Kilometer über Dürrenzimmern und Neipperg nach Schwaigern. Mittags kehrt die Gruppe in der Waldgaststätte Hörnle ein. Kontakt: 07131 2056100, heilbronn@bsv-wuerttemberg.de.

So stimmt's

Namensverwechslung

Im Bericht „TSG Heilbronn steigt in die Ganztagsbetreuung der Staufenbergsschule ein“ ist leider eine Namensverwechslung passiert. Der Name des Kindergartens, den der Sportverein seit Jahren betreibt, heißt Erwin-Römmele-Kindergarten. Wir bitten um Entschuldigung.

Besenkalender



Auch online unter www.besenstimme.de
Folge uns auf [f](#) [@](#) [besenstimme](#)

BesenStimme

Bad Friedrichshall-Jagstfeld	Weingut Politschek, Wilhelmstr. 6, Tel. 07136 5652. FLAMMKUCHENBESEN - All you can eat!	Sa. 05.09. und So. 06.09.26 Sa. 17 - 22 Uhr, So. 12.30 - 20.30 Uhr
	602, 604, 691 Deutschordenstraße	3 Min.
Bad Friedrichshall - Kochendorf	„Weinstube Friedauer“, Riedweg 3, Tel. 07136 964619. Weiteres unter: www.friedauer.de	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr
	691 Bachstraße	6 Min.
Brackenheim-Neipperg	Besenwirtschaft* Zum Rädle*, Manfred Seiter, Burgunder Str. 21, Tel. 07135 4804. Flaschenweinverkauf, gegrillte Haxen und Schälrippe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr
	665 Neipperg	7 Min.
Brackenheim	„UFF'M SCHEURABODA“, Stockheimer Str. 13. Neuer Wein im SB. Infos unter: www.winklerwein.de . Wohnmobilstellplätze, Fahrradparkplätze, mit Außenbewirtung.	bis einschl. So. 06.09.26 tägl. ab 12 Uhr, So. ab 11 Uhr
	661-667 ZOB	8 Min.
Bretzfeld-Siebeneich	Hausmetzgerei u. Weinausschank Christian Banzhaf, Wengertstr. 16, Tel. 07946 1530. Eig. Prod., Dosenwurstverkauf, Käsespätzle mit grünem Salat, Fr.: Schälrippe, So.: Grillteller mit Beilagen.	bis einschl. So. 06.09.26 tägl. ab 11 Uhr
	NVH 46 Siebeneich	5 Min.
Bretzfeld-Siebeneich	NEUERÖFFNUNG VINOX - Der Weinausschank im Wengert. Geniale Aussicht, gute Gesellschaft, feine Weine u. kl. Speisen. Navi/Parken: Beutinger Str. 58, Siebeneich, ca 500 m Fußweg	bis einschl. So. 11.10.26 Mo.-Sa. 16 - 21 Uhr, So.u. feier- tags 12-20 Uhr, www.weibler.de
	NVH 46 Siebeneich	7 Min.
Erlenbach	Winzerstube Löhe, Friedenstr. 27, Tel. 07132 2448 Vielseitige Speisen- und Getränkeauswahl, Sommerkarte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!	Di. 08.09. - einschl. Fr. 11.09.26 jeweils ab 16 Uhr
	692, 631 Binsw. Engalgasse/Weinsb.	4 Min./5. Min.
Erlenbach	Weinstube „Zum goldenen Besen“, Tel 07132 6214. Täglich wechselnde Tagesgerichte, Weinverkauf, Sonnterrasse geöffnet, Infos unter: www.haberkern-betz.de	Fr. 04.09. - einschl. Mo. 07.09.26 täglich ab 11 Uhr, nächs. Besen: 14.10. - 19.10.26
	692, 631 Binsw. Engalgasse, Weinsb.	4 Min. / 5 Min.
Erlenbach-Binswangen	Weinausschank Schönbrunn, Petersrain 1, Tel. 07132 951600. Speisekarte: www.weingut-schoenbrunn.de , täglich wechselnde Tagesgerichte.	bis einschl. So. 13.09.26 täglich ab 11 Uhr
	692, 631 Fa. Becker Herdweg	6 Min.
Gellmersbach	Weingut Supp, Weinsberger Str. 16, Tel. 07134 14360. WEIN-Scheune geöffnet: Weinausschank im Herbst- n. Wein, Zw- kuchen, Grillw. u. mehr, ab Weingut ausgesch., Vinothek geöffnet	Fr. 04.09. - einschl. Sa. 05.09.26 jeweils ab 16 Uhr
Gundelsheim	Weinbau Pavillon, Fam. Greiss, Oststr. 5, Tel. 06269 8015. Schwäb. Originale, Tagesessen, Pfifferlingsgerichte, Reservie- rung möglich, Gartenwirtschaft. www.weinbau-pavillon.de	bis einschl. So. 06.09.26 täglich 11 - 22 Uhr kein Ruhetag!
	602, 604 Bahnhof	3 Min.
Heilbronn am Wartberg	WEINDORF WarmUp, im Wein -u. Sektgut Albrecht-Kiessling, im Gutshof und in der Kelterhalle, Parkplätze hinterm Weingut. Live Musik mit Jana Abbt, Holzbackofen, AfterWork Küche	Fr. 04.09. und Sa. 05.09.26 jeweils ab 17 Uhr
	11 Endstation	
Heilbronn	Weinstube Stutz, In den Stahlbühlwiesen 30, (ehem.Drauz- nahe Cäcilienbrunnen), Tel. 07131 767600. Regionale Spezialitäten, Bioweine auch z. Mitnehmen, Info unter: www.weingut-stutz.de	bis einschl. So. 06.09.26 Mo. - Do. ab 16 Uhr, Fr., Sa., Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
	11 Winzerstraße	13 Min.
Heilbronn-Böckingen	Wahls Kuhstall, Im Hexentanz 1, Tel. 07131 42805. Sommerkarte, Zwiebelkuchen, Pfifferlinge u.v.m., Außenbewir- tung, Do.: Leber, Fr.: Nierle, Sa. + So.: Burgunderbraten.	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11.30 Uhr, nächs. Öffnung: 01.10. - 04.10.26
	4 Böckingen West	10 Min.
Heilbronn-Klingenberg	Weinstube Wieder, Leingartener Str. 4, Tel. HN 30139, Res. u. Ge- sellsch. tgl. möglich gutbürg. Speisekarte, Sa.: Schinkennudeln m. Salat, So.: Spanferkel m. Beil., 1/4 ab 2,50 €, Außenbewirtung.	Sa. 05.09. und So. 06.09.26 Sa. 12 - 14.30 u. 17 - 20 Uhr, So. 12 - 18.30 Uhr, Fr. geschl.
	1 Felsenstr.	2 Min.

Heilbronn-Sontheim	Weinausschank Bauer, Spitzwegstr. 15/1, Tel. 07131 570374. Mi. + Do.: Rostbraten. www.bauer-weingut.com	bis einschl. Sa. 05.09.26 täglich ab 17 Uhr, nächs. Termin: 09.09. - 12.09.26
	41 Bahnhof Nord	4 Min.
Kupferzell	Weingut Braun, Langenburger Str. 11, Tel. 0178 2837916. Fr.: frische Schweinelende in PilzrahmsöÙe, Sa. + So.: Lemberger- Braten vom Rind mit Spätzle.	Fr. 04.09. - einschl. So. 06.09.26 Fr. ab 17 Uhr, Sa + So. ab 11 Uhr
	NVH 7, 28, 35,70 Kupferzell untere Vorstadt	10 Min.
Löwenstein-Reisach	Weinausschank „Zum Seeblick, Lichtensterner Str. 16, Tel. 07130 8885. Sommerkarte, täglich Flaschenweinverkauf und Spirituo- sen, Terrasse geöffnet.	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr
	636 Reisach	1 Min.
Neckarsulm	„Zum Benz“, Wolfgang Benz, Gymnasiumstraße 68, tägl. wechs. Tagesgericht, Abholservice, Gartenwirtschaft geöffnet, Speise- karte unter: www.besen-benz.de . Bestellung unter 0174 2346985	Mo. 07.09. - einschl. Mo. 21.09.26 täglich ab 11 Uhr, nächster Besen: 27.09. - 05.10.26
	94, 93 Wilfenseeweg/Binsw. Str.	2 Min./9 Min.
Obersulm-Willsbach	Weingut Laicher, Heerweg 21, „Löwenstarke Lemberger“, Weine, Sekte, Destillate & Liköre, mit E-Bike Lademöglichkeit, keine Re- servierung, www.weingut-laicher.de	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11.30 uhr
	635 B39	6 Min.
Pfedelbach-Baierbach	Schluchters Weinstube, Ruländerweg 3, Tel. 07941 33894. Deftige Besengerichte, Weinverkauf, Kaffee und Kuchen, Jägerschnitzel, www.schluchters-weinstube.de	Fr. 04.09. - einschl. So. 06.09.26 Fr. ab 16 Uhr, Sa. + So. ab 11 Uhr, nächster Besen: 18.09. - 20.09.26
	NVH 38 Baierbach	4 Min.
Pfedelbach-Renzen	Weinstube Ungerer, Harsberger Str. 15, Tel. 07949 419. Di.: Leberknödel, Mi. + Do.: Siedfl. m. Meerrettich, Fr.: Pfannen- schnitzel, Sa. + So.: gepr. Hals, Fl.weinverkauf, Außenbewirtung.	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr
	NVH 38 Renzen	9 Min.
Pfedelbach-Windischenbach	Die Schnapsdrossel, Fam. Dietz, Zufahrt Finkenweg, Tel. 07941 36073. Hausg. Mault. selbstgeb. Brot, Steak v. Schwein u. Pute, So.: Sauerb. v. Hohent. Weiderind, Reserv. mögl. Wir freuen uns!	Fr. 04.09. - einschl. So. 06.09.26 Fr. + Sa. ab 17 Uhr, So. 11-14 und 17-22 Uhr, n. Termin: 16.- 18.10.
	NVH 40 Windischenb. Schlaghölde	1 Min.
Pfedelbach-Windischenbach	Winzerstube Lösch, Adolzfurter Str. 33, Tel. 07941 602364, Sommerbesen, bunte Sommerkarte, Bauernradeln 05.+06.09.26 Speisekarte & Infos unter: www.weinstube-hohenlohe.de	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr, montags Ruhetag
	HN 40 Schlaghölde	2 Min.
Talheim	„Zum Lobnmüller“, Hörnlesbrunnen 3, Aussiedlerhof, Tel. 07133 964997. Schlachtplatte, Schnitzel, Besenburger, Rindfleischsalat u.v.m., Außenbewirtung, Infos: www.zumlobmueller.de	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr, nächs. Termin: 01.10. - 08.10.26
	641 Flein, Abzw. Talheim	12 Min.
Weinsberg	Weingasthaus Burgblick, Weidachstr. 48, Tel. 0178 3664466, lädt mit hervorragenden Weinen u. vielfältigen Gerichten zum Verwei- len. Trad. Besenküche m. regionalen u. saisonalen Produkten.	bis einschl. So. 06.09.26 täglich ab 11 Uhr
	692 West/Weidachstraße	9 Min. /1 Min



**Mit einem Wisch,
wohin du willst.**

Alles im Griff mit der mein-hnv App!



mein-hnv App
downloaden



mein-hnv.de

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 08. September 2026 | Anzeigenschluss: Montag, 10 Uhr | Kontakt: 07131 615-229, besenkalender.stimme@stimme-mediengruppe.de

Alle Gerichte zum Mitnehmen

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS:

Alles geregelt – mit „Heidi“

Unsere digitale Assistentin „Heidi“
unterstützt Sie schnell und unkompliziert
bei vielen Anliegen rund um Ihr Abo –
von Urlaubsservice bis Zustellreklamation.

Ihre Vorteile mit „Heidi“:

- ✓ Schnelle Bearbeitung Ihrer Anliegen
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Direkte Unterstützung

SNHELL.
SICHER.
DIREKT.

Abo-Nummer
bereithalten.
Heidi hilft direkt
weiter.

Damit „Heidi“ Ihnen optimal weiterhelfen kann,
halten Sie bitte immer Ihre Abo-Nummer bereit.
Diese finden Sie im Verwendungszweck Ihrer
Rechnung oder auf Ihren Vertragsunterlagen.
Natürlich sind auch unsere Servicemitarbeiter
weiterhin für Sie da.